



Ostdeutsche Wirtschaftszeitung

Amtl. Organ der Ind.- u. Handelskammern Breslau — Görlitz — Hirschberg — Liegnitz — Sagan. Offizielles Mitteilungsblatt der Deutsch-Polnischen Handelskammer E. V. (Sitz Breslau) u. der Breslauer Messe- und Ausstellungs-A.-G.

Verlag: Ostdeutsche Wirtschaftszeitung G.m.b.H., Breslau 1.
Schriftleitung: Dr. Hans Barber, Breslau 1, Graupenstr. 15,
Fernsprecher 220 41
Erscheint 14 tägig Freitags / Einzelpreis 50 Reichspfennige
Bezugspreis 0,80 RM. monatl. Ausland 3,00 RM. vierteljährlich.

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition u. Verlag Georg Ollendorff, Breslau 1
Ohlauer Straße 87. Telefon 23156.

Anzeigenpreise: 1/1 Seite 240 RM. — 1/2 Seite 130 RM. — 1/4 Seite 68 RM. — 1/8 Seite 35 RM
1/16 Seite 18 RM. — 1/32 Seite 9 RM. Vorzugsplatze mit tarifmaigem Zuschlag. Rabatt lt. Tarif
Bezugsquellen - Register: 1 Kästchen 13 mal 60 RM., 26 mal 100 RM.

10. Jahrgang

Breslau, den 8. Mai 1931

Nummer 3

Die Breslauer Realsteuerzuschlage für 1931/32

Die Industrie- und Handelskammer Breslau hat in ihrer gemäß § 45 der Gewerbesteuerverordnung abzugebenden Äußerung vom 21. April 1931 zu dem „Antrage des Magistrats der Hauptstadt Breslau zum Stadthaushaltsplan für 1931“ etwa folgendes ausgeführt:

Die Kammer steht bei ihrer diesjährigen Äußerung zum Stadthaushaltsplan und zu den für das zur Zeit laufende Rechnungsjahr vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagenen Realsteuerzuschlagssatzen insofern vor einer gegenüber den Vorjahren abweichenden Situation, als die Vorlagen an Stelle der sonst üblichen Erhöhungen sowohl des gesamten Netto-Haushalts als auch der Realsteuerzuschlage — von der Grundvermogenssteuer für nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundbesitz abgesehen — Senkungen der entsprechenden Zahlen vorsehen. Diese an und für sich selbstverständlich auch für die Gewerbetreibenden erfreuliche Tatsache ist allerdings im wesentlichen nicht als ein freiwilliger Akt der Stadtverwaltung anzusehen: Die vorgesehene Senkung der Realsteuersatze, und zwar der Gewerbeertragssteuer von 625 Proz. auf 540 v. H., der Gewerkekapitalsteuer von 1700 v. H. auf 1360 v. H. und der Grundvermogenssteuer vom landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Grundbesitz von 500 vom Hundert auf 440 v. H. hält sich in den allerengsten, nach den gesetzlichen Bestimmungen der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 1. 12. 1930 und der Durchführungsverordnung des preußischen Staatsministers vom 26. 3. 1931 zur Realsteuersenkung möglichen Grenzen; die vorgesehenen Einsparungen des „Etats“ aber, die zu dessen Gesamtsenkung führen, dürfen schon nach dem Wortlaut des dortigen Antrages zum Stadthaushalt für 1931 in weitestem Umfange auf entsprechende Anregungen der Staatskommissare zurückzuführen sein, die sich ja um die Jahreswende eingehend mit den Verhältnissen der Stadt Breslau zu befassen hatten. Inwieweit bei diesen Einsparungen eigene Initiative des Magistrats vorliegt, entzieht sich naturgemäß mangels Kenntnis des Berichts der Staatskommissare unserer Beurteilung.

Wenn sonach in jedem Falle auch eine gewisse Entlastung von Handel und Gewerbe nach dem Haushaltsvorschlage des Magistrats zu gewärtigen ist, so darf doch nicht verkannt, muß vielmehr ausdrücklich betont werden, daß auch die neuen Sätze der Gewerbebesteuer noch eine ganz außerordentliche Belastung unseres heimischen Gewerbes darstellen, die, was wir ja in den Vorjahren immer wieder hervorgehoben haben und was für die Gegenwart noch in erhöhtem Maße zutrifft, doppelt bedenklich ist für ein Wirtschaftsgebiet,

das durch die verschiedensten Umstände gegenüber der sonstigen deutschen Wirtschaft auf das stärkste vorbelastet und benachteiligt ist. Wir wollen hier nur daran erinnern, ohne nochmals darauf näher einzugehen, in wie hohem Maße die Wettbewerbsfähigkeit der schlesischen und damit insbesondere auch der Breslauer Wirtschaft unter der gegebenen örtlichen Lage vom eisenbahn-tarifarischen Standpunkt aus gesehen beeinträchtigt wird, in wie hohem Maße nach wie vor die heimische Wirtschaft unter dem Wirtschaftskampf mit Polen leidet!

Im besonderen darf aber bezuglich der Senkung der Gewerbebesteuer nicht vergessen werden, daß sie auf Kosten der Hauszinssteuerneubau-mittel erfolgt, aus denen ja der Stadt der durch die Gewerbebesteuersenkung entstehende Ausfall erstattet wird! Durch diese erhebliche Kürzung der Hauszinssteuerneubau-mittel wird naturgemäß das Baugewerbe als Schlusselgewerbe für zahllose Wirtschaftszweige erheblich benachteiligt und damit die heimische Gesamtwirtschaft geschädigt. Dazu kommt weiter, daß die Grundvermögensteuer für den nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundbesitz, also hier den hauptsächlich für Breslau in Betracht kommenden Hausbesitz, überhaupt nicht gesenkt wird, daß aber die gegenwärtigen Sätze für Handel und Gewerbe, und zwar sowohl insoweit sie Mieter sind, wie auch insoweit sie in eigengenutzten gewerblichen Grundstücken ihr Gewerbe betreiben, außerordentlich hoch sind, eine Belastung, die durch die in diesem Jahre vorzunehmende Nachzahlung in Höhe von 50 Proz. Zuschlag aus dem Vorjahre noch gesteigert wird.

Es wäre daher überaus erwünscht gewesen, wenn es möglich gewesen wäre, die Realsteuerzuschlagssatze noch über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus zu senken; die besondere Not unserer Wirtschaft hätte derartige besondere, über die Vorschriften der gesetzlichen Regelung hinausgehende Maßnahmen an sich durchaus erfordert!

Wir verkennen allerdings auch unsererseits nicht, daß der Wohlfahrtsetat, der trotz der vom Magistrat in seinem Antrage zum Haushaltsplan 1931 vorgesehenen Sparsamkeitsbestrebungen wiederum dem Vorjahre gegenüber erhöht werden mußte, einer weiteren Senkung der Realsteuerzuschlage zunächst im Wege steht, und daß die in Breslau ganz enorme Höhe der Erwerbslosenlasten, wie wir sie im abgelaufenen Rechnungsjahr leider feststellen mußten und wie sie auch für das zur Zeit laufende Rechnungsjahr zu erwarten ist, sich in weitem Umfange dem Einflusse der Stadt entzieht. Wir glauben, an dieser Stelle auf diese Verhältnisse nicht näher eingehen zu müssen, möchten aber im Interesse der von uns vertretenen Kreise von Handel und Gewerbe doch betonen, einmal, daß wir es für

unbedingt erforderlich halten, daß die bekannten Bestrebungen auf Abwälzung wesentlicher Teile der Wohlfahrtserwerbslosenlast auf Reich und Staat auf das energischste weiter betrieben werden müssen, wozu auch die Industrie- und Handelskammer Breslau ihre tatkräftige Unterstützung gern zusagt, ferner aber auch, daß die vom Magistrat selbst in seinem Antrage zum Stadthaushaltsplan 1931 als dringend erforderlich zugesagte strengste Prüfung der Bedürftigkeit der aus dem Wohlfahrtsamt zu versorgenden Stellen auch tatsächlich mit aller Energie durchgeführt wird — ebenfalls eine Forderung, die wir seit Jahren vertreten! Daß die auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens zur Verfügung zu stellenden Mittel ganz allgemein in der sparsamsten Weise verwaltet werden müssen, bedarf keiner weiteren Ausführung.

Wenn die Stadt im Anschluß an ihre Ausführungen über die bisherigen Finanzmaßnahmen und die Bestrebungen auf Einsparungen in ihrem Antrage zum Stadthaushaltsplan 1931 zu dem Schlusse kommt, „daß die Finanzen der Stadt Breslau in bezug auf alle Verwaltungen außer der Wohlfahrtserwerbslosenfürsorge gesund“ seien, so mag das recht erfreulich für die Stadt sein. Dieser Feststellung kann aber seitens der von uns vertretenen gewerblichen Kreise nicht ohne Einschränkung zugestimmt werden insofern, als man eine Finanzlage einer Gemeinde nicht schon dann als gesund ansprechen kann, wenn diese Gesundheit der gemeindlichen Finanzen in weitem Umfange auf Kosten einer außerordentlichen Übersteuerung von Handel, Gewerbe und Grundbesitz mit herbeigeführt oder zum mindesten erhalten worden ist! Handel und Gewerbe würden es begrüßt haben und es von sich aus auch für gesünder erachten, wenn es gelungen wäre, die Haushaltspläne der Stadt in den vergangenen Jahren auch bei geringerer Inanspruchnahme der Realsteuer „gesund“ zu erhalten! — In diesem Zusammenhange sei auch auf die Bemerkungen des Antrages der Stadt Breslau zum Stadthaushaltsplan über die Vermögenslage der Stadt kurz eingegangen. Die Stadt glaubt hier eine wesentliche Vermehrung des Reinvermögens feststellen zu können. Wir können uns gewisser Bedenken gegen die Stichhaltigkeit dieser Feststellung nicht enthalten, glauben aber in jedem Falle, daß man bei Beurteilung der Vermögenslage der Stadt die Aufmerksamkeit in erster Linie auf die bedrohliche Höhe der Verpflichtungen wird hinlenken müssen, von denen bekanntlich ein sehr erheblicher Anteil kurzfristige Verpflichtungen darstellt. Wenn im übrigen tatsächlich eine so erhebliche Vermögensvermehrung, wie an dieser Stelle vom Magistrat ausgewiesen, vorliegen sollte, so wäre es überaus erwünscht, wenn sie in irgendeiner Form und in möglichst weitgehendem Maße einer künftigen Senkung der steuerlichen Belastungen nutzbar gemacht werden könnte!

Angesichts der unzweifelhaft vom Magistrat bereits vorgenommenen Einsparungen ist es für uns schwer, weitere positive Einsparungsvorschläge zu machen, zumal es uns ja trotz der zum Teil eingehenden Erläuterungen in dem Antrag zum Stadthaushaltsplan 1931 und im Plane selbst nicht möglich ist, die Sachlage bezüglich jeder einzelnen Etatsposition restlos zu beurteilen. Der Schwerpunkt aller Sparsamkeitsmaßnahmen liegt grundsätzlich und in überwiegendem Maße in der Finanzgebarung der einzelnen städtischen Ressorts im Laufe des Rechnungsjahres selbst! Es bedarf keiner näheren Ausführungen, daß eine Pfennig-Sparsamkeit im wahrsten Sinne des Wortes Pflicht jeder einzelnen, irgendwie die Finanzgebarung im einzelnen beeinflussenden Stelle der Stadt sein muß, um wenigstens die Grundlage für eine weitere Senkung der noch immer weit überspannten Gemeindebesteuerung in Breslau für die Zukunft zu schaffen. Wir müssen uns aber, wie bemerkt, im einzelnen auf einige kurze Bemerkungen beschränken:

1. Es ist auffallend, in welchem Ausmaße die Gesamtausgaben für die gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen in den letzten Jahren erhöht worden sind. Diese Gesamtausgaben betragen: 1925: rund $\frac{1}{2}$ Million, 1926: rund $\frac{3}{4}$ Millionen, 1927: rund 1 Million, 1928: rund $1\frac{1}{4}$ Millionen, 1929: mehr als $1\frac{1}{2}$ Millionen, 1930: mehr als $1\frac{3}{4}$ Millionen! Wenn die Gesamtausgabe dieses Etatspostens nunmehr auch „nur“ mit 1,6 Millionen, d. h. mit rd. 200 000 RM. weniger als im Vorjahre eingesetzt wird, so wäre es unseres Erachtens doch einer Untersuchung wert, ob die außerordentliche, in 4 Jahren bereits auf mehr als das Doppelte gesteigerte Erhöhung dieses Etatspostens unvermeidlich war, oder ob die unzweifelhaft diesen Erhöhungen zugrunde liegende starke Ausdehnung dieses Zweiges der städtischen Verwaltung nicht doch auf eine wirtschaftlich gesündere Zeit hätte verschoben werden können. Eine derartige Untersuchung würde sicher geeignet sein, Richtpunkte für künftige Maßnahmen, evtl. auch für Reduzierungen auf ein für unsere Wirtschaft erträglicheres Maß zu geben. Schließlich ist dabei auch zu berücksichtigen, daß auch die gewährten Staatszuschüsse letzten Endes aus Steuermitteln stammen.

2. Wenn auch der für die Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Betracht kommende Etatsposten an sich im Verhältnis zum Gesamtetat gering ist, so fällt uns doch auf, daß die Kosten jedes einzelnen Schülers mit mehr als 6 Wochenstunden über 900 Reichsmark betragen! Auch hier erscheint uns eine Nachprüfung der Ursachen dieser außerordentlichen Unkostenhöhe schon aus grundsätzlichen Erwägungen heraus angebracht.

3. Nach dem Beschluß des Magistrats sollen die Renten usw. für städtische Angestellte und deren Hinterbliebene um die Hälfte der aus den Sozialversicherungen, Invalidenversicherung usw. fließenden Renten gekürzt werden. Soweit uns bekannt, haben die Staatskommissare eine 100prozentige Anrechnung der Invalidenrente usw. auf die Ruhelöhne und Ruhegehälter der städtischen Angestellten dringend empfohlen. Wir bitten, ernsthaft zu erwägen, ob nicht in Anlehnung an die Praxis bei der Reichsbahn und, soweit uns bekannt, bei den staatlichen Behörden nicht doch eine 100prozentige Anrechnung angesichts der gespannten Finanzlage der Stadt am Platze wäre.

4. Der Haushaltsplan weist unter dem Titel „Wohnungskommissariat“ immer noch einen Ausgabenbetrag von rund 300 000 RM. aus, dem irgendeine Einnahme nicht gegenübersteht. Soweit wir unterrichtet sind, sind zur Zeit noch über 40 Beamte und Angestellte im Wohnungskommissariat tätig. Wir sind nicht in der Lage, im einzelnen zu beurteilen, ob und in welchem Ausmaß diese bedeutende Zahl an Angestellten und diese Ausgabensumme sich für 1931 noch rechtfertigt; wir glauben aber, doch darauf hinweisen zu sollen, daß dieser Betrag angesichts der Tatsache, daß die Wohnungszwangswirtschaft in weitestem Umfange gelockert ist und weiter abgebaut werden soll, und angesichts der weiteren Tatsache, daß sich von einer gewissen Wohnungsgröße an bereits ein für den Hausbesitz überaus bedrohlicher Überschuß von Hunderten von Wohnungen in Breslau ergibt, den Schluß nahelegt, daß der Abbau dieses Amtes und damit dieser Ausgabe vielleicht in beschleunigtem Tempo vor sich gehen könnte.

Zum Stadthaushaltsplan 1931 haben wir im übrigen nur noch folgendes zu bemerken:

1. Das Aufkommen an Gemeindegetränkesteuer ist mit 700 000 RM. angesetzt. Das Gastgewerbe ist im Laufe des letzten Jahres bekanntlich überaus notleidend geworden; die Umsätze sind wesentlich zurückgegangen — selbstverständlich auch eine Rückwirkung der allgemeinen wirtschaftlichen Not — die Pachten können nur noch mit Mühe und Not aufgebracht werden, die Zu-

sammenbrüche gerade in diesem Gewerbebezweige nehmen einen bedenklichen Umfang an. Die allgemeine Getränkesteuer, deren Erhebung an sich auf Grund der Bestimmungen der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930 angesichts der Lage des Wohlfahrtsetats in Breslau formal unbedingt berechtigt ist, hat dem Gastwirts Gewerbe weitere tiefe Wunden geschlagen. Wir brauchen dem Magistrat angesichts der zahlreichen, ihm unmittelbar zugegangenen Klagen aus diesem Berufsweige nähere Schilderung über die Sachlage nicht zu geben. Auch die Einhebung der Gemeindegetränkesteuer begegnet gerade mit Rücksicht auf die schlechte wirtschaftliche Lage der Betroffenen ganz außerordentlichen Schwierigkeiten — sie ist vor allem auch mit kostspieligen, zeitraubenden und ärgerlichen Ermittlungen verbunden. Wir bitten, ernsthaft zu erwägen, ob angesichts dieser Lage und des verhältnismäßig geringen Etatspostens, der sich ja durch den Wegfall der entsprechenden Verwaltungskosten noch verringern würde, die Aufrechterhaltung der Gemeindegetränkesteuer ratsam ist. Wir verkennen nicht, daß ein Wegfall dieses Postens einen Ausfall für die Stadt bedeutet, wir glauben aber, daß der Ertrag dieser Steuerart durch wegfallende Steuerpflichtige und damit Ausfälle an Einkommensteuer, Gewerbeertragsteuer und Gewerbesteuer zum mindesten in weitem Umfange wieder wettgemacht wird.

2. Erneut möchten wir die Aufmerksamkeit des Magistrats auf die Höhe der Preise für elektrischen Strom für gewerbliche Unternehmungen lenken. Insbesondere aus Kreisen des Einzelhandels ist uns vorgetragen worden, in wie hohem Maße die gegenwärtigen Strompreise die einzelnen Unternehmungen belasten. Vor allem scheint uns auch der Rabatttarif gerade in den unteren Stufen noch keineswegs genügend ausgebaut und den Bedürfnissen der gerade für Breslau notwendigen Belegung von Handel und Gewerbe nicht Rechnung zu tragen. Wie uns durchaus glaubhaft mitgeteilt wird, bestehen in Einzelhandelskreisen ernsthafteste Bestrebungen, den Strombezug noch weiter, als bisher schon leider notwendig geworden, einzuschränken. Der Magistrat ist sich selbst völlig klar darüber, daß die Höhe der Strompreise zu erheblicher Einschränkung der Stromentnahme geführt hat. Wir möchten in gleichem Sinne umgekehrt annehmen, daß eine Ermäßigung des Preises für gewerblichen Strom, zum mindesten aber eine günstigere Rabatt-Tarifgestaltung, den Stromverbrauch erhöhen und daß dementsprechend durch eine Preissenkung für elektrischen Strom nicht nur kein Ausfall für die Stadt, sondern vielmehr eine Mehreinnahme herbeigeführt würde. Wir benutzen diese Gelegenheit, die entsprechenden Anträge des Vereins des Breslauer Einzelhandels warm und nachdrücklich zu unterstützen.

3. Wir glauben ferner hinweisen zu sollen auf die Tatsache, daß heute noch in weitem Umfange die von der Stadt gezahlten Löhne erheblich über die in der Privatwirtschaft für die entsprechenden Arbeitnehmerkategorien gezahlten Löhne

hinausgehen. Seit Jahren klagt die Privatwirtschaft in Breslau darüber, daß die Stadt mit ihrer Lohnpolitik — sehr zum Nachteil der Wirtschaft! — geradezu Schrittmacher für Lohnerhöhungen gewesen ist. Wir sind an dieser Stelle nicht in der Lage, auf diese uns überaus wichtig erscheinende Frage näher einzugehen; wir glauben es aber nicht unterlassen zu dürfen, erneut auch auf dieses Problem hinzuweisen mit der Anregung, gerade auf dem Gebiete der städtischen Lohnpolitik weise Mäßigung walten zu lassen, nicht nur wegen der dadurch erzielbaren, sicherlich recht erheblichen Erparnisse am Etat, sondern auch wegen der oben erwähnten sehr bedenklichen Rückwirkung auf die Gestaltung der Löhne in der Privatwirtschaft!

Wir sind uns bewußt, angesichts des Vorgehens des Magistrats bei der Etataufstellung zu dem diesjährigen Etat von uns aus wenig sagen zu können. Wir sind uns auch völlig klar darüber, daß eine wirkliche Gesundung der gemeindlichen Finanzen überhaupt erst durch eine endgültige Regelung des Finanzausgleichs, und zwar in dem Sinne herbeigeführt werden könne, daß die Gemeinden in stärkerem Maße als bisher hinsichtlich ihrer Ausgaben wie ihrer Einnahmen selbständiger und unter erhöhte Selbstverantwortung gestellt werden. Wir sind uns auch schließlich darüber im klaren, daß der gegenwärtige Lastenausgleich in Preußen völlig unzureichend geregelt ist, indem diejenigen Gemeinden, denen unverschuldet die größten sozialen Verpflichtungen obliegen, unmittelbar gezwungen sind, wegen dieser Lasten ihre eigene Wirtschaft steuerlich noch stärker in Anspruch zu nehmen, als das bei weniger notleidenden Gemeinden der Fall ist, und damit die heimische Not noch weiter zu vergrößern. Deshalb werden, wie wir schon oben bemerkten, die Bestrebungen auf eine anderweitige Regelung des Lastenausgleichs, und da wieder insbesondere hinsichtlich des Wohlfahrtswesens, mit allem Nachdruck nach der Richtung hin fortzusetzen sein, daß der Staat, darüber hinaus aber auch das Reich, zur Tragung der Wohlfahrtslasten in weit erheblicherem Umfange herangezogen wird, als das bisher der Fall ist. Unsere Äußerung zum Haushaltsplan 1931 ist naturgemäß nicht die Gelegenheit, auf diese Fragen näher einzugehen; da aber gerade in diesem Problem die vornehmste Möglichkeit einer Lösung der gegenwärtigen finanziellen Schwierigkeiten aller Gemeinden, und insbesondere wieder der großen, durch Wohlfahrtslasten besonders in Anspruch genommenen Gemeinden, wie Breslau, liegt, glaubten wir, auf diesen Punkt an dieser Stelle noch einmal besonders hinweisen zu sollen. Die heimische Wirtschaft kann nur wieder zu Kräften kommen, wenn neben allen anderen für Breslau in Betracht kommenden Momenten die ungeheure Erwerbslosenlast gemindert und damit die Möglichkeit für eine Senkung

Kaufmännische ANGESTELLTE

kostenfrei
und schnell



durch die **Stellenvermittlung des D. H. V.**

Breslau, Eichbornstraße 2. Fernr. 239 44/45
Görlitz, Jacobstraße 16, I. Fernr. 851
Liegnitz, Ring 33/34, I. Fernr. 3280.

der immer noch weit überhöhten Realsteuern gegeben wird! Es ist auf die Dauer nicht tragbar, daß, wie das auch die neuen Realsteuerzuschläge immer noch bedingen, selbst bei normal verzinslichen Unternehmungen noch nahezu 20 Proz. des Ertrages weggesteuert werden, ehe überhaupt eine weitere Besteuerung von Reichs und Staats wegen einsetzt, daß dieser Prozentsatz aber geradezu katastrophal anwächst bei Betrieben, bei denen der Ertrag unter der normalen Verzinsung des Betriebskapitals liegt oder ganz ausfällt, und bei dem sich alsdann die Gewerbesteuer als reine Substanzsteuer darstellt. Es ist aber ferner auf die Dauer nicht tragbar, daß die Breslauer Wirtschaft durch ihre außerordentlichen bisher weit über den Landesdurchschnitt gelagerten Steuersätze, neben ihrer auf eisenbahntariflichem Gebiete liegenden Benachteiligung auch noch von der Gemeindesteuerseite her in ihrem Wettbewerbe auf das schwerste behindert wird. Auch von seiten der gemeindlichen Besteuerung her muß die Möglichkeit gegeben sein, endlich einmal das Betriebskapital nicht nur nicht mehr anzugreifen, sondern auch zu verstärken, da

nur in der Möglichkeit einer Kapitalneubildung die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Gesundung liegt! Alle Maßnahmen, die der Magistrat im Verein mit der Stadtverordnetenversammlung in der Richtung einer Senkung der steuerlichen Belastungen zu ergreifen beabsichtigt und durchzuführen ernsthaft bemüht ist, werden daher seitens der Industrie- und Handelskammer namens der von ihr zu vertretenden Wirtschaftskreise auf das wärmste begrüßt und auf das nachdrücklichste unterstützt werden! Je tiefer die Not der Gemeinde und der in ihr betriebenen Wirtschaft, um so stärker muß das Gefühl der Verbundenheit zwischen Gemeinde und Wirtschaft zum Ausdruck kommen! In diesem Sinne bitten wir auch die von uns oben geübte Kritik aufzufassen, in diesem Sinne geben wir ausdrücklich dem lebhaftesten Wunsche Ausdruck, daß die soeben erst, wenn auch noch so zwangsläufig bedingte, aber doch letzten Endes praktisch erstmalig in die Wege geleitete Steuer-senkung nur einen Anfang weiterer energischer steuerlicher Entlastungen bedeuten möge!

Hauszinssteuer und Ladenmieten

Die Hauszinssteuer ist in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund des Meinungsstreits gerückt, weil sie einmal den Ausdruck des grundsätzlichen Kampfes zwischen freier und gebundener Wirtschaft im Bauwesen darstellt und von den Gewerbetreibenden auch praktisch als besonders drückend empfunden wird. Sie kommt in dieser Richtung gleich nach der Gewerbesteuer, denn für die gewerblich genutzten Räume wirkt sich die Hauszinssteuer dann, wenn das Gewerbe im eigenen Hause ausgeübt wird, geradezu als zusätzliche Gewerbesteuer aus. Die Spitzenverbände der Wirtschaft haben aus diesen Gründen seit Jahren einen Abbau der Hauszinssteuer gefordert. Vor allem haben sich die Bemühungen darauf gerichtet, die Hauszinssteuerlast wenigstens für die gewerblich genutzten Räume zu erleichtern.

Im Einzelhandel ist die wachsende Beschäftigung mit dem Problem der Hauszinssteuer gerade in den letzten Monaten dadurch zu erklären, daß durch die Wirtschaftskrisis und die Preissenkungsaktion der Reichsregierung der Anteil der Ladenmieten an den Unkosten und am Gesamtumsatz des Geschäftes immer größer geworden ist, ja z. T. sein Anwachsen eine der wesentlichsten Ursachen der zahlreichen Zusammenbrüche darstellt. Der Ruf nach Senkung der Ladenmieten ist verständlicherweise deshalb immer stärker geworden. Da aber nicht zu verkennen ist, daß auf dem Hausbesitz besonders schwere steuerliche Belastungen liegen, müssen gemeinsam Mittel und Wege gefunden werden, um teilweise auch über eine Erleichterung der Steuerlasten für den Hausbesitz zu einer Senkung der Ladenmieten zu kommen. Bei der vorwiegenden Bedeutung, welche die Hauszinssteuer bei der Belastung des Hausbesitzes einnimmt, richtet sich also von selber die Aufmerksamkeit auf die Möglichkeiten ihrer Senkung.

Gegenüber den vielen Vorschlägen, die sich in der letzten Zeit um die Senkung der Hauszinssteuer bewegten, ist es vielleicht zweckmäßig, sich die gegebenen Zahlen und ihre Verwendung nochmals zu vergegenwärtigen. Nach dem Finanzprogramm der Reichsregierung wird das tatsächliche Aufkommen an Hauszinssteuer im Jahre 1930 im Reich auf etwa 1600 Millionen geschätzt. Hiervon entfallen auf Preußen ungefähr 900 Millionen. Nur die Hälfte dieses Istaufkommens dient bisher noch dem ursprünglichen Zweck der Hauszinssteuer, nämlich der Unterstützung und Belebung des Baumarktes über den Weg der sogenannten Hauszinssteuerhypothenen. Die andere Hälfte ist bereits den

Ländern und Gemeinden zur Befriedigung ihres Finanzbedarfs zugewiesen, wobei in Preußen auf den Staat zwei Drittel, auf die Gemeinden ein Drittel fallen.

Der grundsätzliche Kampf um die Frage: Zwangswirtschaft oder freie Wirtschaft? findet im Augenblick seinen finanziellen Ausdruck in dem Streit darum, ob es heute noch nötig ist, dem Baumarkt öffentliche Mittel zur Unterstützung zuzuführen. Die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 bestimmt, daß von der Hälfte der noch für Bauzwecke bisher verwandten Mittel bereits wieder 50 Proz. abgespalten werden und nicht mehr zur Förderung des Wohnungsbaus verwandt werden sollen, sondern zur Senkung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer (bei der ersteren um etwa 20 Proz., bei der letzteren um 10 Proz.). Es handelt sich hierbei um etwa 400 Millionen Mark. Nach der Notverordnung können allerdings Länder mit einem großen Wohnungsbedarf auch einen geringeren Betrag als die Hälfte, mindestens aber ein Drittel des Wohnungsbauanteils, für die Senkung der genannten Steuern verwenden. Dies wird vor allem in Preußen geschehen; denn hier ist man der Auffassung, daß der Wohnungsbedarf so dringend ist, daß er noch einer verhältnismäßig erheblichen Unterstützung mit öffentlichen Mitteln bedarf.

Wichtig ist nun, daß die Notverordnung weiter vorsieht, daß an Stelle der Senkung der Grundsteuer auch die Hauszinssteuer selber gesenkt werden kann. Diesen Weg hat Preußen beschritten; vom 1. April 1931 ab werden 3 Proz. weniger Hauszinssteuer erhoben. Es fragt sich, ob und wie weitere Senkungen der Hauszinssteuer in Preußen möglich sind, die einer Entlastung des Hausbesitzes dienen und damit unter Umständen eine Senkung der Ladenmieten auch im Einzelhandel fördern könnten. Von dem Hauszinssteueraufkommen in Preußen, das 900 Millionen beträgt, wurden bisher 450 Millionen für Finanzaufbau, 450 Millionen für den Wohnungsbau verwandt. Von den letzten 450 Millionen werden jetzt 132 Millionen für die Senkung der Realsteuern den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag also kann nicht angetastet werden, denn die Senkung der Realsteuern würde ohne ihn gefährdet werden. — Die Frage, ob Preußen von den restlichen 318 Millionen, die für Wohnungsbauzwecke zur Verfügung stehen, noch einen Teil zu Steuersenkungen oder selbst zur Senkung der Hauszinssteuer verwenden könnte, ist durch den Beschluß des Preußischen Landtags vorerst bereits für das nächste Jahr im negativen Sinne gelöst. Es bleibt also

für weitere Erleichterungen vor allem der Teil, der für die Deckung des Finanzbedarfs der Länder und Gemeinden zur Verfügung gestellt ist, das sind 800 Millionen, wobei in Preußen auf das Land 300 (zwei Drittel), auf die Gemeinden 150 Millionen (ein Drittel) entfallen. Da selbstverständlich die Hauszinssteuer nicht durch Steuererhöhungen auf anderem Gebiet gesenkt werden darf, so bleibt nur noch übrig, die Ersparnismöglichkeiten im Etat von Ländern und Gemeinden auf diesem Gebiet zu prüfen. Die Spitzenorganisationen der Wirtschaft haben immer wieder die Möglichkeit von Einsparungen im Etat der Länder und Gemeinden gefordert und nachgewiesen. Dabei ist allerdings zuzugeben, daß der preußische Etat sich von den Etats anderer Länder und besonders zahlreicher Gemeinden durch Sparsamkeit auszeichnet. Aber auch hier hat kürzlich der Präsident des Deutschen Städtetages, Mulert, auf Ersparnismöglichkeiten hingewiesen, die sowohl in Preußen wie in anderen Ländern ansehnliche Beträge abwerfen können.

Unser Hauptaugenmerk wird auf Ersparnismöglichkeiten bei den Gemeinden gerichtet werden müssen, die zweifellos zu verwirklichen sind. Die Gemeinden haben zwar in den letzten Jahren zum Teil eine übersteigerte Ausgabenwirtschaft getrieben, die keine Werte geschaffen hat, sondern nur Belastungen, die jetzt getilgt werden müssen. Aber eine erhebliche Anzahl von Gemeinden hat auf der anderen Seite die großen Einnahmen aus Steuern, Anleihen u. dgl. auch in Vermögenswerten angelegt, die unter kommunaler Regie nicht dem rentabelsten Verwendungszweck zugeführt worden sind, aber durchaus aktive Vermögenswerte auch heute noch darstellen (Teile des Grund- und Forstbesitzes, verschiedene Verkehrsunternehmen sowie Produktionswerkstätten usw.). Die Schulden und der Gesamtetat der Kommunen könnten durch ein planmäßiges Abstoßen dieser Vermögenswerte wesentlich verringert werden. Dadurch wären Einsparungen denkbar, die sich auf das Finanzsoll der Gemeinden auswirken; eine Frage, die bisher noch viel zu wenig angerührt worden ist. Es ist zwar zugegeben, daß einer Entäufelung größerer Vermögensobjekte bei der augenblicklichen Wirtschaftsdepression erhebliche Schwierigkeiten entgegenstehen. Zweifellos aber könnte manches erreicht werden, wenn auf diesem Gebiet einmal ernsthaft und grundsätzlich der Tatbestand nachgeprüft würde.

Freilich sollte man im augenblicklichen Zeitpunkt diese Entlastungsmöglichkeiten der Gemeindeetats nicht überschätzen; aber eine Senkung der Hauszinssteuer wird ja auch nicht schon für die nächsten Monate verlangt, sondern es müssen nur jetzt schon vorbereitend alle Möglichkeiten geprüft und eingeleitet werden, um für die Zukunft eine derartige Ermäßigung ohne Steuererhöhungen auf anderem Gebiet tragbar zu machen. Gerade unter diesem Gesichtspunkt aber kann die Wirtschaft auch nicht anerkennen, daß die außerordentliche Belastung, welche die Gemeinden jetzt durch die Masse der Wohlfahrts-erwerbslosen zu tragen haben, als ständiges Argument gegen eine Senkung der Hauszinssteuer in baldiger Frist entgegengehalten wird. Niemand zweifelt daran, daß für die nächsten Monate den Gemeinden durch die Wohlfahrtsausgaben ein außerordentlicher Finanzbedarf entsteht. Ja, es ist nicht abzusehen, ob viele Gemeinden mit den ihnen jetzt zur Verfügung stehenden Mitteln auf längere Sicht die Wohlfahrtsbelastung in ihrem jetzigen Umfang aushalten werden. Aber gerade diese Tatsache wird mit dazu zwingen, daß die Reichsregierung in nächster

Schuhe

II fußgemäß doch elegant
gut und preiswert
am besten beim Fachmann



Zeit alle auch nur irgendwie wirtschaftlich tragbaren Maßnahmen ergreift, um eine größere Einschaltung von Arbeitslosen in den Produktionsprozeß herbeizuführen. Dabei ist sich die Reichsregierung darüber klar, daß das Arbeitslosenproblem nicht mehr mit kleinen Hilfsmitteln, sondern mit ganz großzügigen Maßnahmen gelöst werden muß. Da sich aber solche Maßnahmen nicht nur auf die Hauptunterstützungsempfänger, sondern auf die den Gemeinden zur Last fallenden ausgesteuerten Arbeitslosen beziehen, müßte dadurch eine erhebliche Entlastung des Wohlfahrtsetats der Kommunen entstehen. Es ist notwendig, solche Pläne zur Entlastung des Arbeitsmarktes heute bereits auch in finanzpolitischer Hinsicht mit in Rechnung zu stellen, um zu verhindern, daß für den Fall ihres Eintretens die Erleichterungen im Etat der Kommunen zu anderen Zwecken als zu denen der Steuersenkung verwandt werden.

Nach dem Gesagten ist klar, daß wir, wenn auch nicht sofort, so in absehbarer Zeit mit einer Entlastung der Gemeinden auf verschiedenen Gebieten rechnen können, so daß dadurch vielleicht weitere Entlastungen im Etat der Länder entstehen dürften. Es bestehen also Möglichkeiten zur Senkung der Hauszinssteuer in nicht zu ferner Frist. Ein Teil von ihnen ist freilich heute schon durch die Erhöhung der Zinsen für die Aufwertungshypotheken von 5 auf 7½ Proz. wieder festgelegt, bedeutet also für den Hausbesitzer keine Entlastung.

Vom Standpunkt des Einzelhandels ist heute jede Forderung von dem unentrinnbaren Zwang diktiert, die außerordentlichen Verluste infolge der Wirtschaftsdepression und der Einbußen, die nicht zuletzt durch künstlich herbeigeführte Maßnahmen (wie Käuferstreik, Markenartikelverordnung usw.) entstanden sind, durch eine Senkung der Betriebsunkosten tragbar zu machen. Die erschütternden Ziffern über die Zunahme der Konkurse im Einzelhandel, die ungeheuren Umsatzrückgänge im vergangenen Jahr beweisen diese Forderung immer aufs neue. Vielfach könnten und müßten die Ladenmieten ohne weitere Vorbedingungen gesenkt werden, wenn weitere Zusammenbrüche im Einzelhandel vermieden werden sollen. Dort aber, wo tatsächlich die Ladenmieten vorwiegend oder gar ausschließlich infolge der drückenden Lasten des Hausbesitzes überhöht sind, wird es notwendig sein, daß Einzelhandel und Hausbesitz gemeinsam auf ihrer Verminderung bestehen. Gewisse Möglichkeiten hierzu sind auf dem Gebiet der Hauszinssteuer vorhanden. Sie sollen nicht überschätzt werden; aber es darf verlangt werden, daß diese Möglichkeiten restlos ausgeschöpft werden und daß sie unmittelbar dem Hausbesitz und dem Ladenmieter zugute kommen.

* * *

Bar-Kredite

b. monatl. Rückzahlung — tägl. Auszahlung
Vermögensverwaltungen, Hypotheken

Hans Brandt

Breslau 5, Gartenstr. 15/17
Sprechzeit 9—6 Uhr. Tel. 20620

Diktiert in Lindströms Parlograph

RUDOLF HANAK, BRESLAU 13
Kaiser-Wilh.-Str. 20 / Fernruf 32546

Die X. Posener Messe, ein Spiegelbild der Wirtschaftskrisis in Polen

Posen, 3. Mai 1931.

Das zehnjährige Jubiläum, das die Posener Messe in der vorigen Woche begehen konnte, stand von vornherein unter einem ungünstigen Stern: der seit mehr als zwei Jahren anhaltenden, in letzter Zeit noch verschärften Wirtschaftskrisis, die auf dem ganzen Lande mit aller Schwere lastet. Wohin man blickt, fast überall in Handel, Industrie und Landwirtschaft Polens eine schwer überwindliche Stagnation; das Volumen des Außenhandels auf einem Tiefstand, der bisher kaum dagewesen ist. Kein Wunder, wenn unter diesen Umständen die Messesfreudigkeit der Aussteller und Besucher, wie sie bei den vorangegangenen Veranstaltungen in Posen aufs lebhafteste zutage trat, stark beeinträchtigt wurde, wenn sich insbesondere die Aussteller Zurückhaltung auferlegten, da das Fehlen jeglicher Kaufkraft und Kaufkraft bei den breiten Massen des Volkes alle Hoffnungen auf das Zustandekommen von Abschlüssen illusorisch machte. So trug die X. Internationale Posener Messe, die vom 26. April bis 3. Mai stattfand, deutlich das Kennzeichen eines wesentlichen Rückganges der Aussteller- und der Besucherzahl. Schon im Vorjahre mußte eine schwächere Beschickung gegenüber 1928, dem bisherigen Rekordjahr der Posener Messen, festgestellt werden; diesmal scheint der Abbröcklungsprozeß noch weitere Fortschritte gemacht zu haben. Gewiß, den Eindruck einer ernstesten wirtschaftlichen Unternehmung bot auch die Messe von 1931, und es wäre u. E. verfrüht, schon heute irgendwelche Prognosen für die Zukunft zu stellen. Denn daß sich Posen als die polnische Ausstellungs- und Messestadt durchgesetzt hat, lehrt die Entwicklung der letzten zehn Jahre, in denen die Posener Messe die Prüfung ihrer Existenzberechtigung zweifelsfrei abgelegt hat, in denen sie sich auch des wachsenden Interesses der Warschauer Zentralbehörden erfreuen konnte.

Hier in der drittgrößten Stadt der polnischen Republik sind ja auch alle Voraussetzungen für umfassende Veranstaltungen der Wirtschaft gegeben: ähnlich wie Lemberg das Ausfalltor nach Osten und Südosten, ist Posen das Einfalltor des Landes im Westen. Von altersher ein bedeutender Umschlagsplatz für den west-östlichen Gütertausch, verkehrstechnisch sehr günstig gelegen, in verhältnismäßig kurzer Zeit den Reisenden aus den Hauptstädten Nord-, Mittel- und Westeuropas erreichbar, mit zahlreichen modernen und gut geleiteten Hotels, mit mannigfachen Bildungs- und Unterhaltungsstätten darf Posen in jeder Beziehung als eine ideale Messe- und Fremdenstadt bezeichnet werden. Es bleibt das Verdienst der Stadtverwaltung, daß sie diese für das Wirtschaftsleben Posens sehr wichtige Möglichkeit frühzeitig erkannte und schon 1921 mit dem Aufbau eines modernen Messegeländes unmittelbar am Hauptbahnhof begann. Nachdem in den Jahren 1921 bis 1924 die Messe nur dem innerstaatlichen Warenaustausch gedient hatte, wurde sie 1925 zum ersten Male als internationale Veranstaltung aufgezogen. Damit setzte auch gleichzeitig ihr Aufschwung ein, da naturgemäß für eine rein polnische Warenschau die Randlage Posens weniger geeignet ist, während die Möglichkeit des Vergleiches zwischen westlichen ausländischen und den einheimischen Produkten der Messe die ihrer Lage entsprechende hohe Bedeutung gab, um so mehr, als der freie Grenzverkehr für den polnischen Staatsangehörigen dauernd in gewisser Weise behindert geblieben ist und daher für weite Kreise der Bevölkerung die Kenntnis westlicher Produktionsmethoden in erster Linie durch Messen und Ausstellungen zu erlangen ist.

Seit 1925 nahm die Ausstellerzahl nach den amtlichen Angaben der Messeleitung folgende Entwicklung: 1925 wurden rund 900, in den Jahren 1926 und 1927 je 1400, im Jahre 1928 etwa 1600 Aussteller gezählt (hierbei sind Firmen, die durch Vertreter ausstellen, inbegriffen), 1929 fiel die Internationale Messe infolge der großen Allgemeinen Landesausstellung in Posen aus. 1930 belief sich die Ausstellerzahl nur noch auf rund 1000 und in diesem Jahre dürften kaum 700 Aussteller bei 400 Ständen vorhanden gewesen sein. Die Beteiligung des Auslandes, darunter auch Deutschlands, als Aussteller war in den Jahren 1925 bis 1928 relativ und absolut recht ansehnlich, 1928 stellten über 450 Ausländer bzw. etwa 30 Proz. der Gesamtzahl aus. Die Jahre 1930 und 1931, die ja von der Weltwirtschaftskrisis überschattet sind, brachten natürlicherweise auch einen erheblichen Rückgang der ausländischen Ausstellerzahl. Auf der diesjährigen Jubiläumsmesse waren, den Angaben der Messeverwaltung zufolge, nur etwa 15 Proz. der gesamten Aussteller aus dem Auslande gekommen. Davon wiederum stammten etwa 23 Proz. aus der Tschechoslowakei, 20 Proz. aus Deutschland, 19 Proz. aus Österreich; das übrige Ausland, von dem noch Danzig, England, Amerika, Frankreich und die Schweiz genannt seien, war nur schwach vertreten.

Die deutsche Beteiligung an der Messe muß gegenüber dem Vorjahre als minimal bezeichnet werden. Gerade in den wichtigsten und für den deutschen Export an sich aussichtsreichen Zweigen fehlte das deutsche Exponat so gut wie gänzlich. Deutschland stellte u. a. Kleinmaschinen, Landmaschinen, elektrotechnische Artikel und Bürobedarf aus. Obwohl die Ratifizierung des deutsch-polnischen Handelsvertrages seitens Deutschlands noch aussteht und damit leider ein Ende des nun schon sechsjährigen Zollkrieges immer noch nicht abzusehen ist, hatte man doch eine stärkere Beschickung der Messe durch reichsdeutsche Firmen erwartet. Zahlreiche reichsdeutsche Firmen haben aber der Messeverwaltung erklärt, daß sich eine Beschickung der Posener Messe erst nach Inkrafttreten des Handelsvertrages für sie einigermaßen lohnen würde; diese Firmen halten also zur Zeit eine reine Werbearbeit auf dem polnischen Markt für bedeutungslos. Freilich, die gesamte Wirtschaft Polens liegt, wie bereits eingangs bemerkt, heute sehr darnieder, und es besteht wenig Hoffnung, daß sie sich in absehbarer Frist wieder erholen wird. Hinzu kommt, daß bei der jahrelangen Absperrung gewisser deutscher Artikel eine wesentliche Umstellung des polnischen Geschäftsverkehrs (erfolgreiches Vordringen der ausländischen Konkurrenz, Ausbau der eigenen Industrie) Platz gegriffen hat und der polnische Markt in dieser Beziehung dem deutschen Handel zum Teil fremd geworden ist. Für den Betätigungsdrang der polnischen Industrie nur ein paar Beispiele: Heute bauen in Polen drei große Fabriken Lokomotiven, die vor dem Kriege überhaupt nicht im Lande hergestellt wurden. Ende 1932 sollen rund 2600 im Lande gebaute Lokomotiven auf den polnischen Bahnen laufen, teilweise modernste Schnellzuglokomotiven, von denen bereits ein großer Teil im Betrieb ist. Sechs große Waggonbauanstalten liefern Personen- und Güterwagen. Die elektrotechnische Industrie Polens, die etwa 8000 Arbeiter beschäftigt und in einzelnen Zweigen bereits den Inlandsbedarf deckt, gehört ebenfalls zu den Errungenschaften der Nachkriegszeit. Trotz alledem sollte der deutsche Exporteur jetzt und auch in Zukunft durchaus nicht resignieren. Im Gegenteil, es darf keinesfalls übersehen werden, daß nach Inkrafttreten des Vertrages gerade die

deutsche Qualitätsware der Konkurrenz entfernterer Länder, die inzwischen auf dem polnischen Markte erschienen sind, wird erfolgreich begegnen können. Das gilt insbesondere für den Handel zwischen Schlesien und den in seiner nächsten Nachbarschaft gelegenen Gebieten Polens (Frachtenfrage!). Hinzukommt, daß der deutsche Exporteur in der Lage ist, sich zur Anbahnung neuer und zur Wiederanknüpfung alter Beziehungen eines erprobten Instituts wie der **Deutsch-Polnischen Handelskammer** in Breslau zu bedienen, die über eine bereits mehrjährige praktische Erfahrung in allen Einzelheiten des beiderseitigen Geschäftsverkehrs verfügt und — was bei den zum Teil in Polen herrschenden sehr mißlichen Kreditverhältnissen von ausschlaggebender Bedeutung ist — namentlich auch die Erteilung von Kreditauskünften zuverlässig besorgt.

Was war auf der Messe ausgestellt? Die Gruppeneinteilung sah folgende Artikel vor: Textilwaren und Konfektion; Gerberzeugnisse; Galanteriewaren aller Art; Spielwaren und Sportartikel; Papier, Büroeinrichtungen und Kartonnagen; Musikinstrumente (darunter sehr teure Klaviere!); Präzisionserzeugnisse und Kunstgewerbe; Keramik, Glas und Porzellan; Möbel, Holz- und Korbwaren; chemische Artikel; Bürsten- und Seilerwaren; Lebensmittel; verschiedene Maschinen, Metallwaren und Landmaschinen; Wirtschaftsartikel; Automobile, Fahrräder und Kraftfahräder; Elektrotechnik; Baumaterialien. Die größte Aufmerksamkeit unter den Neuerscheinungen zog eine Sammelausstellung des polnischen **Bacon-Verbandes**, der 23 Fabriken umfaßt, auf sich. Die Ausstellung zeigte, daß dieser für die polnische Volkswirtschaft wichtige Industriezweig in letzter Zeit beachtenswerte Fortschritte in der Vereinheitlichung und qualitativen Hebung seiner Erzeugnisse gemacht hat. Bekanntlich richtet sich der polnische Baconexport fast ausschließlich nach England. Wie auch auf der Messe durch Schaubild dargestellt war, betrug er im Jahre 1928 dorthin 685 t im Werte von 1,9 Millionen Zloty und stieg dann sprunghaft im Jahre 1929 auf 11 981 t i. W. v. 45,6 Millionen Zloty, 1930 auf 24 296 t i. W. v. 71 Millionen Zloty. Starke Anziehungskraft übten auch diesmal die Abteilungen des Tabakmonopols, des Spiritusmonopols und der Staatlichen Stickstoffwerke in Moscice aus. Einen trostlosen Eindruck dagegen hinterließ der Landmaschinenmarkt auf dem Freigelände im Messehof; hier herrschte im Gegensatz zum vorigen Jahre, wo dieser Teil der Messe sehr gut beschickt war, gähnende Leere! An dem Zusammenschrumpfen der Landmaschinenausstellung — die u. E. ein wichtiges Kriterium für die Bedeutung der Posener Messe darstellt — konnte man so recht die Notlage der polnischen Landwirtschaft ermessen. Kredite, welche die Landwirtschaft dringend benötigt, kann der Staat bei der angespannten Finanzlage gegenwärtig kaum gewähren, höchstens für Saatgut und Kunstdünger; die Anschaffung von Maschinen ist vorerst schwer möglich. Ähnlich steht es mit der Industrie, die augenblicklich nur geringe Mittel zur Investitionszwecken zur Verfügung hat: so hatte z. B. auch die verarbeitende Metallindustrie nur einige wenige Stände inne. Ein erfreulicheres Bild bot die **Automobil-Ausstellung**, die freilich ebenfalls hinter dem Umfang der Verkehrsausstellung des Jahres 1930 zurückblieb. Reichsdeutsche Fabrikate fehlten hier gänzlich! Von denjenigen Ausstellungsgegenständen, die dem Besucher durch ihre Qualität besonders auffielen, seien vor allem **keramische Artikel und Porzellanwaren** genannt. In dieser Branche bemüht sich die Tschechoslowakei, der heimischen Industrie, die selbst recht brauchbare Erzeugnisse liefert, starke Konkurrenz zu bereiten. Zweifellos mit Erfolg; wie es überhaupt der Tschechoslowakei in der langen Zeit des deutsch-polnischen Zollkrieges in diesen und anderen Artikeln, z. B. auch in Galanteriewaren, gelungen ist, festen Fuß in Polen zu fassen. Bemerkenswert waren auch die Stände mit

Buchhaltung ohne Fehler

HINZ Fehlerkontrollen verhüten jede Unstimmigkeit und ersparen so viel Sucharbeit. Vorschläge kostenfrei und unverbindlich.

HANS KUKAT
BRESLAU, Gartenstraße 49

Radioapparaten. Diese wurden meist von Wiener Firmen angeboten, die im übrigen auch Galanteriewaren und Kunstgegenstände zum Verkauf brachten. Nur in geringem Maße war die polnische Textil- und Bekleidungsindustrie vertreten, deren Beteiligung freilich auch bei den vorangegangenen Messen nicht so stark war, wie es ihrer Bedeutung entspricht. Dieses Manko dürfte sich u. a. daraus erklären, daß in Polen den Textilwaren wie auch anderwärts von mancher Seite die Messetätigkeit abgesprochen wird und die Reisetätigkeit für ausreichend gilt, um den gewünschten Absatz zu erzielen. Den Ausfall der deutschen Waren auf dem polnischen Textilmarkt (Einfuhrverbote und hohe Zölle) vermißt man heute nicht, da sich einerseits die eigene Industrie weiter ausgebaut und vervollkommen hat, andererseits die Tschechoslowakei und Frankreich mit ihren Erzeugnissen recht gut eingeführt sind. Das Preisniveau für Textilwaren hat übrigens in Polen im letzten Jahre keinen wesentlichen Abstieg erfahren. Überaus reich war die **Möbelabteilung** ausgestattet, die ausschließlich von polnischen Firmen bestritten wurde. Die Qualität der Exponate ließ vermuten, daß die polnische Möbelindustrie in letzter Zeit beachtliche Fortschritte gemacht hat. Man beabsichtigt neuerdings, den Möbelexport in größerem Umfang nach Amerika durchzuführen. Immerhin dürften einer Ausdehnung dieses Exports gewisse Grenzen gezogen sein, da die polnischen Tischler in ihren Preisen noch zu hoch sind.

Das Geschäft bewegte sich naturgemäß allgemein in ruhigen Bahnen. Infolge der verringerten Zahl der Aussteller hatte freilich der einzelne von vornherein bessere Absatzchancen. Größere Objekte konnten nur gegen langfristige Kredite verkauft werden. Befriedigende Ergebnisse wurden u. a. in Möbeln, Büromaschinen, Porzellan und Glaswaren, Chemikalien, Seifen, Parfümerien und leichteren Automobilen erzielt. Das Ausland war als Käufer bzw. als Interessent durch Amerikaner (Chemikalien und Warenhausartikel), Holländer (Seifen, Parfümerien), Jugoslawen (Teppiche), Engländer (Bacon), Österreicher und Ungarn vertreten.

Blickt man auf die zehnjährige Geschichte der Posener Messe zurück, so wird man zu der Feststellung kommen müssen, daß sie die Funktion einer Exportmesse, zu der sie die Messeleitung und auch die Warschauer Kreise gern abstempeln möchten, nur in bescheidenem Maße erfüllen konnte. Bei aller Anerkennung der Aufwärtsentwicklung der polnischen Industrie ist dennoch ihre unbestrittene Konkurrenzfähigkeit mit anderen europäischen Ländern noch ein Problem, das der Lösung harret. Bis dahin werden landwirtschaftliche Artikel, Produkte der landwirtschaftlichen Industrien, Holz und Kohle das Hauptkontingent der polnischen Ausfuhr bilden müssen. Da für den Absatz dieser Artikel eine Mustermesse nicht unbedingt erforderlich ist, wird eine groß angelegte polnische Exportmesse in Posen vorerst nur ein schöner Traum bleiben. Die Ausländer, die in den letzten Jahren — sicherlich in großer Zahl — zu den Posener Messeveranstaltungen erschienen sind, hatten überwiegend Verkäuferinteresse; diese Tatsache kennzeichnet zur Genüge die Bedeutung der Posener Veranstaltung als einer **Internationalen Messe**.

Dr. Hans Barber.

Außenhandel

Richtlinien zur deutsch-österreichischen Zollunion

Vielfachen Wünschen aus unserem Leserkreise entsprechend, veröffentlichen wir im folgenden den bereits in der Tagespresse bekanntgegebenen Wortlaut der Richtlinien für die Vorarbeiten zur deutsch-österreichischen Zollunion. Die nun stattfindenden Arbeiten, für welche die Richtlinien nur eine Einleitung bilden sollen, müssen als praktischer Schritt für eine regionale Neuordnung der europäischen Wirtschaftsverhältnisse gewertet werden; von vornherein ist dabei, wie aus Ziffer IX hervorgeht, die möglichste Ausdehnung auf weitere selbständige Wirtschaftsgebiete ins Auge gefaßt. Aus Ziffer V der Richtlinien geht hervor, daß insbesondere die Aufrechterhaltung der handels- und zollpolitischen, wie überhaupt der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Teilnehmer eine Gewähr für deren unangetastete wirtschaftliche Selbständigkeit ist. Wie die bisherigen Verhandlungen, so werden auch die künftigen Verhandlungen von Regierung zu Regierung zu führen sein, so daß insbesondere die Frage der Zwischenzölle, wie auch etwaiger weiterer wirtschaftlicher Maßnahmen, z. B. der Ausgleiche der Lohntarife, zunächst zurücktritt. Vor allem werden sich die Arbeiten darauf erstrecken, die Zolltarife wie auch die Zollgesetze und etwaige andere zollpolitische Maßnahmen, z. B. Ein- und Ausfuhrverbote der beiden zunächst beteiligten Staaten, soweit es erforderlich ist, in Einklang zu bringen. In den Einzelheiten der Durchführung werden größere Arbeiten, insbesondere wohl bezüglich der Angleichung der Verbrauchssteuern, noch zu leisten sein, über die sich demgemäß zeitlich noch nichts Abschließendes sagen läßt. Auch über die weiteren Verhandlungen kann naturgemäß Genaueres in dieser Hinsicht noch nicht verlautbaren, doch ist es Wunsch und Wille der beteiligten Regierungen, möglichst bald voranzukommen. Immerhin werden vor dem Anfange des nächsten Jahres praktische Auswirkungen wohl nicht eintreten können.

Die Richtlinien selbst haben folgenden Wortlaut:

Im Verfolg der Besprechungen, die Anfang März 1931 in Wien stattgefunden haben, haben die deutsche Regierung und die österreichische Regierung vereinbart, alsbald in Verhandlungen über einen Vertrag zur Angleichung der zoll- und handelspolitischen Verhältnisse ihrer Länder auf Grund und im Rahmen der nachstehenden Richtlinien einzutreten:

I.

1. Unter voller Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit der beiden Staaten und unter voller Achtung der von ihnen dritten Staaten gegenüber übernommenen Verpflichtungen soll der Vertrag dazu dienen, den Anfang mit einer Neuordnung der europäischen Wirtschaftsverhältnisse auf dem Wege regionaler Vereinbarungen zu machen.

2. Insbesondere werden beide Teile sich in dem Vertrage verbindlich dazu bereit erklären, auch mit jedem anderen Lande auf dessen Wunsch in Verhandlungen über eine gleichartige Regelung einzutreten.

II.

1. Deutschland und Österreich werden ein Zollgesetz und einen Zolltarif vereinbaren, die übereinstimmend in beiden Zollgebieten mit dem Vertrage und für dessen Dauer in Kraft zu setzen sind.

2. Änderungen des Zollgesetzes und Zolltarifs können während der Dauer des Vertrages nur auf Grund einer Vereinbarung der beiden Teile vorgenommen werden.

III.

1. Im Warenverkehr zwischen den beiden Ländern sollen während der Dauer des Vertrages keine Einfuhr- und Ausfuhrzölle erhoben werden.

2. Die beiden Regierungen werden sich in dem Vertrage darüber verständigen, ob, für welche bestimmten einzelnen Warenkategorien und für welche Zeit Zwischenzölle sich als erforderlich erweisen.

IV.

Die beiden Regierungen werden in dem Vertrage Vereinbarungen treffen über eine vorläufige Regelung des Zwischenverkehrs hinsichtlich der Warenumsatzsteuer und mit solchen Waren, für die zur Zeit in dem einen oder anderen Lande Monopole oder Verbrauchsabgaben bestehen.

V.

1. Die Zollverwaltung jedes der beiden Länder soll von der des anderen Landes unabhängig und nur der Regierung ihres Landes unterstellt bleiben. Auch soll jedes Land die Kosten seiner Zollverwaltung tragen.

2. Unter voller Wahrung des vorstehenden Grundsatzes werden die beiden Regierungen durch besondere Maßnahmen technischer Art für eine gleichmäßige Durchführung des Zollgesetzes, des Zolltarifs und der sonstigen Zollvorschriften Sorge tragen.

VI.

1. Die Zölle werden im deutschen Zollgebiet von der deutschen Zollverwaltung, im österreichischen Zollgebiet von der österreichischen Zollverwaltung erhoben.

2. Nach Abzug der aus der Durchführung des Vertrages erwachsenden Sonderkosten wird der Betrag der vereinnahmten Zölle zwischen den beiden Ländern nach einem Verteilungsschlüssel verrechnet.

3. Bei den hierüber zu treffenden Vereinbarungen wird Sorge dafür getragen werden, daß die in dem einen oder anderen Lande bestehenden Pfandrechte an den Zolleinnahmen nicht beeinträchtigt werden.

VII.

1. Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverbote sollen zwischen Deutschland und Österreich nicht bestehen. In dem Vertrage sollen die Ausnahmen, die sich aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Gesundheitspflege oder aus ähnlichen Gründen als erforderlich erweisen können, mit möglicher Genauigkeit aufgeführt werden.

2. Die beiden Regierungen werden an Stelle des Tierseuchen-übereinkommens zwischen Deutschland und Österreich vom 12. Juli 1924 so schnell als möglich, spätestens binnen einem Jahre nach Inkrafttreten des Vertrages, eine neue Vereinbarung treffen und in Kraft setzen, die den Verkehr mit Tieren und tierischen Erzeugnissen zwischen Deutschland und Österreich unter den gleichen Voraussetzungen nach den gleichen Vorschriften regeln wird, wie sie für den inneren Verkehr in Deutschland und in Österreich gelten.

VIII.

In dem Vertrage sollen die Rechte, die den natürlichen und juristischen Personen des einen Teils im Gebiete des anderen Teils in bezug auf Niederlassung, Gewerbebetrieb, Besteuerung usw. zustehen, auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen des jetzt geltenden deutsch-österreichischen Handelsvertrages geregelt werden. Auf der gleichen Grundlage werden auch Bestimmungen über den beiderseitigen Eisenbahn- und Schiffsverkehrsverkehr getroffen werden.

IX.

1. Jede der beiden Regierungen soll auch nach dem Inkrafttreten des Vertrages grundsätzlich das Recht behalten, für sich mit dritten Staaten Handelsverträge abzuschließen.

2. Bei solchen Verhandlungen mit dritten Staaten werden die deutsche und die österreichische Regierung darauf Bedacht nehmen, daß nicht die Interessen des anderen Teils in Widerspruch mit dem Inhalt und Zweck des abzuschließenden Vertrages verletzt werden.

3. Soweit es im Interesse einer einfachen, schnellen und gleichmäßigen Regelung der Handelsverhältnisse mit dritten Staaten angebracht und möglich erscheint, werden die deutsche und die österreichische Regierung Verhandlungen über den Abschluß von Handelsverträgen mit dritten Staaten gemeinsam führen. Auch in diesem Falle werden jedoch Deutschland und Österreich jedes für sich einen besonderen Handelsvertrag unterzeichnen und ratifizieren und sich lediglich über einen gleichzeitigen Austausch der Ratifikationsurkunden mit dem dritten Staate verständigen.

X.

Die beiden Regierungen werden rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die zur Zeit laufenden, von Deutschland und Österreich mit dritten Staaten abgeschlossenen Handelsverträge soweit sie Bindungen der Zollsätze enthalten oder soweit sie die Durchführung der zur Zeit noch bestehenden Ein- und Ausfuhrverbote und sonstigen Vorschriften über den Warenverkehr beeinträchtigen würden, miteinander und mit dem Inhalt und Zweck des abzuschließenden Vertrages in Einklang zu bringen.

XI.

1. Zum Zwecke der reibungslosen Durchführung des Vertrages soll ein völlig paritätischer aus Angehörigen beider Teile zusammengesetzter Schiedsausschuß vorgesehen werden, dem folgende Aufgaben zufallen:

a) Die schiedsgerichtliche Erledigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Teilen über die Auslegung und Anwendung des Vertrages; b) die Herbeiführung eines Ausgleichs in denjenigen Fällen, in denen der Vertrag eine besondere Vereinbarung zwischen beiden Teilen vorsieht oder in denen nach dem Inhalt des Vertrages die Verwirklichung der Absichten des einen Teils von der Zustimmung des anderen Teils abhängt, wenn in diesen Fällen eine Einigung zwischen den beiden Teilen nicht zu erzielen ist.

2. Der Schiedsausschuß entscheidet in den vorstehend unter a) und b) erwähnten Fällen mit verbindlicher Wirkung für beide Teile. Für die Entscheidung genügt Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit soll die Stimme des Vorsitzenden des Ausschusses den Ausschlag geben. Die Auswahl des jeweiligen Vorsitzenden soll in dem Vertrage nach dem Grundsatz völliger Parität geregelt werden.

In Todesfällen Beerdigungsanstalt C. Heymann

Breslau I, Klosterstraße 97 — Zweiggeschäft: Gräbschener Straße 34

Anrufen Fernsprecher 58647/48

Größter Fuhrbetrieb im Osten — Mäßige Preise — Beste Referenzen

VEREIN



zum Schutze gegen schädliches Creditgeben

Auskunft erteilt: **Dir. Erich Zelse**, Junkernstraße 1-3
Fernsprecher 57303/59920

Was bieten die Vereine Creditreform?

1. **Schriftliche Auskünfte** auf ganz Deutschland und das Ausland.
2. **Sonder-Auskünfte**, wenn wichtigere Interessen in Frage kommen.
3. **Kostenlose mündliche Auskünfte aus dem Archiv** und sachgemäße Beratung der Inhaber unserer Reisekarten an über 1000 Auskunftstellen des In- und Auslandes.
4. **Nachweis von Vertretern**, Bezugsquellen und Absatzgebieten.
5. **Einziehung zweifelhafter Außenstände** mittels des Mahnverfahrens und des Überwachungsverfahrens.
6. **Kostenfreie Lieferung der Verbandszeitung** mit zeitgemäßen Aufsätzen, wichtigen Anzeigen, Listen gesuchter Personen usw.



Viele Häusbesitzer

seufzen unter der drückenden Zinslast.

Der Abschluß eines Bauspar-Vertrages mit der als leistungsfähig bekannten Bausparkasse

Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H., Köln, Riehler Straße 31a

gibt Ihnen die Möglichkeit, sich von dieser Last zu befreien.

Unkündbare Tilgungshypotheken zu **günstigen** Bedingungen. **Keine Zinsen! Mäßige Verwaltungsgebühren!**

Die nur treuhänderische Verwaltung der im Eigentum der noch nicht zur Zuteilung gekommenen Bausparer verbleibenden Spargelder und Hypothekenforderungen gewährleistet **größte Sicherheit**.

Die Öffentlichkeit der Zuteilung mit Kontroll- und Einspruchsrecht aller Bausparer sichert Ihnen ein **gerechtes Zuteilungsverfahren**.

Die im Normalfalle **prämienfreie Lebensversicherung** bietet weitgehendsten Familienschutz.

Der Erfolg beweist:

In 2 Jahren über **23 000 Mitglieder**.
Wieder **2 1/4 Millionen Reichsmark** zuteil!
Bisher **13 Millionen Reichsmark** zinslose Darlehen verteilt!
Fordern Sie **kostenlos** und **unverbindl.** Druckschrift Nr. 881

Name:

Wohnort:

Mitarbeiter aller Stände (örtliche Vertrauensleute und stille Vermittler) gegen angemessene **Vergütung** gesucht.

General-Agentur Breslau 13, Charlottenstr. 38, Tel. 33603

Herzheilbad Altheide

Grafschaft Glatz

Neu erfaßte natürliche **kohlensaure Stahl-Sprudel**

von **außerordentlich hoher Ergiebigkeit!**

Mineral-Moorbäder, Hydro- u. Elektrotherapie. Alle diagnostischen und therapeutischen Hilfsmittel zur Behandlung Herzkranker. — Neuzzeitliche Kur- und Badehäuser. — Behagliche Wohnungen, gute Pensionen zu mäßig. Preisen.

Pauschalkuren 20 Aerzte

Sanatorium Bad Altheide

Chefarzt Prof. Dr. Ernst Neisser, bisher Stettin
Klinisch geleitete Kuranstalt für Herz- und Gefäßleiden, Blutkrankheiten, Basedow, Zuckerkrankheit usw. — Diätkuren, eigene Sprudelbäder im Hause.

Kurhaus Bad Altheide

Sprudel- und Moorbäder im Hause. — Alle Zimmer mit fließendem Wasser, einige mit Privatbad. — Bekannt gute Küche. „Altheider Herz-Diät“ ohne Preisanschlag

Auskunft und Schriften kostenlos durch die Reisebüros und die

Badeverwaltung Altheide
in Schlesien



BEKANNTMACHUNG!

Trotz Erhöhung der Entschädigungsleistungen im Jahre 1930 um mehr als 1 Million RM. bringen wir

RM. 2330000

(4 MONATSPRÄMIEN)

auf die im Kalenderjahr 1930 schadenfrei verlauf. Versicherungen (Policen) als Dividende ab 1. 6. 1931 zur Ausschüttung

VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNGS-A.-G.

Mitarbeiter an allen Orten gesucht!

Bitte ausschneiden!

An die **VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNGS-A.-G.**
Zweigniederlassung für Schlesien
BRESLAU 1, OHLAUER STR. 19

Ich bitte Sie um unverbindliche Zusendung Ihres Prospektes — bzw. unverbindlich bei mir vorzusprechen

Name:

Adresse:

P. u. J. Brendel Zentralheizungsbau
Breslau 21 (Gräbschener Str. 120), Liegnitz, Glatz



Flüssige Seifen

Seifenspender

Chemische u. Seifenfabrik A. Jaks

Breslau 10, Kletschkaustraße 5 Tel. 46970

3. Wenn eine der beiden Regierungen der Ansicht ist, daß die Entscheidung des Schiedsausschusses in einem der unter 1b) erwähnten Fälle lebenswichtige Interessen ihrer Wirtschaft verletzt, so kann sie den Vertrag jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten kündigen. Eine solche Kündigung ist auch während der nachstehend unter XII. 2. vorgesehenen ersten Vertragsperiode von drei Jahren zulässig.

XII.

1. Der abzuschließende Vertrag soll ratifiziert werden und nach einer im Verträge zu bestimmenden Frist, die vom Austausch der Ratifikationsurkunden an läuft, in Kraft treten.

2. Der Vertrag soll jederzeit mit einer Frist von einem Jahre, zum ersten Male jedoch — vorbehaltlich der Bestimmung in XI. 3. — für den Ablauf des dritten Jahres nach seinem Inkrafttreten kündbar sein.

3. Die Kündigung darf nur auf Grund eines Gesetzes des Landes erfolgen, von dem die Kündigung ausgesprochen wird.

Budapester Internationale Messe

9. bis 18. Mai 1931

Die in jedem Frühjahr von der Budapester Handels- und Gewerbekammer veranstaltete Internationale Messe, die bereits auf ein 25 jähriges Bestehen zurückblicken kann und im Vorjahre gegen 1500 Aussteller und mehr als 500 000 Besucher zu verzeichnen hatte, wird sich in diesem Jahre bereits über eine zusammenhängende Fläche von 75 000 qm erstrecken. In 20 Hauptgruppen werden rund 200 Branchen aufgezeigt, die einen umfassenden Überblick über das ungarische Wirtschaftsleben und die Industrie vermitteln sollen. Außer Fachgruppen, in denen Nahrungsmittel, Maschinen, Elektroerzeugnisse, Konfektion, Pelze, Leder, Schuhe, Möbel, Chemikalien und Produkte der berühmten ungarischen Keramik vertreten sein werden, sind Sondergruppen für Ungarns Kleinindustrie, die Volkskunst und das Kunstgewerbe sowie eine Kollektivausstellung der ungarischen Bäder, Kurorte und Sommerfrischen vorgesehen. Von bedeutenden Kongreßveranstaltungen während der Messetage seien besonders der Internationale Ärztekongreß und der Internationale Kongreß der landwirtschaftlichen Exporthändler hervorgehoben. Ausländischen Messebesuchern werden gegen Lösung von Messeausweisen, die zum Preise von 3 RM. auch beim Königl. Ungarischen Konsulat in Breslau (Ring 34, Fernruf 55 781) zu haben sind, beträchtliche Reiseermäßigungen und andere Vergünstigungen gewährt.

Für Post- und Frachtsendungen sei auf den neuen Reichspostflug hingewiesen, der 6,30 Uhr Breslau verläßt und schon 10,30 Uhr in Budapest eintrifft, während die Maschine für den Rückflug in Budapest 14 Uhr startet und in Breslau 18,10 Uhr landet. Für Personen sei die Luftreise ab Breslau 8,00 Uhr, an Prag 9,40 Uhr empfohlen, die hier Anschluß an die französische Linie der Gesellschaft „Cidna“ findet. Diese startet in Prag 10,19 Uhr, ist in Wien von 12,00 bis 12,10 Uhr und landet in Budapest 13,30 Uhr. Der Rückflug kann auf der gleichen Strecke von 12,28 Uhr bis 18,40 Uhr durchgeführt werden. Gegen Vorzeigung des Messeausweises wird auf dem deutschen Streckenteil ein Preisnachlaß von 10 Proz. gewährt.

Anknüpfung von Geschäftsverbindungen

Eine amerikanische Firma übernimmt Vertretungen für Rohdrogen, Gummi, Fette und Öle. Korr. deutsch (C 38 a).

Eine französische Firma sucht Vertretungen für Landesprodukte. Korr. franz. (C 37).

Eine italienische Firma sucht Abnehmer für Gemüsesamen. Korr. deutsch (C 39).

Eine italienische Firma sucht Abnehmer für venezianische Kronleuchter. Korr. deutsch (C 40).

Eine österreichische Firma übernimmt Vertretungen für Friseurbedarf, Parfümerien und Seifen. Korr. deutsch (C 41).

Eine österreichische Firma sucht Vertreter für kunstseidene und baumwollene Stoffe, Kordsamte, Flanelle und Futterstoffe. Korr. deutsch (C 42).

Eine polnische Firma sucht Abnehmer für Getreide, Kleie und Ölkuchen. Korr. deutsch (C 43).

Eine rumänische Firma sucht Abnehmer für Petroleumprodukte. Korr. deutsch (C 44).

Eine tschechoslowakische Firma sucht Lieferanten für Roggen- und Weizenkleie. Korr. deutsch (C 45).

Eine ungarische Firma sucht einen Vertreter für Heilpflanzen, Heiltees und ätherische Öle. Korr. deutsch (C 46).

Eine ungarische Firma sucht einen Vertreter für feine und preiswerte ungarische Handarbeiten. Korr. deutsch (C 38).

Deutsch-Polnische Handelskammer E.V., Sitz Breslau

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir fortlaufend die der Deutsch-polnischen Handelskammer, Sitz Breslau, zugegangenen Anfragen polnischer Firmen, die zu deutschen Firmen in Geschäftsbeziehungen treten wollen. Nichtmitglieder erhalten nähere Auskunft gegen eine Gebühr von 2 RM. über jede Warennachfrage und jedes Vertreterangebot und 1 RM. über jedes Warenangebot. Anfragen sind unter Befügung von Rückporto an die Geschäftsstelle der Kammer, Breslau I, Wallstraße 2, zu richten. Bei den mit einem Stern versehenen Kennnummern handelt es sich um Firmen, über die Referenzen vorliegen. Sonstige Auskünfte erteilt die Kammer nach Gebührentarif.

Polnische Warennachfragen

liegen vor für:

- 472. Massenartikel aus Holz (gedreht).
- 473. Kleine bedruckte Seidenfähnchen für Dekorationszwecke (größere Posten).
- 474. Metalle und Alteisen bzw. Maschinenbruch.
- 475. Maschinen zur Korkenerzeugung.
- 476. Korkholz.
- 477. Maschinen oder Automaten für die Fabrikation von Klavier-spannbolzen.
- 478. Packpapier (grau).
- 479. Maschinen zur Herstellung von Papierhüllen für die Textilindustrie.
- 480. Gärbottiche und Abfülltanks aus Aluminium für Brauereibetrieb.
- 481. Vernickelte oder verchromte sowie Porzellan emaillierte Gehäuse, Stangen, Konsolen und Haken zur Einrichtung von Fleischerläden.

Vertreterangebote aus Polen

liegen vor für:

- *0197. Werkzeuge für Handwerker, Industrie und Gartenbau (Warschau).
- *0198. Küchengeräte (Warschau).
- 0199. Massenartikel aller Art (Bielitz).
- 0200. Neuheiten aller Art (Bielitz).
- *0201 a. Elektrotechnische Maschinen und Apparate (Kattowitz).
- *0202 a. Elektrotechnische Anlagen aller Art (Kattowitz).
- *0203 a. Kugellager (Kattowitz).
- *0204 a. Heizungs-, Lüftungs- und Kühlanlagen aller Art (Kattowitz).
- *0337. Gerbstoffe (Radom).
- *0767. Textilwaren (Krakau).
- *0768. Galanteriewaren (Krakau).
- *0769. Stahlwaren (Krakau).
- *0770. Gummiwaren aller Art (Krakau).
- *0771. Musikinstrumente (Krakau).
- *0772. Spezial-Bedarfsartikel (Krakau).

Polnische Warenangebote

liegen vor für:

- 591. Weißbleche, Altmaterial (Konservenbüchsen, Fabrikationsabfälle von Weißblech).
- 592. Bettfedern gereinigt und ungereinigt.
- 593. Preßspunde für Bierfässer usw. (größere Mengen).
- 594. Grüne Erbsen (jede Menge).
- 595. Lupinen, Wicken, Peluschken.
- 596. Erbsen usw.
- 597. Brau- und Futtergerste.
- 598. Kleie.

Verschiedenes

82. Technisch und kaufmännisch ausgebildete Persönlichkeit, 28 Jahre alt, mit polnischen, französischen und englischen Sprachkenntnissen, in Gnesen (Polen) ansässig, sucht Stellung als Korrespondent oder als Leiter einer deutschen Niederlassung in Polen. Branchenkenntnisse in Elektrotechnik, Maschinenbau, Gas- und Wasserfach, Hochbau usw. vorhanden.

83. Ein in Posen befindliches Grundstück in gutem Zustande ist sofort zu verkaufen. Es umfaßt 1300 qm helle, trockene Räume, alles ebenerdig, dazu 3600 qm Hof und Garten für evtl. Erweiterungsbauten. Die Gebäude eignen sich für Fabrikationszwecke, da ein Dampfkessel und ein Dampfschornstein vorhanden sind.

Übersetzungsabteilung bei der Deutsch-Polnischen Handelskammer

Wie aus zahlreichen Anfragen ersichtlich, ist die Übersetzungsabteilung bei der Deutsch-Polnischen Handelskammer noch nicht hinreichend bekannt. Es sei deshalb auf diese Einrichtung verwiesen, die Übersetzungen jeder Art (Texte technischen und juristischen Inhalts, Kataloge, Prospekte, Schriftsätze, Dokumente usw.) sowohl aus dem Deutschen ins Polnische als auch umgekehrt anfertigt.

Außerdem sei darauf aufmerksam gemacht, daß der Direktor der Deutsch-Polnischen Handelskammer, Dr. Karl Heidrich, beidigter Dolmetscher für die polnische Sprache ist und in die Liste der gerichtlich eingetragenen Sachverständigen aufgenommen wurde.

Bestattungsanstalt Fritz Erbe

Breslau I, Graben 17
gegenüber der Hauptpost **Telefon 53687**
Beerdigungen, Einäscherungen, Leichentransporte
Eigene Sargtischlerei

Verkehrswesen

Schlesiens Sommer-Luftverkehr

Am 1. Mai trat, wie bei sämtlichen europäischen Luftverkehrsgesellschaften, auch in Schlesien der Sommerflugplan in Kraft. Die Deutsche Lufthansa betreibt — etwa im gleichen Umfange des Vorjahres — 23 internationale Strecken mit Passagierbeförderung und 5 Linien im Spezial-, Post- und Frachtdienst und vermittelt den Verkehr nach 28 ausländischen Großstädten. 52 deutsche Städte erhalten Anschluß an das internationale europäische Luftverkehrsnetz. Während der sommerlichen Hauptverkehrszeit beträgt die tägliche Flugleistung der Lufthansa-Flugzeuge rund 50 000 Kilometer. Infolge der beschränkten Mittel muß ein Teil der internationalen Linien gemeinsam mit ausländischen Unternehmen befliegen werden. Im internationalen Verkehr sind verschiedene Verbesserungen zu verzeichnen.

Nachdem bereits am 1. April der Flugdienst Berlin—Rom eröffnet wurde, folgte am 1. Mai die Inbetriebnahme der Linie München—Venedig, die bei einer Flugdauer von nur 2½ Stunden für den lebhaften Reiseverkehr Deutschland—Italien große Bedeutung erlangen dürfte. Zwischen Berlin und London wird das größte deutsche Landflugzeug Junkers G. 38 „D 2000“ von der Lufthansa im gemischten Passagier-, Post- und Frachtdienst eingesetzt werden. Auf den Strecken Berlin—Wien—Budapest und Berlin—London verkehren Flugzeuge mit Speisewagenbetrieb. Abgesehen von den Veränderungen des Liniennetzes enthält der Sommerflugplan auch durch Verbesserung der Flugzeiten und Anschlußmöglichkeiten vielfach begrüßenswerte Neuerungen gegenüber dem Vorjahre. Ein Sonntagsflugdienst findet neben der Ostseebäderstrecke auch auf den Linien Berlin—Köln—Paris und Berlin—Stettin—Kopenhagen—Malmö sowie im Betrieb der Deutsch-Russischen Luftverkehrsgesellschaft („Deruluff“) auf den Verbindungen nach Rußland statt. Eine neuartige, überaus bemerkenswerte Verkehrseinrichtung wird in Anlehnung an ähnlich geartete Versuche in den Vereinigten Staaten von Nordamerika von der Lufthansa zwischen Köln und Frankfurt geschaffen. Achtmal täglich, immer um die volle Stunde, werden zehnsitzige Verkehrsflugzeuge diese Strecke in beiden Richtungen befliegen.

Soweit die beschränkten Mittel es erlauben, hat der Post- und Fracht-Sonderdienst eine Erweiterung erfahren. Unter anderem nimmt die im Vorjahre zwischen Wien und Stambul beflogene Post- und Frachtstrecke in diesem Sommer ihren Ausgang in Breslau (vgl. die folgende Notiz). Die im Zeichen des Preisabbaus stehende Tarifpolitik der Deutschen Lufthansa wird auch in dem kommenden Sommerluftverkehr fortgesetzt, und zwar ebenso auf den internationalen wie auf den innerdeutschen Strecken. Durch diese Tarifsenkung sollen dem Flugzeug neue Benutzerkreise gewonnen werden. Im ersten Vierteljahr 1931 konnte die Deutsche Lufthansa, die bereits im November 1930 die Verbilligung des Personenverkehrs einleitete, eine Steigerung der Passagierzahl um rund 20 Prozent verzeichnen.

Im schlesischen Luftverkehr hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht viel geändert. Leider fällt die direkte Verbindung Breslau—Dresden fort, obgleich die schlesischen Stellen bemüht waren, diese Verbindung zu erhalten. An dem Widerstand der sächsischen Stellen scheiterte die Erhaltung dieser Linie. Die Stadt Görlitz hat dagegen einen verstärkten Verkehr zu erwarten, da sie hinfort durch vier Linien dem Luftverkehr angeschlossen ist. Schmerzlich werden viele die Einschränkung des Verkehrs auf der Linie Breslau—Hirschberg empfinden, da diese Linie in diesem Sommer aus finanziellen Gründen nur einmal täglich befliegen werden kann. Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird der schlesische Sommerflugplan folgendermaßen aussehen:

Linie 15: Gleiwitz—Breslau—Berlin

		Flugpreise:	R.M.
11,25 Uhr ab Gleiwitz	an 15,45 Uhr	Breslau—Gleiwitz	16
12,25 Uhr an Breslau	ab 14,45 Uhr	Breslau—Berlin	30
12,35 Uhr ab Breslau	an 14,35 Uhr	Gesamtstrecke	39
14,45 Uhr an Berlin	ab 12,25 Uhr		

Linie 20: Breslau—Berlin

7,35 Uhr ab Breslau	an 18,45 Uhr	Breslau—Berlin	30
9,45 Uhr an Berlin	ab 16,35 Uhr		

Linie 156: Breslau—Halle/Leipzig—Köln

9,15 Uhr ab Breslau	an 18,40 Uhr	Breslau—Halle/Leipzig	35
11,45 Uhr an Halle/Leipzig	ab 16,20 Uhr	Halle/Leipzig—Köln	43
11,55 Uhr ab Halle/Leipzig	an 16,10 Uhr	Gesamtstrecke	78
14,35 Uhr an Köln	ab 13,35 Uhr		

Linie 157: Breslau—Görlitz—Halle/Leipzig

13,25 Uhr ab Breslau	an 13,35 Uhr	Breslau—Görlitz	16
14,35 Uhr an Görlitz	ab 12,35 Uhr	Görlitz—Halle/Leipzig	19
14,50 Uhr ab Görlitz	an 12,10 Uhr	Gesamtstrecke	35
16,15 Uhr an Halle/Leipzig	ab 10,45 Uhr		

Linie 160: Breslau—Hirschberg—Görlitz—Cottbus—Berlin

7,05 Uhr ab Breslau	an 18,35 Uhr	Breslau—Hirschberg	12
7,50 Uhr an Hirschberg	ab 17,50 Uhr	Hirschberg—Görlitz	10
8,00 Uhr ab Hirschberg	an 17,40 Uhr	Görlitz—Cottbus	10
8,25 Uhr an Görlitz	ab 17,15 Uhr	Cottbus—Berlin	15
8,35 Uhr ab Görlitz	an 17,05 Uhr	Gesamtstrecke	45
9,10 Uhr an Cottbus	ab 16,30 Uhr		
9,20 Uhr ab Cottbus	an 16,20 Uhr		
10,10 Uhr an Berlin	ab 15,30 Uhr		

Linie 162: Breslau—Prag—München

8,00 Uhr ab Breslau	an 18,40 Uhr	Breslau—Prag	30
9,40 Uhr an Prag	ab 17,05 Uhr	Prag—München	45
10,00 Uhr ab Prag	an 16,50 Uhr	Gesamtstrecke	75
12,35 Uhr an München	ab 14,35 Uhr		

Linie 471: Warschau—Breslau—Prag (Cidna-Linie)

12,26 Uhr ab Warschau	an 13,53 Uhr	Warschau—Breslau	66
14,26 Uhr an Breslau	ab 11,53 Uhr	Breslau—Prag	43
14,36 Uhr ab Breslau	an 11,43 Uhr	Gesamtstrecke	109
15,55 Uhr an Prag	ab 10,24 Uhr		

Postfluglinie:

Breslau—Wien—Budapest—Belgrad—Sofia—Konstantinopel

6,30 Uhr ab Breslau	an 18,10 Uhr		
8,40 Uhr an Wien	ab 15,55 Uhr		
9,05 Uhr ab Wien	an 15,25 Uhr		
10,30 Uhr an Budapest	ab 14,00 Uhr		
10,50 Uhr ab Budapest	an 13,40 Uhr		
12,55 Uhr an Belgrad	ab 11,35 Uhr		
13,25 Uhr ab Belgrad	an 11,05 Uhr		
16,35 Uhr an Sofia	ab 9,55 Uhr		
4,35 Uhr* ab Sofia	an 9,25 Uhr		
8,00 Uhr an Konstantinopel	ab 6,00 Uhr		

Die Anschlußzeiten in den Endhäfen der von Schlesien ausgehenden Linien liegen so günstig, daß die Reise ohne längeren Aufenthalt nach den verschiedensten Richtungen fortgesetzt werden kann.

* Am nächsten Morgen.

Luftpoststrecke Breslau—Konstantinopel

Mit der Einführung des Sommerfahrplans 1931 konnte der seit Jahren erwogene Plan einer Post- und Frachtverbindung nach Stambul verwirklicht werden. Das erste Flugzeug dieser Linie startete am 1. Mai, früh 6,30 Uhr, in Breslau mit 222 kg Fracht (darunter ein ganzes Maschinenaggregat) und 25 kg Post. Es erreichte 16,35 Uhr Sofia, von wo es am nächsten Morgen, 4,35 Uhr, wieder aufstieg und in Stambul gegen 8 Uhr eintraf. Der Gegenflug von Stambul nach Breslau wird an einem Tage durchgeführt, und zwar ab Stambul 6,00, an Breslau 18,10 Uhr mit Zwischenlandungen in Sofia, Belgrad, Budapest und Wien. (Vgl. hierzu obigen Plan.) In Wien werden Anschlüsse von Rom, Venedig, Brindisi, Bari und Ancona aufgenommen. Die neue Strecke, die regelmäßig (täglich außer Sonntags) mit sechs Junkers-Maschinen befliegen werden wird, dient lediglich der Post- und Frachtbeförderung. Das Briefporto beträgt 25 Pf., der Luftpostzuschlag 20 Pf. für je 20 Gramm; die Postkarte ist mit 35 Pf. zu frankieren. Die Post und Fracht, die über Breslau hinaus gerichtet sind, gehen nachts mit Schnellzug nach Berlin und können hier um 9 Uhr vormittags mit dem Flugzeug nach Amsterdam—London weitergeleitet werden, das 22 Stunden nach Landung in Breslau oder 34 Stunden nach Start in Stambul erreicht wird. Hätte Breslau die lang ersehnte Abendverbindung zur Luft nach Berlin, so wäre die Nachtflugstrecke nach Köln—London, die Berlin 22 Uhr verläßt, zu erreichen. London würde dann nicht um 16,35, sondern um 6,20 Uhr — also einen ganzen Arbeitstag früher — erreicht.

Zum Empfang des ersten am Morgen des gleichen Tages in Konstantinopel gestarteten Flugzeugs, das von Dipl.-Ing. Flugkapitän Klaus geführt wurde, hatten sich am 1. Mai gegen 19 Uhr Vertreter der Behörden und der Presse im Breslauer Flughafen eingefunden. Major a. D. Zimmer-Vorhaus von der Schlesischen Luftverkehrs-A.-G., deren jahrelangen Bemühungen es zu danken ist, daß diese Eilverbindung mit dem Südosten geschaffen werden konnte, beglückwünschte den Führer zu seiner Flugleistung. Stadtrat Dr. Schimelpfennig als Vertreter der Stadt kennzeichnete in einer kurzen Ansprache die Bedeutung dieser Linie für die Anknüpfung und Ausdehnung wirtschaftlicher Beziehungen zwischen Breslau und Südosteuropa.

Steuern

Durchführungsbestimmungen zur Bürgersteuer 1931

Im Reichsfinanzministerium sind die Durchführungsbestimmungen für die Bürgersteuer des Rechnungsjahres 1931 in Vorbereitung. Der Deutsche Industrie- und Handelstag in Berlin ist im Interesse der Entlastung der Arbeitgeber von Verwaltungsarbeit und Kosten vor längerer Zeit beim Reichsfinanzministerium dahin vorstellig geworden, daß die Einzahlung der Beträge und die Einsendung der Abschnitte an eine Stelle bewirkt werden dürfe, der dann die Verteilung an die für die einzelnen Arbeitnehmer jeweils zuständigen Kasse obliege. Dieses Verfahren sei in Berlin eingeführt. Es ist damit zu rechnen, daß eine entsprechende Bestimmung in die neuen Durchführungsbestimmungen aufgenommen wird. Ferner wird voraussichtlich, vor allem mit Rücksicht darauf, daß die Bürgersteuer vielfach mit erhöhten Sätzen zur Erhebung gelangt, die Anzahl der Zahlungsstermine vergrößert werden.

Zwecks Stellungnahme zu den neuen Durchführungsbestimmungen bittet die Industrie- und Handelskammer Breslau die an der Abführung der Bürgersteuer interessierten Kreise ihres Bezirkes, ihr die bisher gemachten Erfahrungen mit der Durchführung der Bürgersteuer möglichst umgehend mitzuteilen und Vorschläge für die Gestaltung dieser Besteuerung für das Rechnungsjahr 1931 zum Aktenzeichen D. I. 759/31 zu machen.

Umsatzsteuer-Umrechnungssätze

Die Umsatzsteuerumrechnungssätze auf Reichsmark für die Umsätze im April, Mai und Juni (2. Kalendervierteljahr) 1931 sind, wie folgt, festgesetzt worden: Ägypten 1 Pfund = 20,94 RM., Argentinien 100 Goldpesos = 308,45 RM., 100 Papierpesos = 135,47 RM., Belgien 100 Belga = 58,59 RM., Brasilien 100 Milreis = 35,91 RM., Britisch-Hongkong 100 Dollar = 101,13 RM., Britisch-Ostindien 100 Rupien = 151,49 RM., Britisch-Straits-Settlements 100 Dollar = 236,11 RM., Bulgarien 100 Lewa = 3,05 RM., Canada 1 Dollar = 4,20 RM., Chile 100 Pesos = 51,15 RM., China-Schanghai 100 Tael (Silber) = 130,68 RM., Dänemark 100 Kronen = 112,41 RM., Danzig 100 Gulden = 81,64 RM., Estland 100 Kronen = 111,88 RM., Finnland 100 Mark = 10,58 RM., Frankreich 100 Francs = 16,47 RM., Griechenland 100 Drachmen = 5,45 RM., Großbritannien 1 Pfund Sterling = 20,42 RM., Holland 100 Gulden = 168,82 RM., Island 100 Kronen = 92,08 RM., Italien 100 Lire = 22,01 RM., Japan 100 Yen = 208,03 RM., Jugoslawien 100 Dinar = 7,41 RM., Lettland 100 Lat = 80,91 RM., Litauen 100 Litas = 41,97 RM., Luxemburg 500 Francs = 58,59 RM., Mexiko 100 Pesos = 196,18 RM., Norwegen 100 Kronen = 112,42 RM., Österreich 100 Schilling = 59,09 RM., Peru 100 Soles = 119,07 RM., Polen 100 Zloty = 47,09 RM., Portugal 100 Eskudos = 18,85 RM., Rumänien 100 Lei (Noten) = 2,50 RM., Schweden 100 Kronen = 112,55 RM., Schweiz 100 Franken = 81,13 RM., Spanien 100 Peseten = 43,98 RM., Tschechoslowakei 100 Kronen = 12,45 RM., Türkei 1 Pfund = 1,99 RM., Ungarn 100 Pengö = 73,35 RM., Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken 10 neue Rubel (= 1 Tschernowonetz) = 21,63 RM., Uruguay 1 Peso = 2,93 RM., Nordamerikanische Union 1 Dollar = 4,20 RM.

Industrie- und Handelskammern Industrie- und Handelskammer Breslau

Der große Einzelhandelsausschuß der Ind- und Handelskammer Breslau, der am 23. April unter Leitung seines Vorsitzenden, Dr. Meyer, tagte, befaßte sich auf Grund eines eingehenden Referats von Syndikus Dr. Schur mit der geplanten Änderung des Reichsgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. Es ist beabsichtigt, das bestehende Ausverkaufsrecht klarer zu fassen und Unzuträglichkeiten, die sich aus der bisherigen Regelung ergeben haben, nach Möglichkeit zu beseitigen (§§ 7—10 des Wettbewerbsgesetzes). Ferner sollen die sogen. Einigungsämter in Sachen des unlauteren Wettbewerbs, wie sie bei einer Reihe von Industrie- und Handelskammern bereits bestehen, auf eine gesetzliche Grundlage gestellt werden. (Wir haben über die neuen Bestimmungen in der „OWZ“ bereits ausführlich berichtet, vgl. Nr. 1 vom 10. April 1931, S. 1 ff.). In der Aussprache wurde insbesondere die Notwendigkeit betont, in den Gesetzentwurf noch

Bestimmungen hineinzuarbeiten, die die Veranstaltung und Ankündigung (Inserate!) unzulässiger Ausverkäufe rechtzeitig verhindern. Hinsichtlich der zur Zeit geltenden Ausverkaufsordnung für den Reg.-Bez. Breslau wurde beschlossen, beim Regierungspräsidenten zu beantragen, die schon früher üblich gewesene Frist von einer Woche für die Anmeldung von Ausverkäufen wieder einzuführen. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen u. a. eine formale Abänderung der Wahlordnung der Kammer, den Gesetzentwurf über den Ladenschluß am 24. Dezember sowie die Abänderung des Normallehrvertrages für kaufmännische Lehrlinge.

Ausverkäufe

In der Zeit vom 20. April bis 2. Mai sind bei der Industrie- und Handelskammer Breslau folgende Ausverkäufe zur Anmeldung gelangt:

Karl Wanke, Breslau, Bohrauer Str. 40, Schuhwaren, Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Möbel-Koch, Inh. Julius Koch, Breslau, Klosterstr. 14, I, Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Wilhelm Bentscher, Vertreter der Wiener Werkstätten G. m. b. H., Breslau, Neue Schweidnitzer Straße 7/8, Kunstgegenstände, Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Mechanische Schuhfabrik R. Dorndorf, Breslau 17, Ausverkauf wegen Aufgabe der Filialen Schweidnitzer Straße 22/23, Ohlauer Straße 18, Ring 12.

Auguste Rosenbaum, Breslau, Augustastr. 120, Damenkonfektion und Wäsche, Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Friedländer & Co., Breslau, Schmiedebrücke 58, Herren- und Knabenbekleidung, Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Anni Neugebauer, Breslau, Nachodstr. 11, Putzgeschäft, Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Curt Goeldner, Breslau-Deutsch Lissa, Uhren, Gold- und Silberwaren, Konkurswarenausverkauf.

Nachstehende Firmen haben ihren Ausverkauf bei der Industrie- und Handelskammer zu Liegnitz entsprechend der Ausverkaufsverordnung des Regierungspräsidenten angezeigt und die Warenverzeichnisse, die in der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer zur Einsicht ausliegen, eingereicht:

Carl Radeck, Schuhwarenhandel, Liegnitz, Mittelstraße 77, Ausverkauf wegen Umbau, Beginn: 23. April.

Anni Stephan, Strumpfwaren, Handschuhe und Wäschegeschäft, Liegnitz, Frauenstr. 43, Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladengeschäfts, Beginn: 27. April.

Constantin Rockstein, Schneidermeister, Lüben, Haynauer Straße 17, Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts, Beginn: 5. Mai.

Kaufhaus Burgstraße Hermann Manabe, Liegnitz, Burgstraße 70/71, Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts, Beginn: 4. Mai.

Osthilfe

Das „Gesetz über Hilfsmaßnahmen für die notleidenden Gebiete des Ostens (Osthilfegesetz)“ ist in Nr. 14 des Reichsgesetzblattes Teil I vom 8. April d. J. zur Veröffentlichung gelangt.

In den Aufsichtsrat der Bank für deutsche Industrie-Obligationen, der im Rahmen der Osthilfe besondere Funktionen zufallen, ist auch der Präsident der Industrie- und Handelskammer Breslau, Dr. jur. Dr.-Ing e. h. Grund, gewählt worden.

Deutscher Juristentag in der Tschechoslowakei

In der Zeit vom 22. bis 25. Mai 1931 findet in Eger und Franzensbad der fünfte Deutsche Juristentag in der Tschechoslowakei statt. Die Tagesordnung weist eine Reihe von Verhandlungsgegenständen auf, die auch die Aufmerksamkeit reichsdeutscher Juristen wie Wirtschaftskreise verdienen. Hier seien nur folgende Punkte genannt: Reform des Gesetzes betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung — Reform des Markenrechts — Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden, um eine einheitliche Judikatur der obersten Gerichte zu sichern? — Welchen Anforderungen müssen die Strafgesetze genügen, damit sie ihre garantierende Funktion sowohl der Gesamtheit als auch dem Einzelnen gegenüber erfüllen? — Auskünfte erteilt das Sekretariat des Ortsausschusses des Juristentages zu Eger (Eger, Stadthaus).

Ich heiße Rich. Wilh. Hoepfner

und bin seit 30 Jahren Wirtschaftsberater und Buchsachverständiger und Spezialist in gerichtl. und außergerichtl. Vergleichen, Moratorien u. Sanierungen. Kaufm. u. jurist. Beratungen!

Büro: Gartenstraße 81 — Fernsprecher 31242

Finanzierungen / Hypotheken Grundstücke

Fritz Schultz, Fürstenstr. 20
Fernruf 42731 Gegr. 1913

ALFRED PITTLIK

Bankgeschäft, Kaiser-Wilhelm-Straße 18

Kredite, Hypotheken, Vermögensverwaltung, Unterbringung von Privatgeld als mündelsichere Hypotheken.

Umschuldung Hypotheken

Grundstücks- An- u. Verkauf

Büro für Hypothekenbeschaffung u. wirtschaftl. Interessenvertretung

Breslau, Taschenstraße 23/25
Fernspr.-Anschl. 258 85, nach 18 Uhr 571 07 u. 548 74

Vergleichsverfahren, Konkurse, Schuldnerverzeichnisse

Unter dieser Rubrik veröffentlichen die Industrie- und Handelskammern die amtlich zu ihrer Kenntnis gekommenen Eröffnungen und Aufhebungen von Vergleichsverfahren und Konkursen sowie die Eintragungen in die Schuldnerverzeichnisse der Amtsgerichte. Der Nachdruck aus diesen Listen ist verboten.

Eröffnete Vergleichsverfahren

Kammerbezirk Breslau: Fa. Geschw. Trautner Nachf. A.-G., Damenkonfektionshaus, Breslau, Ring 49/50, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Moritz Cohn, Hugo Cohn und Dr. Rudolf Cohn, sämtlich Kaufleute in Breslau. Eröffnung: 24. 4. 1931, 13¼ Uhr. Vertrauensperson: Geschäftsführer Dr. Alfred Hirschfeld, Breslau, Theaterstr. 1. — Kaufmann Paul Tusche, Breslau, Klosterstr. 5 (Kolonialwarengeschäft). Eröffnung: 21. 4. 1931, 13¼ Uhr. Vertrauensperson: Direktor des Reichsschutzverbandes Adolf Krebs, Breslau, Classenstr. 9. — Tischlermeister Robert Drappatz, Breslau, Trebnitzer Str. 8. Eröffnung: 22. 4. 1931, 11 Uhr. Vertrauensperson: Syndikus Dr. Robert Reichenbach, Breslau, Altbühnerstr. 46. Vergleichstermin: 19. 5. 1931, 11¼ Uhr. — Kaufmann Georg Rast, Breslau, Viktoriastr. 63 (Wäsche- und Schürzenfabrik, Ring 7). Eröffnung: 18. 4. 1931, 15 Uhr. Vertrauensperson: Heinz Heymann, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 16. — Kaufmann Fritz Stern (Großhandel mit Strumpfwaren und Trikotagen), Breslau, Gartenstr. 8, und Reichenbach (Eule), Poststr. 6. Eröffnung: 20. 4. 1931, 13¼ Uhr. Vertrauensperson: Kaufmann Erich Bayer, Breslau, Schloßstr. 6.

Kammerbezirk Görlitz: Robert Kahl, Eisenkurzwaren, Penzig OL. Vertrauensperson: Bücherrevisor Arthur Michel, Penzig. — Penziger Glasmanufaktur Karl Wurzbberger, Penzig. Vertrauensperson: Bücherrevisor Arthur Michel, Penzig. — Gustav Maywald, Süßwarengroßhandlung, Görlitz, Löbauer Straße 36. Vertrauensperson: Diplom-Kaufmann Friedrich Kortmann, Görlitz. — Paul Renner, Pelzwaren-, Hut- und Mützen-geschäft, Inhaber Kürschnermeister Fritz Schäfer, Görlitz, Berliner Straße 45. Vertrauensperson: Bücherrevisor Kurt Titze, Görlitz. — Emil Herrmann, Eisenwarenhandlung, Görlitz, Obermarkt 4, und die Inhaber der Firma, nämlich die Erben des früheren Firmeninhabers, des verstorbenen Kaufmanns Carl Neumann in Görlitz. Vertrauensperson: Volkswirt Dr. Heide, Görlitz, Augustastr. 26.

Kammerbezirk Sagan: Tapezierer und Dekorateur Carl Altmann, Sagan.

Aufgehobene Vergleichsverfahren

Kammerbezirk Breslau: Kaufmann Alfred Schönfeld, Alleininhaber der Firma Wilhelm Kuntze Nachf., Breslau, Gartenstr. 64 (Blusen- und Kleiderkonfektion), am 22. 4. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs. — Conditorer Wien, G. m. b. H., Breslau, Schweidnitzer Str. 36 (Geschäftsführer: Kaufmann Bernhard Markus und seine Ehefrau Franziska, geb. Richard), am 13. 4. 1931 durch rechtskräftigen Beschluß vom 13. 4. 1931.

Kammerbezirk Hirschberg: Fa. F. Karg & Co., Ges. m. b. H., Schmiedeberg i. Rsgb., am 27. 3. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs.

Kammerbezirk Liegnitz: Carl Hans Tuppack, Tiefenfurt, Kreis Bunzlau, am 23. 3. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs.

Kammerbezirk Sagan: Firma Felix Kortum, Glogau, am 25. 4. 1931.

Eröffnete Konkurse

Kammerbezirk Breslau: Fa. D. & E. Wollmann, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Kaufmann David Wollmann), Fabrik für Herrenkleider und Pelze, Breslau, Ring 56. Eröffnung: 23. 4. 1931, 14¼ Uhr. Konkursverwalter: Bücherrevisor Alfred Neubarth, Breslau, Gräbschener Straße 130. Anmeldefrist: 21. 5. 1931. Prüfungstermin: 11. 6. 1931, 11 Uhr. — Kaufmann Walter Sagasser i. Fa. Sagasser-Betriebe, Walter Sagasser, Breslau, Morgenastraße 16. Eröffnung: 27. 4. 1931, 13 Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Ludwig Fränkel, Breslau, Theaterstraße 1. Anmeldefrist: 21. 5. 1931. Prüfungstermin: 9. 6. 1931, 11 Uhr. — Kaufmannsrau Maria Sagasser, geb. Beer, Breslau, Morgenastraße 16. Eröffnung des Konkurses: 27. 4. 1931, 13 Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Ludwig Fränkel, Breslau, Theaterstraße 1. Anmeldefrist: 21. 5. 1931. Prüfungstermin: 9. 6. 1931, 11 Uhr. — Kaufmann Gustav Reichelt, Handel mit Heiz-, Bau- und Zementwaren, Düngemitteln, Wangern, Kreis Breslau. Eröffnung: 20. 4. 1931, 13¼ Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Ferdinand Meinow, Breslau, Palmstr. 35. Anmeldefrist: 15. 5. 1931. Prüfungstermin: 1. 6. 1931, 9 Uhr. — Nachlaß des am 29. April 1930 verstorbenen Fleischermeisters Wilhelm Wachholz, zuletzt in Breslau, Frankfurter Straße 100. Eröffnung: 16. 4. 1931, 11¼ Uhr. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Konrad Nawrocki, Breslau, Tauentzienstr. 28. Anmeldefrist: 14. 5. 1931. Prüfungstermin: 5. 6. 1931, 9 Uhr. — 1. Offene Handelsgesellschaft E. Hellmich & Co., Breslau, Herdainstraße 2a. 2. Gesellschafter: a) Geschäftsfrau Elisabeth Heltnich, geb. Gebhardt, in Breslau, Herdainstr. 2a; b) Kaufmann Erich Klose, Breslau, Weißenburger Straße 27. Eröffnung: 15. 4. 1931, 13 Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Siegfried Jacoby, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 61.

Anmeldefrist: 1. 6. 1931. Prüfungstermin: 15. 6. 1931, 11¼ Uhr. — Kaufmann Alfred Doppler, Breslau, Höfenstr. 84. Eröffnung: 16. 4. 1931, 12 Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Richard Goldberg, Breslau, Viktoriastr. 4. Anmeldefrist: 1. 6. 1931. Prüfungstermin: 17. 6. 1931, 11 Uhr.

Kammerbezirk Hirschberg: Drogist Karl Hübner, Hirschberg, Warmbrunner Straße 17. Eröffnung: 11. 4. 1931, 13¼ Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Max Nixdorf, Hirschberg, Warmbrunner Straße 55. Anmeldefrist: 6. 5. 1931. Prüfungstermin: 20. 5. 1931, 9¼ Uhr.

Kammerbezirk Liegnitz: Adolf Chemke, G. m. b. H., Wollwarenfabrik, Liegnitz, Augustastr. 7. Eröffnung: 24. 3. 1931, 11 Uhr. Konkursverwalter: Kaufmann Otto Mrosek, Liegnitz, Lindenstr. 8. Anmeldefrist: 10. 5. 1931. Prüfungstermin: 18. 5. 1931, 10 Uhr. — Automobilhändler Max Bischof, Liegnitz, Breslauer Straße 27. Eröffnung: 7. 4. 1931. Konkursverwalter: Kommissionsrat Max Langner, Liegnitz, Lindenstr. 5. Anmeldefrist: 6. 6. 1931. Prüfungstermin: 13. 6. 1931, 9¼ Uhr.

Aufgehobene Konkurse

Kammerbezirk Breslau: Schlesisches Antiquariat Adolph Barasch, Breslau, Inhaber Kaufmann Ernst Barasch, Breslau, Ursulinerstr. 27/28, am 24. 4. 1931 mangels Masse über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Barasch. — Gastwirt Heinrich Merk, Breslau, Neue Antonienstr. 4, zur Zeit in der städt. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke, Breslau, Einbaumstraße, am 14. 4. 1931 nach Abhaltung des Schlußtermins. — Nachlaß der am 29. 7. 1930 in Breslau verstorbenen, zuletzt Clausewitzstr. 10 wohnhaften Kleinrentnerin verw. Kaufmann Natalie Loeser, geb. Kosterlitz, am 24. 4. 1931 nach Abhaltung des Schlußtermins. — Nachlaß des am 10. 7. 1924 verstorbenen Großkaufmanns Adolf Jüttner, Breslau, Kaiserstr. 78/80, am 15. 4. 1931 nach Abhaltung des Schlußtermins. — Fa. Gebr. Dylla, G. m. b. H., Techn. Großhandlung, Breslau, Bohrauer Straße 12 (Geschäftsführer: Osw. Dylla Breslau, Gellertstr. 13), am 22. 4. 1931 nach Abhaltung des Schlußtermins.

Kammerbezirk Görlitz: Georg Habermann, Attendorf, Krs. Rothenburg OL. — Juan Valent „Zum Spanischen Garten“, Görlitz, Jakobstr. 4a.

Kammerbezirk Hirschberg: G. Bettsack, Inh. Lederhändler Max Schüttenberg, Hirschberg i. Rsgb., Schildauer Straße 11, am 18. 4. 1931 nach Schlußverteilung. — Nachlaß des am 6. 8. 1930 verstorbenen, in Hirschberg, Bahnhofstr. 43c, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Kurt Engel, am 15. 4. 1931 mangels Masse. Der Prüfungstermin am 29. 4. 1931 fällt weg.

Kammerbezirk Liegnitz: Liesbeth Dreßler, Inh. Frau Liesbeth Gropp, geb. Dreßler, Korsetzhaus, Liegnitz, Ring, nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs vom 14. 3. 1931.

Mangels Masse abgelehnte Konkursanträge

Amtsgericht Brieg:

Wegner, Ernst Robert, Gasthauspächter, Schreibendorf, Kr. Brieg (N 12/30), 31. 1.

Amtsgericht Lüben:

Rosenberger, Bernhard, Kaufm., Lüben (Na. 8/31), 20. 3.

Amtsgericht Oels:

Kaschmieder, Oskar, Gasthauspächter, Bogschütz (N 8/31), 7. 3. — Mühlsteff, Paul, Landwirt und Frau Marta, Kritschen (5 N 12/30), 2. 9. — Obier, Arthur, Konsektor, Oels (N 7/30), 27. 9.

Amtsgericht Trachenberg:

Neumann, Arthur, Fleischermeister, Trachenberg (N 1a/31), 21. 1. — Neumann, Paula, verehel. Fleischermeister, Trachenberg (3 N 1a/31), 21. 1. — Pilz, Charlotte, geb. Bliesener, verehel. Kaufmann, Trachenberg (3 N 2/31), 3. 2.

Termine in Konkursachen

Kammerbezirk Breslau: Kaufmann Berthold Fränkel, Manufakturwaren, Breslau, Ohlauer Straße 64/65. Vergleichs- und Prüfungstermin unter Aufhebung des Termins vom 24. 4. 1931 am 20. 5. 1931, 11 Uhr. — R. Mühle & Sohn (pers. haftende Gesellschafter: a) Kaufmann Robert Mühle, b) Ingenieur Arthur Mühle), Land- und Hausmaschinen-Großhandlung, Breslau, Tauentzienstr. 55. Vergleichs- und Prüfungstermin am 8. 5. 1931, 9 Uhr. — Nachlaß des am 4. 6. 1927 verstorbenen Rudolf Kusch, Breslau, Fürstenstr. 11. Schlußtermin am 7. 5. 1931, 11¼ Uhr. — Curt Riesenfeld, Breslau, Körnerstr. 6/8. Vergleichs- und Schlußtermin am 18. 5. 1931, 11¼ Uhr. — W. Hamburger & Co., alleinige Inhaberin Frau Philippine Hamburger, Breslau, Schweidnitzer Straße 9. Schlußtermin am 1. 5. 1931, 12 Uhr. — Kaufmann Oskar Vogt, Großhandel mit Zuckerwaren, Breslau, Sternstr. 90. Gläubigerversammlung und Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen am 7. 5. 1931, 11 Uhr. — Offene Handelsgesellschaft Louis Goldstein, persönl. haftende Gesellschafter die Kaufleute Louis Goldstein und Ernst Schifftan, Breslau, Möbelgeschäft, Breslau 2, Neue Taschenstr. 5. Vergleichs- und Prüfungstermin am 19. 5. 1931, 9¼ Uhr. — Obsthändler Josef Hornig als Inhaber der Firma Gebr. Hornig, Breslau, Großmarkthalle und Kupferschmiedestr. 53. Vergleichs-termin am 15. 5. 1931, 9¼ Uhr. — Frau Sophie Laufer (Inhaberin der nicht eingetragenen Firma Kaufhaus Jaretzki), Detailgeschäft

in Textilwaren, Breslau, Nikolaistr. 18/19. Vergleichs- und Prüfungstermin am 20. 5. 1931, 12 Uhr.

Kammerbezirk Liegnitz: Arthur Borchers, Kaufmann, Liegnitz, Bäckerstr. 39. Prüfungstermin: 22. 4. 1931, 11½ Uhr.

Den Offenbarungseid leisteten

Amtsgericht Breslau:

Agne, Adolf, Nikolaistr. 16/17 (21 M 1221/31), 11. 4.
 Ballinus, Paul, Kfm., Drachenbrunner Str. 80 (93 M 2005/31), 15. 4.
 Barwinski, Josef, Maurer, Luisenstr. 8 (93 M 1661/31), 1. 4.
 Behrendt, Alfred, Reuschestr. 57 (93 M 1998/31), 15. 4.
 Bergmann, Max, Kfm., Berliner Platz 21 (93 M 1660/31), 1. 4.
 Best, Paul, Probotschine b. Breslau (93 M 1875/31), 8. 4.
 Beyer, Frau Anny, Selenkestr. 21 (93 M 2071/31), 15. 4.
 Beyer, Gustav, Fleischerstr., Sternstr. 66 (93 M 7574/31), 31. 3.
 Bilski, Frau Marie, Vinzenzstr. 59 (93 M 745/31), 1. 4.
 Bindig, Helmuth, Bäckerstr., Moritzstr. 51 (93 M 1101/31), 14. 4.
 Blümel, Gustav, Schillerstr. 10 (93 M 1899/31), 8. 4.
 Bohm, Max, Vorwerkstr. 32 (93 M 1204/30), 11. 4.
 Boruschein, Otto, Blücherstr. 23 (93 M 379/31), 2. 4.
 Bruch, Josef, Vertreter, Matthiasstr. 155 (93 M 822/31), 8. 4.
 Brühl, Fritz, Otto, Parkettleger, Ring 19, jetzt Dresden A. Seid-
 nitzer Platz 10 (93 M 2604/30), 28. 3.
 Brusckke, Alfred, Vorwerkstr. 63 (93 M 2065/31), 15. 4.
 Bugdalle, Erich, Altbüßerstr. 47 (93 M 5894/30), 15. 4.
 Buhl, Rosa, Königgrätzer Str. 19 (93 M 1961/31), 8. 4.
 Bunk, Fritz, Arbeiter, Liebethal b. Breslau (93 M 2016/31), 15. 4.
 Debschütz, Waldemar, Breslau-Zimpel, Zimpeler Straße 34 (21 M
 526/31), 8. 4.
 Dirhel, Hedwig, Weinstr. 37 (21 M 1890/31), 11. 4.
 Engelhardt, Willi, Kfm., Kaiser-Wilhelm-Str. 21 (20 M 1693/31),
 1. 4.
 Gläser, Martha, Königgrätzer Str. 19 (93 M 2117/31), 15. 4.
 Gonschorek, Paul, Gabitzstr. 33 (93 M 2121/31), 15. 4.
 Goy, Kurt, Tauentzienstr. 69 (93 M 1946/31), 11. 4.
 Grötzner, Paul, Michaelisstr. 71 (93 M 1619/31), 1. 4.
 Hagemann, Wilhelm, Kfm., Gottschallstr. 10 (21 M 1226/31), 16. 4.
 Hebestreit, Eberhard, Kfm., Klarenkrast (21 M 1732/31), 8. 4.
 Hendrick, Frau Maria, Nikolaistr. 22 (21 M 1774/31), 15. 4.
 Hold, Erich, Inh. einer Bäckerei und Konditorei, Alsenstraße 11
 (21 M 1033/31), 10. 4.
 Hoffmann, Frau Else, Berliner Str. 37 (21 M 1001/31), 14. 4.
 Jäglen, Willy, Bärenstr. 18 (20 M 8094/30), 2. 4.
 Jenke, Konrad, Kellner, Nachodstr. 23 (20 M 1814/31), 8. 4.
 Kluge, Georg, Kfm., Am Hauptbahnhof 4 (92 M 895/31), 17. 4.
 Kopka, Erich, Katzbachstr. 10 (92 M 1562/31), 11. 4.
 Lepach, Felix, Tanzlehrer, Albrechtstr. 38 (21 M 1891/31), 11. 4.
 Liebschwager, Walter, Direktor, Werderstr. 82 (21 M 346/31),
 11. 4.
 Lustig, Paul, Oderstr. 17 (21 M 2046/31), 18. 4.
 Matzel, Richard, Kfm., Matthiasstr. 52 (79 M 7080/30), 9. 4.
 Melz, Richard, Tauentzienstr. 74 (79 M 1872/31), 14. 4.
 Mittelmann, Salo, Hohenzollernstr. 61 (79 M 8556/30), 4. 4.
 Moeck, August, Blücherstr. 15 (79 M 1906/31), 28. 3.
 Pfeiffer, Marta, Opitzstr. 20 (20 M 1344/31), 1. 4.
 Pohl, Wilhelm, Kraftfahrer, Neudorfstr. 114 (20 M 4087/30), 1. 4.
 Raschke, Gustav, Bachmannstr., jetzt Schmiedefeld, Siedlung 4
 (92 M 6387/30), 15. 4.
 Rastetter, Gustav, Architekt, Yorkstr. 54 (92 M 1642/31), 8. 4.
 Rodehau, Franz, Freiheitsgasse 5a (92 M 1834/31), 15. 4.
 Schiller, Fritz u. Berta, Rosenthal, Marsstr. 3 (94 M 5561/30), 4. 4.
 Schwarz, Viktor, Liegnitzer Straße 7 (94 M 424/31), 15. 4.
 Seibert, Else, Bärenstr. 42 (79 M 1696/31), 11. 4.
 Sommer, Alfred, Neumarkt 25 (79 M 7734/30), 15. 4.
 Steiner, Walter, Anderssenstr. 36 (79 M 8138/30), 31. 3.
 Tschachner, Fril. Helene, Malergasse 13 (79 M 1725/31), 28. 3.
 Wadsack, Waldemar, Bankdirektor, Gneisenastr. 16 (94 M
 3928/30), 2. 4.
 Wolf, Arthur, Kospothstr. 18 (94 M 311/31), 15. 4.
 Wrona, Wilhelm, u. Bertha, Peterwitz b. Schmolz (94 M 2143/31), 1. 4.
 Würz, Otto, Kellner, Palmstr. 15 (94 M 2226/31), 1. 4.
 Zehge, Georg, Neudorfstr. 83 (94 M 7567/30), 11. 4.

Amtsgericht Bernstadt:

Bartsch, Max, Müller, Korschlitze (5 M 80/31), 6. 3.
 Conrad, Paul, Schneider, Bernstadt (5 M 61/31), 20. 2.
 Gatzky, Hedwig, Bernstadt (5 M 5/31), 17. 3.
 Hentschel, Friedrich, Kraftwagenführer, Wabnitz (M 359/30), 5. 1.
 Herrmann, Richard, Steuerberater, Bernstadt (5 M 327/30), 16. 3.
 Lober, Ernst, Spediteur, Bernstadt (5 M 42/31), 28. 2.
 Mäffert, Heinrich, Ackerkutscher, Lampersdorf (5 M 90/31), 13. 3.
 Poguntke, Willy, landw. Arbeiter, Wilhelminenort (5 M 124/31),
 27. 3.
 Schlag, Anna, verw. Kraschen (M 371/30), 5. 1.
 Sowa, Stefanie, Fürstl. Ellguth (M 10/31), 16. 1.
 Vogt, Reinhold, Landwirt, Pangau (M 370/30), 5. 1.
 Welz, Richard, Bauarbeiter, Bernstadt (M 18/31), 23. 1.
Amtsgericht Brieg:
 Bär, Wilhelm, Arbeiter, Grüningen, Kr. Brieg (M 1474/30), 13. 2.
 Bartel, Richard, Kaufmann, Brieg, Hermsdorfer Str. 5 (M 1103/28),
 25. 2.
 Böhm, Hermann, Maurer, Michelau, Kr. Brieg (E.R. 22/31), 21. 1.
 Bresler, Alfred, Angestellter, Brieg, Neuhäuserstr. 1 (M 1820/30),
 20. 1.
 Cedziwoda, Albert, Rauchwarenzurichter, Brieg, Burgstr. 10
 (M 9/31), 24. 3.
 Fiehring, Hermann, Bäckerstr., Brieg, Lindenstr. 56 (M 330/31),
 17. 3.
 Fischer, Auguste, geb. Widulle, Landwirtsfrau, Karlsmarkt, Kreis
 Brieg (M 1717/30), 20. 1.
 Flack, Johann, Arbeiter, Tarnowitz, Kr. Brieg (M 186/31), 24. 2.
 Franzke, Erdmann, Reichsbahninspektor, Brieg, Gartenstr. 24
 (M 1902/30), 20. 1.
 Gluba, Reinhold, Kaufmann, Brieg, Bahnhofstr. 30 (M 1765/30), 21. 2.
 Gratzke, Walter, Maurer, Brieg, Strehleener Str. 28 (M 268/31), 3. 3.
 Hahn, Emil, fr. Gastwirt, Alzenau, Kr. Brieg (M 319/31), 17. 3.
 Hain, Robert, Gast- u. Landwirt, Neusorge, Kr. Brieg (M 17/31), 7. 2.
 Hentschel, Max, fr. Gastwirt, Brieg, Grovestr. 7 (M 377/31), 31. 3.
 Janitz, Johann, Schneidermstr., Brieg, Feldstr. 32 (M 1748/30),
 13. 1.
 Jaros, Friedrich, Fahrradhändler, Karlsburg, Kr. Brieg (M 111/31),
 3. 2.
 Jung, Johann, Dekorationsmaler, Konradswaldau, Kr. Brieg
 (M 333/31), 17. 3.
 Jürga, Anna, geb. Franke, Geschäftsfrau, Brieg, Logastr. 21
 (M 1795/30), 17. 2.
 Jürga, Eduard, Tiefbauarbeiter, Brieg, Logastr. 21 (M 309/31),
 17. 3.
 Kallert, Paul, Richard, Kfm., Brieg, Lindenstr. 66 b. Glaubich
 (M 1093/30), 9. 1.
 Kampka, Erich, Oberkellner, Brieg, Paulauer Str. 9 (M 1817/30),
 20. 1.
 Kapitzke, Richard, Bauarbeiter, Karlsmarkt, Kr. Brieg (M 204/31),
 24. 2.
 Kauk, Franz, Wilhelm, Kaufmann, Brieg, Lindenstr. 46 b. Walker
 (M 30/31), 27. 1.
 Kitzing, Klara, geb. Klose, Wwe., Brieg, Schwarzer Weg 31
 (M 390/31), 31. 3.
 Kruschker, Paul, Gastwirt u. Maria, geb. Stein, Gastwirtsfrau,
 Pilmühle, Kr. Brieg (M 1812/30), 20. 1.
 Melles, Jacob, Ingenieur u. Fabrikdirektor, Brieg, Bahnhofstr. 2
 (M 1849/30), 13. 1.
 Mittmann, Paul, Friseur, Michelau, Kr. Brieg (M 108/31), 3. 2.
 Moch, Albert, Gastwirt, Brieg, Bahnhofstr. 41 (M 384/31), 31. 3.
 Neugebauer, Alois, Malermstr., Brieg, Gartenstr. 37 (M 1762/30),
 16. 2.
 Neugebauer, Ernst, Produkthändler, Laugwitz, Kr. Brieg
 (M 270/31), 3. 3.
 Nickut, Bernhard, Kutscher, Stoberau, Kr. Brieg (M 86/31), 3. 2.
 Ohrenstein, Salomon, Brieg, Mühlplan 11 (M 1642/30), 2. 2.
 Pätzold, Willy, Gartenbaubetrieb, Brieg, Oppelner Str. 8 (M 32/31),
 25. 2.
 Runge, Frida, geb. Biallas, Arbeiterfrau, Brieg, Sperlingsberg 8
 (M 91/31), 3. 2.
 Sauer, Ernst, Malergehilfe, Brieg, Neuhäuser Str. 28 (M 1764/30),
 16. 1.
 Scholz, Heinrich, Kriegsinvalide, Linden, Kr. Brieg (M 110/31),
 10. 2.
 Schüller, Richard, Tischler, Brieg, Gerberstr. 7 (M 227/31), 24. 2.
 Seeliger, Willi, Gutsbesitzer, Neu Laugwitz, Kr. Brieg (M 1778/30),
 23. 1.
 Siedler, Otto, Monteur, Brieg, Milchstr. 4 (M 47/31), 25. 2.
 Sperlich, Walter, Zimmermann, Neu Limburg, Kr. Brieg (M 260/31),
 3. 3.
 Stütze, Kurt, Kaufmann, Brieg, Bahnhofstr. 37 (M 1637/30), 10. 2.
 Tannenberg, Friedrich, Landarbeiter, Scheidelwitz, Kr. Brieg
 (M 1816/30), 13. 1.
 Tannenberg, Frau Martha, geb. Arndt, Scheidelwitz, Kr. Brieg
 (M 1419/30), 20. 2.
 Troska, Hans, Kaufmann, Gr. Leubusch, Kr. Brieg (M 188/31), 19. 3.
 Walker, Anita, Jugendhortnerin, Brieg, Lindenstr. 46 (M 85/31),
 3. 2.
 Wieczorek, Karl, Arbeiter, Gr. Döbern, Kr. Brieg (M 210/31), 3. 3.

Nach Ablauf des Kündigungstermins der Aufwer-
 tungshypotheken wird für eine große Zahl der
 Grundstückseigentümer die Inangriffnahme der

Umschuldung

spruchreiff geworden sein. In allen damit zusammenhängen-
 den Fragen wird seitens unserer **Hypotheken-Abteilung**
 jede gewünschte Auskunft kostenlos erteilt. Wir über-
 nehmen die Durchführung der Ablösung und gewähren,
 soweit notwendig, hierfür evtl. auch **Zwischenkredite**.

Hansa-Bank Schlesien

Aktiengesellschaft

Zentrale: Breslau I, Ohlauer Stadtgraben Nr. 29.
 Filialen: Oels, Schweidnitz, Glaz. **Depositenkassen:**
Neue Taschenstraße 15 und Telegraphenstraße 7.
 Briefliche Anfragen (Rückporto) erbitten wir direkt an
 Zentrale Breslau — Hypotheken-Abteilung — zu richten.

Amtsgericht Bunzlau:

- Amalienhütte G. m. b. H. Bunzlau. Geschäftsführer: Ernst Lemlich. Bunzlau. Gartenstr. 4, in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer (M 1149/30), 6. 3.
- Anders, Willy, Kaufmann, Eichberg (M 1387/30), 18. 2.
- Augustin, Rudolf, Bunzlau. Gartenstr. 4 (M 1217/29), 13. 11.
- Baumgart, Emil jun., Kr. Wohlauf, z. Zt. Waldvorwerk (2 M 301/30 A. G. Winzig), 19. 9.
- Borchard, Henriette, geb. Kalkhake, Bunzlau, Löwenberger Straße 21 (M 1081/30), 13. 10.
- Exner, Willy, Siegersdorf-Ort, Kr. Bunzlau (M 1127/30), 13. 10.
- Faltin, Max, Malermeister, Bunzlau, evgl. Kirchplatz 4 (M 1110/30), 6. 2.
- Faulhaber, Kurt, Tischlermeister, Bunzlau, Gymnasialstr. 1 (M 1039/30), 25. 10.
- Fiedler, Erich, Friseurmeister, Bunzlau, Nicolaistr. 15 (M 929/30), 9. 12.
- Fuhrmann, Fritz, Former, Klein Krauschen (M 1130/30), 13. 10.
- Gaber, Kurt, Beckenformer, Bunzlau, Schönfelder Str. 17 a (M 995/30), 12. 9.
- Garbe, Willy, Baugeschäft, Tiefenfurt, Kr. Bunzlau (M 569/30), 7. 11.
- Golgowsky, Walter, Tischlermeister, Bunzlau, Kreuzweg 5 (M 933/30), 14. 1.
- Görlitzer, Kurt, Haushälter, Tiefenfurt (4 E. R. 17/31), 16. 1.
- Hammann, Peter, Gutsbesitzer, Waldau OL. (M 1359/30), 17. 12.
- Heptner, Walter, Looswitz, Kr. Bunzlau (M 1251/30), 17. 11.
- Herrmann, Marta, geb. Schäfer, Bunzlau, Klosterstr. 3 (M 1385/30), 15. 12.
- Hildmann, Heinrich, Heilkundiger, Bunzlau, Gnadenberger Straße 52 (M 949/30), 4. 2.
- Hinz, Walter, Installateur, Bunzlau, Goldberger Str. (M 988/30), 2. 12.
- Hobik, Gertrud, geb. Neumann, Bunzlau (4 N 11/30), 24. 11.
- Hoffmann, Alfred, Arbeiter, Schnellfurt, (M 208/31), 13. 3.
- Jaeschke, Otto, Landwirt, Waldau OL., Eibe 470 (M 276/30), 19. 2.
- Janiszewski, Marta, geb. Scholz, Neu Warthau (M 1445/30), 28. 1.
- Janocha, Ernst, Malermeister, Ober Mittlau (M 1158/30), 3. 11.
- Joschonek, Alfred, Former, Bunzlau, Goldberger Str. 1 b (M 963/30), 5. 9.
- Kaschwich, Karl, Kaufmann, Bunzlau, Amalienstr. 4 (M 1454/30), 25. 3.
- Keul, Bruno, Landwirt und Fleischer, Wolfshain (M 59/31), 4. 3.
- Kracke, Artur, Tapezierer, Bunzlau, Obermühlstr. 3 (M 189/31), 4. 3.
- Krappmann, Wilhelm, Tapezierer, Bunzlau, Schloßstr. 16 (M 1014/30), 19. 9.
- Krause, Adolf, Paul, Naturheilkundiger, Waldau OL. (M 888/30), 19. 2.
- Larras, Berta, Bunzlau, Schloßstr. 12 (M 948/30), 18. 11.
- Laube, Artur, Fleischer, Lichtenwaldau (M 1042/30), 16. 2.
- Linke, Karl, Messerschmied, Bunzlau, Markt 25 (M 136/31), 30. 3.
- Lorenz, Artur, Arbeiter, Bunzlau, Theaterstr. 4 (M 1211/30), 1. 11.
- Mai, Erich, Fleischer, Looswitz, (M 1374/30), 6. 2.
- Mathes, Willi, Kaufmann, Alt Oels (M 1113/30), 28. 10.
- Neumann, Rudolf, Landwirt, Thiergarten (M 1357/30), 31. 12.
- Otto, Paul, Bunzlau, Gnadenberger Str. 39 (M 1312/30), 8. 12.
- Panitz, Lucie, Neuen (M 1150/30), 13. 11.
- Pätzold, Alfred, Arbeiter, Rosenthal (M 1414/30), 28. 1.
- Peschel, Otto, Tischler, Bunzlau, Boberhof (M 958/30), 20. 10.
- Pursche, Bruno, Schmied, Motorflugführer, Siegersdorf (M 1219/30), 25. 2.
- Resch, Ernst, Händler, Lorenzdorf (M 193/31), 13. 3.
- Roepke, Kark, Schaustellen, Berlin, Müllerstraße 154 III, zur Zeit Bunzlau, Schönfelder Str. 10 (M 207/31), 25. 2.
- Rückert, Fritz, Tabakgroßhandlung, Nieder Schönfeld (M 980/30), 31. 10.
- Scheibel, Georg, Arbeiter, Bunzlau, Sprottauer Str. 23 (M 1350/30), 31. 12.
- Schmidt, Wilhelm, Elektriker, Bunzlau, Oberstr. 3 (M 1491/30), 10. 1.
- Schneider, Artur, Melker u. Landwirt, Tillendorf 190 (M 1090/30), 6. 10.
- Schneider, Marie, geb. Lescik, Bäckerei, Bunzlau, Zollstr. 5 (M 86/31), 26. 3.
- Schulz, Walter, Musiker, Bunzlau, Klosterstr. 5 (M 978/30), 17. 11.
- Schwarz, Adolf, Handelsmann, Bunzlau, Bornstr. 5 (M 1054/30), 13. 3.
- Schwarz, Anna, Handelsfrau, Bunzlau, Bornstr. 5 (M 1038/30), 18. 10.
- Spänich, Ida, geb. Menzel, Neudorf (M 1124/30), 13. 10.
- Stauder, Ernst, Schmiedemeister, Tiefenfurt (M 965/30), 31. 10.
- Szyldrowicz, Kasimir, Zigarrenfabrikant, Bunzlau, Oberstr. 28 (M 1201/30), 13. 1.
- Weinhold, Martha, geb. Rechtsteiner, Bunzlau, Poststr. 15 (M 345/31), 1. 4.
- Wisliciny, geb. Paul, Looswitz b. Rehschuh (M 60/31), 18. 2.
- Witschel, Richard, Bunzlau, evgl. Kirchplatz 6 (M 1125/30), 1. 12.

Elektromotoren

Reparaturen, Verkauf u. Verleihung
Licht- und Kraftanlagen

Deutsche Motorenschutz- und Zählerrevisions-Gesellschaft

Klosterstr. 98/100 — Fernruf 28657

Woidt, Artur, Landarbeiter, Birkenbrück (M 304/30), 10. 11.
Zeigermann, Johannes, Neuen (M 749/30), 3. 11.

Amtsgericht Carolath:

Krolak, Marie, geb. Senk, verehel. Ackerkutscher, Eichenkranz (M 2/31), 30. 1.
Maxilewitz, Gertrud, Hausangestellte, Hohenborau (M 68/31), 15. 4.
Skobel, Reinhold, Schmied, Bielawe (M 9/31), 6. 2.
Wachtel, Fritz, Fuhrunternehmer, Tschiefer (M 34/31), 10. 3.

Amtsgericht Freystadt NS.:

Seifert, Paul, Ofensetzer, Weichau, Kr. Freystadt NS. (3 M 79/31), 27. 3.

Amtsgericht Goldberg:

Boehm, Otto, Stadtgutsbesitzer, Goldberg, Stadtgut Friedrichstor (3 M 146/31), 9. 3.
Müller, Bruno, fr. Auktionator, jetzt: Prov.-Vertreter, Goldberg (3 M 104/31), 20. 3.

Amtsgericht Haynau:

Benesch, Fritz, Bäckergehilfe, Tammendorf (M 63/31), 19. 2.
Galle, Emma, verehel. Tischlermeister, Radchen (M 44/31), 5. 2.
Hanisch, Richard, Kraftwagenführer, Haynau, Domplatz 14 (M 9/31), 23. 3.
Hein, Paul, Schuhmacher, und Luzie, geb. Jendroschek, Haynau, Kl. Burgstr. 10 (M 35/31), 5. 2.
Hermann, Kurt, Schmied, Samitz (M 104/31), 26. 3.
Höher, Kurt, Haynau, Promenade 3 (M 73/31), 19. 2.
Jena, Georg, Buchbinder, Haynau (M 153/31), 19. 3.
Kliem, Fritz, Schuhmacher, Bärsdorf Trach (M 163/31), 19. 3.
Müller, Alfred, Landarbeiter, Märzdorf (M 56/31), 12. 2.
Mummert, Johannes, Handelsmann, Haynau, Liegnitzer Str. 39 (M 845/30), 27. 1.
Puppe, Selma, geb. Thomas, Ober Bielau (M 40/31), 26. 2.
Puppe, Willi, Landarbeiter, Bielau (M 40/31), 12. 2.
Raudies, Robert, Goldschmied, Haynau, Ring 14 (M 1113/30), 26. 3.
Reinhold, Oskar, Landwirt, Arbeiter, Bärsdorf Trach (M 87/31), 12. 3.
Rothe, Richard, herrschaftlicher Diener, Panthenau (M 47/31), 5. 2.
Ruppelt, Emil, Schlossermeister, Haynau, Domplatz 8 (M 1007/30), 26. 2.
Schmidt, Frieda, geb. Biehl, verehel. Arbeiter, Haynau, Mönchstr. 15 (M 1119/30), 22. 1.
Scholz, Else, geb. Koschig, Ehefrau, Haynau, Stockstr. 8 (M 195/31), 26. 3.
Schulz, Martha, Bielau (M 179/31), 26. 3.
Taube, Paul, Arbeiter, Haynau, Burglehn 4 (M 1063/30), 8. 1.

Amtsgericht Hermsdorf:

Bergmann, Eugen, Kaufmann, Hermsdorf (N 17a/30), 19. 3.
Fichtner, Dorothea, Witfrau, Giersdorf (M 235/31), 6. 3.
Hiller, Richard, Kaiserswaldau (M 24/31), 23. 3.
Kretschmer, Gerhard, Ingenieur, Hermsdorf (M 176/31), 20. 3.
Kretschmer, Martin, Kaufmann, Hermsdorf (M 107/31), 4. 3.

Amtsgericht Jauer:

Feige, Marie, geb. Schwarzer, verehel. Viehhändler, Jauer, Friedrichstraße 28 (M 137/31), 3. 3.
Hanel, Otto, Melker, jetzt Lohngärtner, Grögersdorf Nr. 9 (M 175/31), 17. 3.
Hecht, Robert, Arbeiter, Lobris, Zollhaus (M 130/31), 10. 3.
Keil, Erwin, Gutsbesitzer, Bersdorf (M 224/31), 31. 3.
Nowack, Reinhold, Stellmacher, Pombens Nr. 61 (M 192/31), 24. 3.
Peuser, Wilhelm, Oberschweizer, Kolbnitz (M 150/31), 10. 3.

Amtsgericht Lüben:

Gebhardt, Paul, Landwirt, Klein Rinnersdorf (M 319/31), 31. 3.
Kalitschke, Hermann, Lohngärtner, und Martha, Ehefrau, Schwarza (M 290/31), 10. 3.
Kleiner, Gustav, Landwirt, Mallnitz b. Lüben (M 324/31), 17. 3.
Klimke, Leo, Kraftwagenführer, Liegnitz, Synagogenstraße (M 269/31), 10. 3.
Neugebauer, Georg, Sattler, Lüben (M 254/31), 3. 3.
Neumann, Paul, Mühlenbesitzer, Oberau (M 325/31), 31. 3.
Quägger, Bernhard, Schmiedemstr., Klein Krichen (M 258/31), 3. 3.
Renner, Richard, Gasthofbesitzer, Herbersdorf (M 336/31), 31. 3.
Stark, Erich, Zimmermann, Lüben (M 281/31), 3. 3.

GARTENMÖBEL • LIEGESTÜHLE EISSCHRÄNKE

Beier & Olowinsky

HERRENSTR. 31 • SCHWEIDNITZERSTR. 10-11



Winkler, Klara, geb. Atze, Gutsbesitzerin, Mallnitz (M 332/31), 31. 3.

Woithe, Willi, Arbeiter, Neuhammer (M 239/31), 11. 3.

Amtsgericht Namslau:

Anwand, Karl, Schlosser, Wilkau (4 M 138/31), 18. 2.

Biallas, Agnes, Stellenbes., Staedtel (4 M 100/31), 11. 2.

Celnik, Johann und Anna, beide Deutsch Marchwitz (4 M 200/31), 4. 3.

Fahden, Gustav, Grambschütz (4 M 255/31), 15. 4.

Feistel, Paul, Gutsbesitzer, Glausche (4 M 159/31), 25. 2., (4 M 230/31), 11. 3.

Gritz, Hedwig, verheh. Bauergutsbes., geb. Kloschig, Schwirz (4 M 1156/30), 31. 3.

Heik, Marta, verw. Körbel, Sterzendorf (4 M 1148/30), 10. 2.

Hils, Otto, Fleischermeister, Bankwitz (M 1163/30), 24. 3.

Klose, Johann, Stellenbes., Hälterhäuser (M 270/31), 25. 3.

Kopka, Franziska, Arbeiterin, Wallendorf (M 244/31), 18. 3.

Kubis, Robert, Arbeiter, Grambschütz (4 M 202/31), 4. 3.

Lyx, Karl, Steinersdorf (4 M 82/31), 4. 3.

Mager, Käthe, geb. Mertens, Namslau (4 M 142/31), 18. 2.

Märlander, Karl, Kaufmann, Noldau (4 M 226/31), 25. 2.

Menzel, Reinhold, Gutsbesitzer, Glausche (4 M 3/31), 4. 2.

Mrosek, Paul, Geflügelhändler, Polkowitz (4 M 901/30), 18. 2.

Mücke, Richard, Schmiedemeister, Steinersdorf (4 M 1108/30), 4. 3.

Palluch, Johann, Stellenbesitzer, Staedtel (4 M 1009/30), 14. 3.

Politowski, Franz, Strehlitz (M 345/31), 15. 4.

Schimietzki, Beate, geb. Nowak, Altstadt (M 201/31), 4. 3.

Schmielas, Richard, Simmelwitz (4 M 180/31), 4. 3.

Spallek, Hedwig, geb. Pose, Namslau (4 M 576/30), 11. 3.

Stäsche, Berthold, Deutsch Marchwitz (4 M 166/31), 25. 2.

Wenzel II, Gottl., Maurer u. Landwirt, Gülchen (4 M 1095/30), 7. 3.

Wichmann, Hans, Steinsetzmeister, Namslau (4 M 177/31), 4. 3.

Amtsgericht Naumburg a. Qu.:

Aufderheide, A., Ullersdorf a. Qu. (1 M 17/31), 10. 3.

Hergesell, Martin, Reisender, Seifersdorf (4 M 436/29 AG. Weißwasser OL.), 12. 3.

Hergesell, Max, Landwirt, Seifersdorf (1 M 68/31), 24. 3.

Willme, Kurt, Gastwirt, Naumburg (1 M 39/29), 22. 2.

Wittig, August, Maschinenhändler, Paritz (1 M 143/29), 23. 2.

Amtsgericht Neumarkt:

Augustin, Adolf, Maurer, Schadewinkel (3 M 238/31), 23. 3.

Benke, Josef, Arbeiter, Schlaupe (3 M 1215/30), 26. 1.

Bischoff, Gustav, Wüstung (3 M 59/31), 2. 2.

Cange, Richard, Arbeiter, Tschammendorf (3 M 128/31), 30. 3.

Chrapia, Fritz, Kutscher, Muckerau (3 M 1142/30), 5. 1.

Doering, Alfons, Kaufmann, Nippem (3 M 273/31), 13. 4.

Fritsche, Hermann, Rauße (3 M 889/30), 5. 1.

Grabsch, Friedrich, Neumarkt (3 M 58/31), 2. 2.

Großmann, Bruno, Tischlermstr., Schöneiche (3 M 199/31), 16. 3.

Günther, Willi, Kaufmann, Bischdorf (3 M 114/31), 27. 4.

Gürtler, Rudolf, Zahntechniker, Neumarkt (3 M 116/31), 5. 3.

Guse, Martha, geb. Engel, Neumarkt (3 M 574/30), 21. 2.

Gutschke, Paul, Neumarkt, Breitestr. 25 (3 M 1203/30), 9. 4.

Heinzelmann, Maria, geb. Kostyrach, Nippem (3 M 232/31), 23. 3.

Jambor, Nikolaus, Freiarbeiter, Rauße (3 M 216/31), 27. 4.

Joppich, Paul, Obsthändler, Neumarkt (3 M 27/31), 21. 2.

Kasper, Emil, Gutsbesitzer, Schadewinkel (3 M 100/31), 27. 4.

Kowald jun., Paul, Kaufmann und Landwirt, Keulendorf (3 M 966/30), 22. 1.

Lüdemann, Fritz, Melker, und Martha verheh. Melker, Tschammendorf (3 M 1228/30), 26. 1.

Nixdorf, Ernst, Landwirt, Jerschendorf (3 M 1217/30), 26. 1.

Pilz, Franz, Polizeiasistent a. D., Regnitz (3 M 1138/31), 2. 3.

Probst, Franz, Fleischer, Nimkau (3 M 312/31), 20. 4.

Riedel, Hermann, Neumarkt (3 M 809/30), 26. 2.

Rippich, Joachim, Landwirt, Kammendorf (3 M 1206/31), 26. 1.

Ruppelt, Paul, Gastwirt, Radaxdorf (3 M 1153/30), 7. 2.

Sarnowski, Wilhelm, Melker, Bischdorf (3 M 1178/30), 12. 1.

Schikora, Franz, Versicherungsag., Nippem (3 M 1184/30), 18. 2.

Schuppik, Emmerich, Schmiedemeister, Keulendorf (3 M 133/31), 21. 3.

Schwarzer, Bruno, Landwirt, Rackschütz (3 M 183/31), 23. 3.

Simon, Karl, Romolkwitz (3 M 131/31), 3. 3.

Steiner, Pauline, geb. Gohlitz, Arbeiterin, Belkau (3 M 241/31), 30. 3.

Thiel, Georg, Landwirt, Neumarkt (3 M 1212/30), 26. 1.

Tiegel, Paul, Chausseewärter, Nieder Mois (3 M 1126/30), 2. 2.

Tietze, Richard, Schuhmacher, Gr. Saabor (3 M 845/30), 20. 4.

Tilgner, Berthold, Landwirt, Krampitz (3 M 416/30), 24. 1.

Wegener, Emil, Arbeiter, Frobeltwitz (3 M 263/31), 30. 3.

Weiser, Klara, Wirtschafterin, Stephansdorf (3 M 881/30), 25. 3.

Wiehl, Paul, Tapezierer, Neumarkt (3 M 883/30), 26. 1.

Wittig, Richard, Gutsbesitzer, Rackschütz (3 M 463/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Zapke, Helmuth, Gutsbesitzer, Jerschendorf (3 M 1006/30), 22. 1.

Amtsgericht Schmiedeberg:

Blasel, Bruno, Schmiedeberg (M 126/31), 6. 3.
Breiter, Emil, Schuhlager, Ober Krummhübel (M 28/31), 20. 3.
Heimann, Robert, Kaufmann, Schmiedeberg (M 153/31), 30. 3.
Masuhr, Gerhard, Schmiedeberg (M 107/31), 7. 3.
Meißner, Oskar, Zillerthal (M 116/31), 6. 3.
Petroll, Paul, Kaufmann, Schmiedeberg (M 149/31), 20. 3.
Röhricht, Kurt, Schneider, Bärndorf (M 138/31), 20. 3.

Amtsgericht Trachenberg:

Barth, Kurt, Versicherungsinsp., Trachenberg (3 M 532/30), 22. 1.
Blumberg, Agnes, geb. Schwabe, Trachenberg (3 M 31/31), 27. 2.
Fichtner, Wilhelm, Ackerbürger, Trachenberg (3 M 106/31), 13. 3.
Franke, Berta, geb. Müller, Gastwirtshefrau, Schmark-Ellguth (3 M 580/30), 2. 2.
Franke, Paul, Gastwirt, Schmark-Ellguth (3 M 580/30), 16. 1.
Gebel, Paul, Landwirt, Gr. Peterwitz (3 M 414/30), 23. 1.
Löchel, Max, Arbeiter, und Anna, verehel. Arbeiter, Trachenberg (3 M 410/29), 9. 1.
Runge, Franz Maurerpolier, Trachenberg (3 M 372/30), 20. 3.
Sarembe, Fritz, Arbeiter, Trachenberg (3 M 126/31), 20. 3.

Amtsgericht Winzig:

Baumgart, Emil, sen., Kaufmann, Friedrichshain, Kr. Wohlau (2 M 268/30), 6. 1.
Begl, Artur, Landwirt, Tscheschen (2 M 67/31), 17. 2.
Biedler, Hermann, Maurer, Wischütz (2 M 153/31), 31. 3.
Gerstmann, Paul, Fahrradhandlung, Seifrodau (2 M 21/31), 18. 4.
Kung, Willi, Elektromeister, Klein Schmograu (2 M 218/31), 25. 4.
Karnetzki, Hermann, Rittergutsbesitzer, Jakobsdorf (2 M 233/31), 25. 4.
Kremerskothen, Albert, Rittergutspächter, Belkawe (2 M 141/31), 16. 3.
Sander, Fritz, Handelsmann, Tscheschen (2 M 66/31), 24. 2.
Sander, Klara, geb. Goy, Handelsmannsfrau, Tscheschen (2 M 65/31), 24. 2.
Sobiraj, Artur, Dachdeckermeister, Gimmel (2 M 159/31), 28. 3.
Tschepe, Paul, Landwirt, Norigawe (2 M 86/31), 18. 4.

Angeordnete Haft**zur Erzwingung des Offenbarungseides****Amtsgericht Breslau:**

Abrams, Johannes, Schok.- u. Zuckerwaren, Kaiser-Wilhelm-Straße 111 (21 M 396/31), 1. 4., (21 M 1267/31), 14. 4., (21 M 1856/31), 16. 4.
Ache, Albert, Friedrich-Karl-Str. 10 (21 M 1357/31), 4. 4.
Albers, W., Kfm., Kurfürstenstr. 34 (21 M 1356/31), 16. 4.
Albert, Arnold, Maurer, Moritzstr. 28 (21 M 1087/31), 1. 4.
Anders, Max, Matthiasstr. 7 (21 M 1539/31), 14. 4.
Arndt, Willi, Kfm., Bergstr. 22 (21 M 1225/31), 9. 4.
Asch, Frau Cäcilie, Bäckerei, Ursulinerstr. 11/12 (21 M 1806/31), 16. 4.
Bardehle, Gustav, Geschäftsinhaber, Gräbschener Str. 74 (93 M 1269/31), 23. 3.
Bartsch, Fritz, Bierhändler, Neumarkt 13 (93 M 1277/31), 8. 4.
Baude, Herr und Frau, Hohenzollernstr. 1 (93 M 1535/31), 8. 4.
Bauschke, Jos., Kfm., Berliner Str. 21 (93 M 1481/31), 1. 4.
Bayer, Frau Luise, Paulstr. 7 (93 M 1493/31), 1. 4.
Becker, Carl, Georg, Kaiser-Wilhelm-Str. 41 (93 M 1250/31), 30. 3., (93 M 1378/31, 93 M 1405/31), 1. 4.
Becker, Frau Marie, Lebensmittelhandlung, Bärenstr. 35 (93 M 1013/31), 23. 3.
Behnke, Walter, Ottostr. 31 (93 M 1312/31), 23. 3.
Bhrisch, Hans, Photograph, Altbüßerstr. 54 (93 M 1462/31), 1. 4.
Beinert, Richard, Kfm., Uferstr. 24 (93 M 7630/30), 8. 4.
Bensch, Georg, Gasthausbes., Oswitz (93 M 1246/31, 93 M 966/31), 23. 3.
Berger, Paul, Kolw., Breslau-Goldschmieden (93 M 1544/31, 93 M 1448/31), 8. 4.
Berger, Siegfried, Bohrauer Str. 18 (93 M 1442/31), 1. 4.
Bernert, Willy, Theaterstr. 2 — Inh. der Fa. Bügelanstalt „wie neu“ (93 M 6887/30), 1. 4.
Beyer, Reinhold, Kfm., Rehdiigerstr. 11 (93 M 1353/31), 23. 3.
Blitzniak, Ernst, Wirwitz b. Breslau (93 M 7581/30), 8. 4.
Bochinsky, Erwin, Kfm., Sadowastr. 48 (93 M 1508/31), 8. 4.
Böhm, Lisbeth, minderjährig, Opitzstr. 10 — vertreten durch ihren Vater den Reisenden Karl Böhm, ebenda — (93 M 1418/31), 30. 3.
Boschem, Wilhelm, Schön-Bankwitz b. Breslau (93 M 55/31), 1. 4.
Brandt, Frl. Mari, Wallstr. 25 (93 M 1492/31), 30. 3.
Brandt, Max, Götzenstr. 6 (93 M 821/31), 30. 3.
Brauer, Herbert, Gräbschener Str. 36 (93 M 1507/31), 8. 4.
Breiter, Erich E., Oswitz, Breslauer Str. 31 (93 M 1112/31), 23. 3.
Breither, Herbert, Elektro., Höfchenstr. 62 (93 M 1590/31), 8. 4.
Brünn, Emil, Hummeri 6 (93 M 1491/31), 1. 4.
Buchmann, Max, Schneider, und Ehefrau Emilie, Rosenthal, Mühlstr. 4 (93 M 752/31), 9. 4.
Buchwald, Alfred, Maler, Klosterstr. 102 (93 M 1445/31), 1. 4.
Deeg, Eduard, Vertreter, Brunnenstr. 6 (21 M 1818/31), 16. 4.
Denoke, Emil, Schaffner, und Ehefrau, Kopsichstr. 95 (21 M 1715/31), 16. 4.
Diekmann, Heinrich, Ohlauer Str. 16/17 (21 M 1430/31), 9. 4.
Dobschall, Robert, Hohenzollernstr. 75 (21 M 7995/30), 10. 3.

**Elektr. Lichtenanlagen**

Fritz Krohne, Ingenieur-Büro
Vorwerkstraße 25 — Telephon 20508

Drosson, Jos., Architekt, Kaiser-Wilhelm-Str. 39 (21 M 1023/31), 21. 3.
Druschke, Frau Hedwig, Augustastr. 112 (21 M 1775/31), 16. 4.
Dubrowski, Frl. Bianka, Güntherstr. 26 (21 M 916/31), 18. 4.
Eberhardt, Max, Hans, Kospothstr. 29 (20 M 1405/31), 13. 4.
Ehrlich, Leopold, Kfm., Höfchenstr. 19 (20 M 1481/31), 11. 4.
Eisner, August, Milchhändler, Queisstr. (20 M 1146/31), 11. 4.
Eistert, Frau Martha, Scheitniger Str. 9 (21 M 640/31), 13. 4.
Eifler, Alfred, Försterstr. 8 (20 M 790/31), 13. 4.
Engel, Frl. Marie, Breslau-Hundsfeld (20 M 648/31), 13. 4.
Engel, Max, Grünstr. 26 (20 M 1211/31), 13. 4.
Engemann, Albert, Straßenbahnführer, Stieglitzweg 14 (20 M 6173/30), 13. 4.
Epstein, Eugen, Bankier und Hofrat, Teichstr. 24 (20 M 7286/30), 11. 4.
Erne, Karl, Gabitzstr. 56 (20 M 897/31), 13. 4.
Fabian, Gertrud, Teichstr. 11 (20 M 1554/31), 13. 4.
Fischer, Erich, Kfm., Deutsch Lissa (20 M 1430/31), 13. 4.
Franke, Frl. Charlotte, Höfchenstr. 30 (20 M 1259/31), 13. 4.
Frey, Frau Käthe, Goethestr. 40 (20 M 1518/31), 13. 4.
Fröhlich, Oskar, Tischlermstr., Kreuzstr. 40 (20 M 1612/31), 13. 4.
Futter, Martin, Kfm., Antonienstr. 17 (20 M 8308/30), 13. 4.
Ganz, Hermann, Oberpostschaffn., Blücherstr. 16 (93 M 1716/31), 8. 4.
Geisler, Willy, Fleischer, Promnitzstr. 54 (93 M 1774/31), 9. 4.
Gille, Walter, Gallestr. 9 (93 M 1350/31), 30. 3.
Glamsch, Gregor, Bauunternehmer, Steine b. Breslau (93 M 1351/31), 30. 3.
Glosch, Frl. Eva, Augustastr. 182 (93 M 1724/31), 8. 4.
Göbel, Georg, Milchpächter, Gräbschener Str. 67 (93 M 1438/31), 30. 3.
Goldstein, Georg, Goethestr. 29 (93 M 1751/31), 9. 4.
Grundke, Generalvertreter, und Ehefrau, Starenweg 2 (93 M 1155/31), 30. 3.
Gruschwitz, Max, Chefredakteur, Goethestr. 40 (93 M 1516/31), 30. 3.
Grzesik, Konstantin, Kfm., Bachmannstr. 4, Geschäftsf. der Fa. Grzesik G. m. b. H. (93 M 1790/31), 9. 4.
Günther, Wilhelm, minderjähr., Zimmerer, Schulgasse 19 — vertr. durch seinen Vater Karl Günther, ebenda — (93 M 1095/31), 30. 3.
Haake, Elisabeth, Wwe., Linnestr. 9 (21 M 1180/31), 23. 3.
Haese, Walter, Fahrradhändler, Schwenkfeldstr. 7 (21 M 1196/31), 14. 4., (21 M 1852/31), 16. 4.
Hamann, Ernst, Generalagent, Hedwigstr. 2 (21 M 1464/31), 4. 4.
Hamann, Kurt, Kfm., Langegasse 51 (21 M 1523/31), 9. 4.
Hanfgarn, Elfriede, Wwe., Sternstr. 69 (21 M 1038/31), 9. 4.
Hansch, Paul, Hellerstr. 14 (21 M 1821/31), 18. 4.
Hanufa, Rudl, Kfm., Margaretenstr. 1 (21 M 1025/31), 4. 4.
Heilmann, Richard, Posener Str. 26 (21 M 1642/31), 17. 4.
Heinert, Walter, Eisenb.-Anw., Hubenstr. 12 (21 M 1393/31), 4. 4.
Helbig, Frau Gertrud, Kirchstr. 31 (21 M 1458/31), 4. 4.
Henkel, Felix, Schriftsetzer, Mehlgrasse 11 (21 M 1287/31), 18. 4.
Henschel, Alois, Brunnenstr. 34 (21 M 1594/31), 14. 4.
Hensel, August, Straßenbahmschaffner, Neudorfstr. 107 (21 M 1463/31), 4. 4.
Hentschel, Alfred, Postschaffner, Sadebeckstr. 6 (21 M 1674/31), 14. 4.
Herrmann, Paul, Goethestr. 82 (21 M 604/31), 14. 4.
Herzschel, Arthur, Kletschkastr. 16 (21 M 1689/31), 14. 4.
Hessa, Ehefrau Pauline, Herkldainstr. 6 (21 M 1151/31), 23. 3.
Heumann, Jakob, Kfm., Vorwerkstr. 9 (21 M 1446/31), 28. 3.
Hilbig, Ernst, Tauentzienstr. 123 — Geschäftsf. d. Fa. Alwin H., ebenda — (21 M 864/31), 18. 4.
Hildebrandt, Polizeibeamter, Breslau-Krieterm, Siedlung (21 M 1326/31), 18. 4.
Hildebrandt, Frl., Viktoriastr. 48 (92 M 685/31), 14. 4.
Hille, Frau Gertrud, Tauentzienstr. 50 (21 M 787/31), 4. 4.
Hiller, Adolf, Spediteur, Brüderstr. 22 (21 M 1834/31), 16. 4.
Hillert, Adolf, Antonienstr. 17 (21 M 1421/31), 4. 4.
Hoffmann, Pauline, Hausbes., Klosterstr. 64 (21 M 1751/31), 18. 4.
Hoffmann, Richard, Gemüsehändler, Berliner Straße 37 (21 M 1001/31), 21. 3.
Holfeld, Gustav, Ursulinerstr. 14 (21 M 1343/31), 14. 4.
Holländer, Jakob, Friedrichstr. 31 (21 M 1378/31), 4. 4.
Hoppe, Hermann, Tischlermeister, Ottostr. 48 (21 M 1699/31), 16. 4.
Horn, Karl, Schneidermstr., Antonienstr. 7 (21 M 1850/31), 18. 4.
Hübner, Josef, Bildhauer, Scheitniger Str. 20 (21 M 950/31), 14. 4.
Hübner, Willy, Kfm., Reuschestr. 11/12 (21 M 1176/31), 1. 4.
Hütter, Paul, Bärenstr. 21 (21 M 1457/31), 14. 4.
Ingenhuf, Willy, Mauritiusstr. 1 (20 M 157/31), 7. 4.
Jacobsohn, Alexander, Kfm., Berliner Pl. 21 (20 M 1678/31), 13. 4.
Jacobsohn, Leo, Freiburger Str. 42 (20 M 1531/31), 13. 4.
Janower, Richard, Kfm., Augustastr. 144 (20 M 979/31), 13. 4.
Januschowski, Amandus, Hohenzollernstr. 59 (20 M 6632/31), 13. 4.

SIEGELMARKEN, eigene Fabrikation**STEMPEL, hochelastisch****Graveur OTTOBRUSCHKE**

Breslau 1

Alte Taschenstraße 21

Fernsprecher 28821

- Jentsch, Willy, Bauschulstr. 29 (20 M 1264/31), 13. 4.
 Jochmann, R., Breslau-Tschansch (20 M 1486/31), 13. 4.
 Jung, Conrad, Saganer Str. 16 (20 M 1322/31), 13. 4.
 Kammer, Paul, Langegasse 53 (92 M 4078/30), 13. 4.
 Kasper, Frau Selma, Bäckermeister, Vorwerkstr. 55 (92 M 366/31), 11. 4.
 Käthner, Hans, Löschstr. 31 (92 M 6980/30), 7. 4.
 Keil, Willy, Anderssenstr. 1 (92 M 7317/30), 7. 4.
 Keller, Lothar, Landwirt, Weide (92 M 1022/31), 7. 4.
 Kempe, Walter, Gastwirt, Bergstr. 10 (92 M 1049/31), 7. 4.
 Kern, Kurt, Solotänzer, Viktoriastr. 111 (92 M 1106/31), 11. 4.
 Koste, Bruno, Vermessungstechn., Yorkstr. 33 (92 M 1178/31), 5. 4.
 Kierok, Paul, Kfm., Herdainstr. 32 (92 M 1955/31), 14. 4.
 Kiewitz, Richard, Kfm., Uferstr. 4 (92 M 1333/31), 7. 4.
 Kiuntke, Bernhard, Buchdrucker, Brockau, Lieresstr. 9 (92 M 1408/31), 13. 4.
 Klein, M., Fa., Wachtelweg 6 (92 M 9/31), 13. 4.
 Kloff, Oswald, Fa., Tischlereibedarf, Neumarkt 37 (92 M 529/31), 7. 4.
 Klonewer, Frau B., Krankenpflegerin, Laurentiusstr. 12 (92 M 7781/30), 7. 4.
 Kluge, Paul, Kraftwagenbes., Matthiasstr. 173 (92 M 929/31), 7. 4.
 Knick, Frau Anna, Kaiser-Wilhelm-Str. 64 (92 M 7618/30), 9. 4.
 Knorr, Alfred, Flurstr. 18 (92 M 1068/31), 7. 4.
 Kobilius, Georg, Buchhalter, Werderstr. 29 (92 M 8108/30), 17. 4.
 Koegel, Helene, Schuhbrücke 15 (92 M 1205/31), 2. 4.
 Kohn, Erich, Kfm., Körnerstr. 16 (92 M 44/31), 18. 4.
 König, Karl, Schuhmacherstr., Bärenstr. 23 (92 M 1387/31), 13. 4.
 Kornke, Richard, Merkelstr. 5 (92 M 1277/31), 2. 4.
 Korpus, Richard, Zaunkönigweg 5 (92 M 579/31), 13. 4.
 Korselt, Oskar, Elektromstr., Brunnenstr. 12 (92 M 854/31), 7. 4.
 Kosellek, Ernst, Reis., Waisenhausstr. 15 (92 M 1334/31), 18. 4.
 Kotsch, Willy, Agent, Augustastr. 64 (92 M 1436/31), 13. 4.
 Kowalle, Maria, Großsürling (92 M 1006/31), 13. 4.
 Krau, Hanns, Kaiser-Wilhelm-Str. 103 (92 M 2409/30), 7. 4.
 Krau, Frau Trude, Kaiser-Wilhelm-Str. 103 (92 M 6829/30), 15. 4.
 Krauesel, Albrecht, Zimpeler Str. 38 (92 M 1115/31), 7. 4.
 Krause, A., Adlerausschank, Bohrauer Str. 21 (92 M 1134/31), 7. 4.
 Krause, Ernst, Inh. einer Kofferfabrik, Siebenhufener Straße 11 (92 M 1034/31), 7. 4.
 Krause, Fritz, Verkäufer, Liegnitzer Str. 3 (92 M 357/31), 15. 4.
 Krause, Fritz, Posener Str. 4 (92 M 8106/30), 7. 4.
 Kresch, Ernst, Bergstr. 8 (92 M 1184/31), 7. 4.
 Kristen, Richard, Neue Adalbertstr. 105 (92 M 1146/31), 11. 4.
 Kristmanski, Fritz, Paradiesstr. 40 (92 M 1301/31), 7. 4.
 Kroh, Hans, Kfm., Friedrich-Wilhelm-Str. 19 (92 M 1454/31), 7. 4.
 Kroll, Georg, Inspektor, Feldstr. 36 (92 M 1391/31), 15. 4.
 Kubin, Friedrich, Uhrmacher, Tauentzienstr. 11 (92 M 385/31, 92 M 869/31), 7. 4.
 Kuhn, Ernst, An der Sandkirche 2 (92 M 1031/31), 14. 4.
 Kühn, Max, Privatier, Georgenstr. 3 (92 M 7778/30), 17. 4.
 Kühne, Frau Klara, Vorwerkstr. 11 (92 M 1124/31), 7. 4.
 Kühnöl, Frau Klara, Weißgerbergasse 9 (92 M 1535/31), 15. 4.
 Kursawe, Walter, Höfchenstr. 112 (92 M 1368/31, 92 M 1345/31), 7. 4.
 Kuska, Franz, Vers.-Insp., Anderssenstr. 8 (92 M 1278/31), 7. 4.
 Kutschker, Frau Helene, Kfm., Blücherpl. 12 (92 M 932/31), 13. 4.
 Kutz, Karl, Bauunternehmer, Rosenstr. 20 (92 M 1064/31), 7. 4.
 Lahmer, Reinhold, Rosenstr. 22, b. Stürz (M 404/29 AG. Bunzlau), 29. 9. 30.
 Land, Gerhard, Abteilungsleit., Breslauer Str. 21 (21 M 1466/31), 4. 4.
 Länder, Fritz, Kfm., Ohlauufer 19 (21 M 927/31), 14. 4.
 Langer, Albrecht, Agent, Webskystr. 12 (21 M 1846/31), 16. 4.
 Langner, Kurt, Kellner, Holteistr. 12 (21 M 1665/31), 14. 4.
 Leichtenberger, Willy, Korrespondent, und Frau Elbeth, Gräbschener Str. 48 (21 M 1504/31), 4. 4.
 Leschnick, Hans, Schwenkfeldstr. 18 (21 M 1559/31), 16. 4.
 Lesse, Hermann, Zwischenmeister, Pestalozzistr. 4 (21 M 1805/31), 16. 4.
 Lewinsky, Siegfried, Kfm., Weintraubengasse 6 (21 M 1346/31), 4. 4.
 Lewy, Albert, Kfm., Fischerau 4 (21 M 6706/30), 23. 3.
 Lewy, Fritz, Kfm., Hohenzollernstr. 83 (21 M 6706/30), 23. 3.
 Linke, Bruno, Siebenhufener Str. 28 (21 M 1377/31), 14. 4.
 Lobe, Frau Martha, Hummeri 45 (21 M 1804/31), 16. 4.
 Lompa, Martha, Weinstr. 13 (21 M 1770/31), 18. 4.
 Ludwig, Anna, Breslau-Tschansch, Otto-Huë-Str. 1 (21 M 1503/31), 14. 4.
 Ludwig, Walter, Bohrauer Str. 38 (21 M 1376/31), 4. 4.
 Marggraff, Kurt, Springerstr. 15 (79 M 374/31), 4. 4.
 Mühl, Paul, Margarethenstr. 19 (79 M 1413/31), 27. 3.
 Müller, Ernst, Kfm., Möwenweg 78 (79 M 6603/30), 8. 4.
 Nerreter, Martha, Matthiasstr. 38 (20 M 1392/31), 13. 4.
 Nether, Käthe, Yorkstr. 26 (20 M 1364/31), 13. 4.
 Neuendorf, Hermann, Breslau-Oswitz, Protscher Str. 7 (20 M 7929/30), 13. 4.
 Neugebauer, Emilie, Vinzenzstr. 15 (20 M 1624/31), 13. 4.
 Neumann, Curt, Tischlermstr., Webskystr. 12 (20 M 988/31), 13. 4.
 Nieder, Johannes, Kutscher, Seydlitzstr. 11 (20 M 1181/31), 13. 4.
 Nowak, Heinrich, Magazinstr. 1/3 (20 M 8198/30), 13. 4.
 Obermann, Hermann, Reparaturwerkstatt, Werderstr. 55 (20 M 1452/31), 13. 4.
 Pahl, Bruno, Breslau-Zimpel, Wachtelweg 8 (20 M 1402/31), 11. 4.
 Pajonk, Angela, Oderstr. 24 (20 M 1412/31), 13. 4.
 Pätzold, Gustav, Fuhrwerksbes., Springerstr. 20 (20 M 1576/31), 15. 4.
 Pelka, Heinrich, Augustastr. 2 (20 M 10/31), 13. 4.
 Peter, Frau Anna, Breitestr. 30 (20 M 1175/31), 13. 4.
 Petrausch, Alois, Schmiedemeister, Gabitzstr. 19 (20 M 1491/31), 13. 4.
 Philipp, Kurt, Striegauer Platz 12 (20 M 1409/31), 11. 4.
 Pieper, Willy, Musikdirektor, Moltkestr. 6 (20 M 1283/31), 13. 4.
 Pinkus, M., Kfm., Höfchenstr. 99 (20 M 1461/31), 13. 4.
 Pochuntke, Walter, Maler, Gr. Groschengasse 4/5 (20 M 1458/31), 13. 4.
 Pohl, Richard, Autodroschkenbes., Sadowastr. 68 (20 M 724/31), 13. 4.
 Prinz, Paul, Oberkellner, Museumplatz 9 (20 M 1509/31), 11. 4.
 Prinz, W., Breslau-Lilienthal, Radrennbahn (20 M 1195/31), 13. 4.
 Puff, Arthur, Dentist, Kletschkastr. 36 (20 M 1380/31), 13. 4.
 Pusch, Josef, Installateurmstr., Möwenweg 90 (20 M 8000/30), 13. 4.
 Rahl, Otto, Güterbodenarbeiter, Katzbachstr. 14 (92 M 1804/30), 7. 4.
 Rahnner, A., Vinzenzstr. 39 (92 M 115/31), 14. 4.
 Rampoldt, Richard, Referendar, Viktoriastr. 9 (92 M 1092/31, 7. 4., 92 M 1188/31), 14. 4.
 Raser, Max, Kopischstr. 57 (92 M 477/31), 14. 4.
 Rauer, Frau Berta, Junkernstr. 5, Bürobedarf und Buchdruckerei (92 M 1331/31, 92 M 1191/31), 7. 4.
 Reichel, Carl, Schneidermeister, Karuthstr. 17 (92 M 1025/31), 7. 4.
 Reichelt, Martin, kaufm. Angestellter, Herdainstr. 63 (92 M 835/31), 7. 4.
 Reichelt, Willi, Lehmgrubenstr. 13 (92 M 736/31), 7. 4.
 Reinelt, Frau Bertha, Gabitzstr. 56 (92 M 398/31), 7. 4.
 Reiss, Karl, Monteur, Karlstr. 58 (92 M 931/31), 7. 4.
 Remling, Max, Rechtskandidat, Lehmdamm 2 (92 M 7638/30), 14. 4.
 Richter, Käte, Sadowastr. 3 (92 M 619/31), 7. 4.
 Richter, Reinhold, Sadowastr. 25 (92 M 5888/31), 14. 4.
 Rieger, Frau Elise, Elsasser Str. 18 (92 M 1137/31), 14. 4.
 Rieger, Josef, Wirtschaftsberater, Tauentzienstr. 56 (92 M 1664/31), 14. 4.
 Rischke, Tiefbauunternehmer, Auenstr. 39/41 (92 M 4761/30), 14. 4.
 Ritter, Hermann, Fleischermeister, Schuhbrücke 25/26 (92 M 1330/31), 7. 4., (92 M 1202/31), 8. 4.
 Rohde, Alfred, Opitzstr. 1 (92 M 1346/31, 92 M 1097/31), 7. 4.
 Rose, Ida, Königgrätzer Str. 11 (92 M 7647/30), 14. 4.
 Rosner, Herr, Antonienstr. 18/20 (92 M 458/31), 7. 4.
 Rother, Kutscher, u. Frau Gertrud, Matthiasstr. 152 (92 M 1000/31), 13. 4.
 Rudhard, Leonhard, Schriftleiter, Yorkstr. 6 (92 M 750/31), 14. 4.
 Ruf, Alfred, Breslau-Oswitz, Protscher Str. 14 (92 M 8181/30), 16. 4.
 Runge, Paul, Schneidermstr., Ursulinerstr. 11 (92 M 4479/29), 14. 4.
 Runschke, Ida, Markgrafenstr. 14 (92 M 7545/31), 14. 4.
 Sacher, Rudolf, Ursulinerstr. 27 (79 M 204/31), 4. 4.
 Sander, Eduard, Gastwirt, und Ehefrau Gertrud, Belltafelstr. 6 (79 M 1901/31), 8. 4.
 Sandmann, Wilhelm, Holteistr. 42 (79 M 1659/31), 4. 4.
 Schachke, Gasthausbes., Oberhof 6, Breslau (94 M 1452/31), 24. 3.
 Schmidt, Julius, Gärtneribes., Hippelstr. 76 (93 M 1151/31), 20. 3.
 Scholz, Reinhold, Kl. Mochbern, Bahnhofstr. 8 (94 M 1736/31), 28. 3.
 Schönwälder, Georg, Löschstr. 26 (94 M 1146/31), 24. 3.
 Schubert, Oswald, Hohenzollernstr. 34 (94 M 8562/30), 28. 3.
 Schultz, Franz, Kfm., Herdainstr. 54 (94 M 1616/31), 24. 3.
 Schulz, R., Hubenstr. 29 (94 M 1242/31), 14. 3.
 Schunke, Max, Schlosser, Brockau, Wallstr. 4 (94 M 6798/30), 9. 4.
 Schwarz (Schwartz), Fritz, Bischofswalde, Rotkäppchenweg 6 (94 M 1245/31), 14. 3.
 Schwitalle, Walter, Weinstr. 13 (93 M 6717/30), 31. 3.
 Seidel, Artur, Polizeimeister, Grünberger Str. 27 (79 M 1343/31), 8. 4.
 Seidel, Erich, Goethestr. 12 (79 M 1414/31), 14. 4.
 Seltmann, Richard, Augustastr. 156 (79 M 2035/31), 8. 4.
 Sonnigkeit, Frau, Gabitzstr. 115 (79 M 1916/31), 8. 4.
 Stache, Ernst, Gastwirt, Scheitniger Str. 51 (79 M 2576/30), 8. 4.
 Stimpel, Ida, Schön-Bankwitz b. Breslau (93 M 55/31), 1. 4.
 Strobach, Adolf, Architekt, Drabiziusstr. 14 (79 M 83/31), 31. 3.
 Suchfort, Georg, Pöpelwitz, Bärenstr. 20 (79 M 1501/31), 4. 4.
 Tietze, Arthur und Ehefrau, Güntherstr. 5 (79 M 1301/31), 4. 4.
 Träger, Martha, Logierhausbes., Bischofswalde, Wilhelmshufener Straße 92 (79 M 1695/31), 9. 4.
 Trippke, Erich, Jägerstr. 10 (79 M 1358/31), 9. 4.
 Ulbrich, Franz, Maler, Matthiasstr. 113 (94 M 7444/30), 4. 4.
 Völkel, Frl. Else, Neudorfstr. 52 (94 M 1051/31), 14. 3.
 Völkel, Fritz, Händler, Neudorfstr. 52 (94 M 1301/31), 20. 3.
 Volkmer, Frl. Erna, Kupferschmiedestr. 16 (94 M 1064/31), 20. 3.
 Wabnitz, Hans, Kfm., Moltkestr. 5 (94 M 970/31), 28. 3.
 Wagner, Agnes, Schuhbrücke 70a (94 M 1023/31), 20. 3., (94 M 1047/31, 94 M 1617/31), 23. 3.
 Wecker, B., Kl. Groschengasse 41 (94 M 1429/31), 20. 3.
 Weiss, Herbert, Münzstr. 10 (94 M 1193/31), 20. 3.

- Weltpfadfinderbund Freischar „Edelweiß“ — z. Hd. des Herrn Georg Münch (Minch), Paulstr. 45 — (94 M 1461/31), 20. 3.
 Wendrich, Georg, Bürovorsteher, Lohestr. 53 (94 M 549/31), 4. 4.
 Wengel, August, Kfm., Breslau-Hundsfield, Ritterplatz 42 (94 M 6902/30), 15. 3.
 Wenger, Benjamin, Kfm., Gabitzstr. 88 (94 M 792/31), 8. 4.
 Weniger, Naftale, Neumarkt 38 — Inh. der Fa. Weniger & Co., ebenda — (94 M 1480/31), 29. 3.
 Wiegand, Werner, Trebnitzer Str. 11 (94 M 1404/31), 20. 3.
 Wruck, Erich, Pestalozzistr. 5 (94 M 7410/29), 8. 4.
 Zibis, Frau Emma, Breslau-Bischofswalde, Rotkäppchenweg 26 (94 M 665/31), 20. 3.
 Zobel, Fritz, Breitestr. 33/34 (94 M 1136/31), 14. 3.
 Zoike, Frau Franziska, Kronprinzenstr. 30 (94 M 1191/31), 20. 3.

Löschung

Die in Nr. 17 der „OWZ.“ vom 21. 11. 1930, S. 355, veröffentlichte Haftanordnung vom 22. Oktober 1930 — 94 M 6160/30 — gegen Herrn Paul Schwengler, Breslau, Grünstr. 29, ist am 1. Mai 1931 im Schuldnerverzeichnis gelöscht worden.

Berichtigung

Inhaber der Firma Breslauer Lackfabrik M. Eckstein, Klosterstr. 45, gegen den am 23. 3. 1931 — 20 M 895/31 — (vgl. Nr. 2 der „OWZ.“ vom 24. 4. 1931, S. 39) die Haft angeordnet wurde, ist, wie sich aus einer nachträglichen Eintragung in das Schuldnerverzeichnis des Amtsgericht Breslau ergibt, Herr Richard Kiewitz.

Amtsgericht Bernstadt:

- Bernert, E., Schuhwarenhändler, Mühlwitz, Kr. Oels (M 1/31), 9. 1.
 Dobras, Franziska, Korschütz (5 M 109/31), 20. 3.
 Günther, Paul, Landwirt, Bernstadt (5 M 92/31), 13. 3.
 Heider, Kurt, Kfm., Bernstadt (5 M 71/31), 27. 2., (5 M 97/31), 13. 3.
 Hildesheim, Gertrud, geb. Blockel, Bernstadt (M 24/31), 30. 1.
 Jendretzke, Hermann, Schmiedemeister, Reesewitz (M 365/30), 9. 1., (5 M 100/31), 13. 3., (5 M 135/31), 27. 3.
 Kiok, Ernst, Gutsbesitzer, Mühlatschütz (5 M 129/31), 27. 3.
 Koffmahn, Paul, Bernstadt (M 7/31), 23. 1.
 Kulik, Bruno, Gasthausbes., Mühlwitz (5 M 75/31), 6. 3.
 Liehr, Bernhard, Gutsbes., Sadewitz (5 M 67/31), 27. 2., (5 M 58/31), 6. 3., (5 M 78/31), 27. 3.
 Mosch, Robert, Mühlwitz (5 M 119/31), 27. 3.
 Pantke, Adolf, Tischlermeister, Fürstl. Ellguth (5 M 29/31), 30. 1., (5 M 40/31), 6. 2.
 Pirnke, Siedler, Mühlatschütz (5 M 107/31), 20. 3.
 Schifftan, Betty, verehel. Viehhändl., Bernstadt (5 M 51/31), 20. 2.
 Schmohl, Paul, Bernstadt (5 M 88/31), 13. 3.
 Wallussek, Hermann, Reesewitz (5 M 76/31), 6. 3.
 Werner, Paul, Mechaniker, Bernstadt (M 381/30), 5. 1.
 Wiek, Alfons, Kaufmann, Bernstadt (M 373/30), 5. 1.
 Wyssotzki, Josef, Bauergutsbes., Mühlwitz (5 M 64/31), 20. 2.

Amtsgericht Brieg:

- Altman, Herm., Pferdehändler, Brieg, Ring 32 (M 1890/30), 10. 2.
 Altman, Karoline, geb. Franke, Pferdehändlerfrau, Brieg, Ring 32 (M 1890/30, M 179/31), 17. 2.
 Appelt, Georg, Brieg, Tuchhausgasse 4 b. Pollok (M 3/31), 20. 1.
 Bach, Kurt, Brieg, Ring 30 (M 340/31), 24. 3.
 Barufke, Walter, Papierhändler, Brieg, Mollwitzer Str. 13 (M 207/31), 24. 2.
 Boezek, Walter, Klavierhändler, Brieg, Paulaner Str. 27 (M 283/31), 24. 3.
 Boide, Werner, Brieg, Schulstr. 26 (M 201/31), 24. 3.
 Breiler, Georg, Gutsbesitzer, Mollwitz, Kr. Brieg (M 288/31), 10. 3., (M 339/31, M 369/31), 24. 3.
 Demny, Max, Brieg, Wagnerstr. 3 (M 27/31, M 53/31), 27. 1.
 Doblaski Franz, Fa., Brieg, Paulauer Str. 23 (M 1895/30), 20. 1.
 Elias, Heimann, Brieg, Georgstr. 10 (M 161/31), 10. 2.
 Freytag, Rosina, Warenhändlerin, Brieg, Paulauer Straße 21 (M 39/31, 40/31), 27. 1.
 Fuhrmann, Georg, Frisör, Brieg, Langestr. 4 (M 1587/31), 24. 2.
 Giesler, Frau Elfriede, Rathau b. Brieg (M 1874/30), 13. 1.
 Hahn, Karl, Alzenau, Kr. Brieg (M 78/31), 3. 2.
 Hein, Karl, Brieg, Burgstr. 26 (M 196/31), 17. 2.
 Hentschel, Paul, Kupferschmiedemeister, Brieg, Briegischdorfer Str. (M 28/31), 27. 1.
 Herbst, Artur, Schneider, Brieg, Feldstr. 9 (M 331/31), 17. 3.
 Hoffmann, Alfred, Landarbeiter, Gr. Neudorf, Kr. Brieg (M 1888/30), 20. 1.
 Hütter, Wilh., Häusler, Neu Limburg, Kr. Brieg (M 240/31), 3. 3.
 Kaps, Paul, Tischlermstr., Konradswaldau, Kr. Brieg (M 1897/30), 10. 2.
 Klieemann, Georg, Schlosser, Karlsmarkt, Kr. Brieg (M 326/31), 31. 3.
 Klippe, Walter, Fahrradhdl., Brieg, Lilgenaustr. 3 (M 312/31), 17. 3.
 Koch, Fr. Cäcilie, Brieg, Grovestr. 5 (M 1618/30), 13. 2.
 Köhler, Erich, Brieg, Georgstr. 10a (M 402/31), 31. 3.
 Krusch, Paul, Arb., Karlsmarkt, Kr. Brieg (M 133/31), 10. 2.
 Kupka, Valentin, Brieg, Neuhäuser Str. 6 (M 351/31), 24. 3.

Dr. Schmidt & Dr. Kotterba

Revisions- u. Verwaltungs-Aktiengesellschaft

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 4
 Steuer- und Wirtschaftsberatung — Buchprüfung
 Bilanzaufstellung — Kaufm. Verwaltungsdienst

Telefon 25147

- Lischka, Anna, Wwe., Brieg, Schwarzer Weg 53 (M 371/31), 24. 3.
 Machill, Josef, Fleischerstr., Stoberau, Kr. Brieg (M 1004/30), 27. 1.
 Maschler, Robert, Klempnermeister, Raschwitz, Kr. Brieg (M 19/31, M 255/31), 3. 3.
 Melz, Martha, geb. Gruner, Landwirtsfrau, Linden, Kr. Brieg (M 271/31), 10. 3.
 Mulitze, Erich, Gr. Döbern, Kr. Brieg (M 134/31), 31. 3.
 Pilz, Johanna, Wwe., Brieg, Gerberstr. 29 (M 14/31), 20. 1.
 Prasse, Georg, Gärtner, Brieg, Dreiankerstr. 4 (M 169/31), 17. 2.
 Prohaska, Olga, Obsthdl., Brieger, Gerberstr. 27 (M 226/31), 24. 2.
 Schrempe, Fritz, Chauffeur, Brieg, Nonnenstr. 9 (M 170/31), 17. 2.
 Schubert, Karl, Bahnarbeiter, Brieg, Bahnwärterhaus 47 (M 1847/30), 13. 1.
 Stephan, Franz, Gutsbes., Schlüsselndorf, Kr. Brieg (M 258/31), 3. 3.
 Tabbert, Paul, Reisender, Brieg, Neuhäuser Str. 29a (M 191/31), 17. 2.
 Uhrner, Josef, Brieg, Grovestraße 1 (M 11/31), 27. 2., (M 236/31), 3. 3., (M 387/31), 31. 3.
 Uhrner, Frau Martha, Brieg, Grovestraße 1 (M 360/31, M 48/31), 24. 3., (M 1884/31, M 157/31), 31. 3.
 Ukley, Fritz, Besitzer, Mangschütz-Pechhütte, Kr. Brieg (M 1452/30), 28. 1.
 Wegner, Ernst Robert, Gasthauspächter, Schreibendorf, Kr. Brieg (M 368/31), 31. 3.
 Weidner, Kurt, Sattler, Brieg, Zollstr. 24 (M 277/31), 3. 3.
 Werner, Friedr., Werbechef, Brieg, Gerberstr. 14 (M 1855/30), 13. 1.
 Wilde, Wilhelm, Brieg, Georgstr. 7 (M 1821/30), 20. 1.
 Winkler, Paul, Brieg, Mühlidamm 3 (M 1845/30), 13. 1.
 Zucker, Max, Tischlermeister, Brieg, Tempelgasse 5 (M 77/31), 3. 2., (M 125/31), 17. 2.

Amtsgericht Bunzlau:

- Anders, Bruno, Reisender, Looswitz (M 199/31), 4. 3.
 Arlt, Fritz, Maurerpolier, Birkenbrück, (M 1386/30), 4. 3.
 Baade, Kaufmann, Bunzlau, Klosterplatz 2 (M 990/30), 12. 9., (M 1088/30), 9. 10.
 Bolkner, Karl, Reisender, Bunzlau, Zollstr. 5 (M 1140/30), 20. 10.
 Blecher, Cesar, Kaufmann, Altöls, Kr. Bunzlau, jetzt Berlin-Charlottenburg, Eichenallee 60 (M 1094/30), 10. 11.
 Bürger, Bruno, Gutsbesitzer, Moldenberg b. Eichberg, Kreis Bunzlau (M 1367/30), 15. 12.
 Dhein, Emil, Former, Lorenzdorf, Kr. Bunzlau (M 1293/30), 24. 11.
 Engmann, Wilhelm, Oberschweizer, Bunzlau, Niedermühlstr. 29 (M 1049/30), 20. 10.
 Engmann, Ida, verehel. Obermelker, Bunzlau, Niedermühlstr. 29 (M 1047/30), 20. 10.
 Falz, Heinrich, Aschitzau, Oberhof (M 163/31), 4. 3., (M 281/31), 1. 4.
 Fischer, Kurt, Dr., Cäcilienhof, Kr. Bunzlau (M 1285/30), 18. 3.
 Fischer, Willi, Waldau O.-L. (M 31/31), 5. 3.
 Gröger, Ernst, Gartenbautechniker, Groß Hartmannsdorf (M 1175/30), 27. 10.
 Gundke, Alfred, Schlosser, Bunzlau, Löwenberger Straße 4 (M 1291/30), 18. 2.
 Hainke, Frieda, geb. Feder, verehel. Stellenbesitzer, Lichtenwaldau (M 241/31), 18. 3.
 Hampel, Max, Sattlermstr., Tillendorf (M 258/31), 1. 4.
 Dr. Haufe, Tierarzt, Bunzlau, Bahnhofstr. (M 1257/30), 24. 11., (M 1461/30, M 1462/30), 14. 1.
 Heidenreich, O., Tischlermeister, Groß-Hartmannsdorf (M 1479/30), 14. 1., (M 4/31), 4. 3., (M 250/31), 18. 3.
 Hersina, Georg, Tischlermeister, Bunzlau, Görlitzer Straße 34 (M 1272/30), 24. 11., (M 13/31), 28. 1., (M 188/31), 4. 3., (M 221/31, M 230/31), 18. 3.
 Hoeks, Joh's., Bunzlau, Rothlacher Str. 63 (M 813/30), 5. 9.
 Hoffmann, Gustav, Motorfahrzeuge, Wehrau-Klitschdorf (M 1122/30), 19. 3.
 Hüllen, Heinrich, Reisender, Bunzlau, Gartenstraße 14 bzw. Gnadenberger Str. 14 (M 1137/30), 23. 10., (M 1307/30), 1. 12., (M 1446/30), 21. 1.
 Hunger, Karl, Gnadenberg, Kr. Bunzlau (M 1013/30, M 1006/30), 22. 9.
 Keil, Anna, Wirtschaftlerin, Rosenthal, Kr. Bunzlau (M 1129/30), 13. 10.
 Klose, Erhard, Waschanstalt, Bunzlau, Amalienstr. 3 (M 1142/30), 20. 10.
 Knoll, Paul, Groß Krauschen, Kr. Bunzlau (M 1026/30), 22. 9.
 Kohlshorn, Kurt, Vorwerksbes., Bunzlau, Sprottauener Straße 7 (M 148/31), 4. 3.
 Krause, Josef, Install., Birkenbrück, Kr. Bunzlau (M 382/30), 12. 9.

Neue und gebrauchte **Schreibmaschinen**
 Teilzahlung — Inzahlungnahme jeder gebrauchten Schreibmaschine
Max Arnoldt, Breslau 5, Freiburger Str. 36, Tel. 59003
 General-Vertretung der Kappel

- Kruhl, Paul, Bunzlau, Amalienstr. 3 (M 1151/30), 27. 10.
 Kühn, Friedrich, Bunzlau, Bahnhof (M 1112/30), 13. 10.
 Kuhnert, Josef, Heiligensee (M 51/31), 2. 2.
 Liebehentischel, Minna, verehel. Handelsmann, Bunzlau, Pappelstr. (M 240/31), 18. 3.
 Lorber, Willy, Heizer, Bunzlau, Rudolfplatz 7 (M 340/31), 1. 3.
 Mainhardt, Richard, Looswitz (M 323/31), 1. 4.
 Martens, John, Arch., Bunzlau, Waldsiedlung 12 (M 85/31), 28. 2.
 Mauermann, Max, Landwirt, Waldau O.-L., Nr. 365 (M 1035/30), 17. 11.
 Meierhöfer, Elisabeth, Bunzlau, Schützenstr. (M 1164/30), 27. 10.
 Meusel, Fritz, Kaufmann, Gremsdorf (M 673/30), 18. 9.
 Möhle, Otto, Gutsbesitzer, Neundorf (M 151/31), 18. 3.
 Müller, P. A., Malergeschäft, Bunzlau (M 1343/30), 15. 12.
 Müller, Arthur, Malermeister, Bunzlau, Paradies 2 (M 30/31), 28. 1.
 Neumann, Ehefrau, Bunzlau, Grüner Weg 6 (M 272/31), 18. 3.
 Parnemann, Major a. D., Alt Oels (M 1153/30), 20. 10., (M 198/31), 4. 3.
 Pfann, Erwin, Dipl.-Landw., Schloß Neu Jäschwitz (M 153/31), 4. 3.
 Pohl, Alex., Hausbes., Ndr. Grobhartmannsdorf (M 1296/30), 24. 11.
 Raupach, Alfred, Liebichau (M 1309/30), 1. 12., (M 1373/30), 15. 12.
 Graf v. Reichenbach, Leopold, Rittergutsbesitzer, Eichberg (M 301/31), 1. 4.
 Scholz, Bruno, Bunzlau, Gnadenberger Str. 2 (M 1040/30), 5. 11.
 Schote, August, Schneidermeister, Bunzlau, Oberstr. 4 (M 1250/30), 17. 11., (M 1364/30), 15. 12., (M 1363/30), 3. 1.
 Schubert, August, Schneidermeister, Bunzlau, Klosterplatz (M 1028/30), 22. 9.
 Schwarz, Luise, Alt Warthau (M 1152/30), 20. 10.
 Seidel, Fritz, Eisenbahner, Bunzlau, Gnadenberger Straße 38 (M 339/31), 1. 4.
 Seliger, Ernst, Lohndruschgesch., Birkenbrück (M 968/30), 13. 9.
 Specht, Willi, Fahrradhandlung, Waldau O.-L. (M 25/31, M 22/31), 24. 1., (M 162/31), 6. 3., (M 269/31), 18. 3.
 Stache, Karl, Samenhdlg., Bunzlau, Oberstr. 4 (M 1422/30), 21. 1.
 Stöckel (Steckel), Alfred, Mühlbock 83 (M 20/31), 19. 3.
 Stolz, Robert, Gastwirt, Bunzlau, Oberstr. 15 (M 109/28), 26. 9., (M 1308/30), 1. 12.
 Stroeck, Willi, Berg Warthau (M 49/31), 28. 1.
 Stumpe, Gustav, Dachdeckermeister, Bunzlau, Eckersdorfer Straße (M 869/30), 5. 11.
 Tesch, Hans, Kaufmann, Gremsdorf (M 1114/30), 5. 11.
 Teske, Alfred, Ober Schönfeld 16 (M 178/31), 4. 3.
 Timmler, Richard, Landarb., Nieder Schönfeld, (M 125/31), 18. 2.
 Utecht, Otto, Tischlermeister, Strans (M 1233/30), 21. 1.
 Vater, Alfred, Posthelfer, Ottendorf (M 729/30), 5. 9.
 Wendrich, Agnes, Ottendorf (M 292/31), 1. 4.
 Werner, Hermann, Gaststätte, Luisenhain (M 936/30), 5. 9., (M 1304/30), 24. 11., (M 103/31, M 61/31), 18. 2.
 Werner, Oswald, Kaufmann, Siegersdorf (M 1079/30), 7. 10.
 Werner, Oswald, Kol. Neudorf b. Siegersdorf (M 1451/31), 21. 1.
 Wiesenhütter, Richard, Fleischermeister, Waldau O.-L. (M 1259/30), 19. 12.
 Willig, Paul, Schneidermeister, Tiefenfurt (M 181/31), 19. 3.
 Wislinen, Frau, Looswitz (M 1284/30), 24. 11.
 Wöhe, Walter, Bunzlau, Töpferstr. 19 (M 5/31), 30. 1.
 Wurst, Karl, Schuhmachermeister, Bunzlau, Boberstraße 12 (M 962/30), 5. 9.
 Zimmer, Heinz, Landwirt, Neundorf (M 1366/30), 15. 12.
 Zimmermann, Willi, Musiker, Bunzlau, Markt 26 (M 1276/30), 15. 12.
 Zippel, Max, Kaufmann, Mühlbock (M 726/30), 1. 12.
- Amtsgericht Carolath:**
 Liebs, Hermann, Zimmermann, Reinberg (M 66/31), 15. 4.
 Nitsche, Erich, Liebenzig-Kölmchen (M 67/31), 15. 4.
 Rosencrantz, Ehefrau Charlotte, geb. Neuendorf, Lippen (M 41/31), 20. 3.
 Schulz, Berta, Wwe., Liebenzig-Kölmchen (M 6/31), 3. 2.
- Amtsgericht Goldberg:**
 Laban, Hedwig, verehel. Kolonialwarenhändler, Alzenau (3 M 125/31), 2. 3.
 Müller, Otto, Stellmachermeister, Adelsdorf 52 (3 M 177/31), 27. 3.
 Weikert, Martin, Fleischer, Wilhelmisdorf, 20. 3.
- Amtsgericht Haynau:**
 Drescher, Martha, Geschäftsinhaberin, Haynau, Burgstraße 39 (M 52/31), 5. 2., (M 75/31), 19. 2., (M 99/31), 5. 3.
 Duckhorn, Rich., Kaufm., Haynau, Promenade (M 139/31), 19. 3.
 Engels, Frl. Lotte, Haynau, Bahnhofstr. 19 (M 766/30), 15. 1.
 Flegel, Rudolf, Lichtspielvorführer, Haynau, Burgstraße 42 (M 528/30), 5. 3.
 Geisler, Alfred, Schuhwaren, Tammendorf (M 1083/30), 8. 1.
- Hielscher, Reinhold, Kontrollass., Haynau, Lübenener Straße 5 (M 187/31), 26. 3.
 Holzheimer, Josef, Geschäftsinhaber, Kaufmann, Haynau, Bahnhofstr. 19 (M 18/31), 22. 1., (M 90/31), 5. 3.
 Jeschke, Bruno, Landwirt, Steinsdorf (M 1107/30), 15. 1.
 Kawelke, Paul, Haynau, Promenade 3 (M 348/30), 22. 1.
 Kirchner, Richard, Haynau, Gartenstr. 11 (M 159/31), 19. 3., (M 157/31), 31. 3.
 Korrek, Josef, Haynau, Burgstr. 16 (M 162/31), 19. 3.
 Lazar, Ehefrau, Baudmannsdorf (M 112/31), 5. 3.
 Ludwig, August, Modellsdorf (M 70/31), 19. 2.
 Mauer, Arthur, Inh. eines Bedachungsgeschäfts, Haynau (M 110/30), 5. 3.
 Mergel, Erich, Handelsm., Haynau, Mönchstr. 18 (M 100/31), 5. 3.
 Mummert, Gustav u. Martha, Göllschau (M 186/31), 26. 3.
 Pech, Franz jun., Haynau, Haynauer Vorwerke 17 (M 107/31), 5. 3.
 Preuß, Erich, Schmiedemeister, Märzdorf (M 1075/30), 5. 2., (M 906/30), 5. 3.
 Inhaber der Fa. Tapiserie und Wäschehaus Record, Haynau, Liegnitzer Straße 13 (M 80/31), 26. 2.
 Reich, Fritz, Sattlermeister, Kaiserswaldau, (M 1108/30), 15. 1.
 Reichelt, Karl, Rittergutsbesitzer, Bielau (M 129/31), 12. 3.
 Reichel, Karl, Rittergutspächter, Bielau (M 113/31), 26. 3.
 Rothe, Ernst, Gutsbesitzer, Modellsdorf (M 1098/30), 26. 2., (M 206/31), 31. 3.
 Rothe, Richard, Gastwirt, Haynau (M 94/31), 5. 3.
 Taube, Gustav, Pohlwinkel (M 64/31), 17. 3.
 Trautmann, Werner, Haynau (M 33/31), 5. 3.
 Wjofsky, Karl, Friseur, Haynau, Bahnhofstr. (M 148/31), 19. 3.
- Amtsgericht Hermsdorf:**
 Albrecht, Julius, Fahrradhandlung, Hermsdorf (M 244/31), 20. 3.
 Beer, Alfred, Wächter, Schreiberhau (M 153/31), 9. 3.
 Bergmann, Marie, Bergschlößchen, Schreiberhau (M 204/31), 9. 3.
 Exner, Martin, Büffetier, Hain (M 211/31), 13. 3.
 Freyer, Paul, Agnetendorf (M 272/31), 20. 3.
 Güttler, Robert, Schreiberhau (M 191/31), 9. 3.
 Hainke, Johanna, geb. Zimmer, Schreiberhau (M 207/31), 9. 3.
 Häring, Willy, Schuhmachermeister, Giersdorf (M 214/31), 6. 3.
 Heisig, Adolf u. Selma, geb. Richter, Schreiberhau (M 256/31), 9. 3.
 Jentsch, Adolf, Schachtmeister, Saalberg (M 266/31), 20. 3.
 Kluge, Else, Märzdorf (M 251/31), 20. 3.
 Krause, Hans, Schreiberhau (M 171/31), 9. 3.
 Krautwald, Alfred, Bäckermeister, Schreiberhau (M 168/31), 9. 3.
 Richter, Hermann, Hermsdorf (M 245/31), 20. 3.
 Richter, Kurt, Giersdorf (M 189/31), 6. 3.
 Schaarmann, Frl. Gertrud, Schreiberhau (M 177/31), 9. 3.
 Zawischka, Paul, Gastwirt, Hermsdorf (M 248/31), 9. 3.
- Amtsgericht Jauer:**
 Anders, Carl, Kaufmann, Jauer, Ring 32 (M 118/31), 3. 3.
 Döring, Alfred, Baugeschäft, Jauer, Flurstr. 13 (M 890/30), 10. 3., (M 222/31), 31. 3.
 Feige, Frieda, ledig, Jauer, Friedrichstr. 28 (M 179/31), 17. 3.
 Griebel, Richard, Install., Jauer, Altjauer Str. 15 (M 495/30), 17. 3.
 Guder, Oskar, Fleischer, Leipe (M 106/31), 7. 3.
 Hoferichter, Bernhard, Sattlermeister, Leipe (M 872/30), 17. 3.
 Hoppe, Paul, Jauer, Liegnitzer Str. 21 (M 32/31), 10. 3.
 Kronik, Kurt, Jauer, Lindenstr. 9 (M 53/31), 3. 3.
 Schneider, Johann, Kaufmann, Jauer, Ring 17 (M 233/31), 31. 3.
 Stritzke, Wilhelm, Kolbnitz (M 146/31), 3. 3.
 Zemisch, Elise, geb. Geisler, verw. Gastwirt, Semmelwitz (M 81/31), 3. 3.
- Amtsgericht Kontopp:**
 Fimmel, Ehefrau Anna, Kleinitz, Kr. Grünberg i. Schles. (M 68/31), 2. 4.
 Schnälke, Klara, Kauffrau, Boyadel (M 45/31), 2. 4.
- Amtsgericht Lüben:**
 Birk, Else, verehel. Schneider, Lüben, Tiefestr. (M 245/31), 11. 3.
 Büttner, Karl, Tischler, Lüben, Bahnhofstr. 36 (M 358/31), 31. 3.
 Gründel, Wilhelm, Herbersdorf (M 294/31), 10. 3.
 Hoffmann, Arthur, Bauuntern., Mühlräditz (M 315/31), 17. 3.
 Kittler, Robert, Stellenbes., Wengeln (M 301/31), 1. 4.
 Ließ, Georg, Kraftfahrer, Lüben, Hindenburgstr. 15 (M 337/31), 31. 3.
 Petau, Max, Mechaniker, Lüben (M 1327/30), 10. 3.
 Riemann, Karl, Landwirt, Herbersdorf (M 311/31), 17. 3.
 Roschke, Adolf, Gutsbesitzer, Neudorf (M 316/31), 31. 3.
 Sucker, Frau Frieda, Nieder Glärsdorf (M 309/31), 10. 3.
 Weidner, Richard, Gutsbesitzer, Ossig (M 256/31), 17. 3.
 Wunderlich, Emma, verehel. Landwirt, Neu Spröttchen (M 310/31), 10. 3.
- Amtsgericht Namslau:**
 Bias, Ernst, Fleischermeister, Bankwitz (4 M 296/31), 1. 4.
 Förster, Ehemann u. Martha, Namslau, Ring 16 (4 M 337/31), 15. 4.
 Honscha, Beate, geb. Hanke, Eckersdorf (M 288/31), 1. 4.
 Horn, Gustav, Landwirt, Neu Marchwitz (4 M 137/31), 18. 2.
 Jockwitz, Franz und Marie, geb. Merder, Buchelsdorf (4 M 548/30), 18. 2.

Kanzok, Reinhold, Tischlermeister, Glausche (4 M 945/30), 17. 2.
 Kanzok, Reinhold u. Lotte, Tischlermeister, Glausche (M 248/31), 18. 3.
 Kluge, Karl, Ackerkutscher, Buchelsdorf (M 330/31), 4. 4.
 Kluge, Wilhelm, Simmelwitz (4 M 179/31), 4. 3.
 Koblitz, Martha, geb. Wenzel, Groß Marchwitz (M 279/31), 25. 3.
 Kontzok, Selma, Namslau (M 156/30), 1. 4.
 Korb, Robert, Eckersdorf (4 M 145/31), 25. 2.
 Kretschmer, Margar., Kolonialwarenhändlerin, Schmograu (4 M 152/31), 25. 2.
 Kwiaton, Johann, Oberschweizer, Schindlersfelde (4 M 215/31), 11. 3.
 Langner, Gustav, Mühlenbesitzer, Eisdorf (M 261/31), 25. 3., (M 301/31), 1. 4.
 Lischke, Anna, ledig, Schwirz (M 263/31), 25. 3.
 Misterek, verehel. Dachdecker, Nassadel (M 170/31), 18. 3.
 Muschiol, Alois, Namslau (M 265/31), 25. 3.
 Nawroth, Johann, Schwirz (M 245/31), 18. 3.
 Nitsche, Alfred, Schmiedemeister, Böhmwitz (4 M 84/31), 4. 2.
 Opatz, Arthur, Landwirt, Przygorselle (M 256/31), 18. 3.
 Philipp, Karl, Tischlermeister, Erbenfeld (4 M 90/31), 4. 2.
 Riedel, Paul, Erbenfeld (M 281/31), 25. 3.
 Rother, Ottilie, Rentnerin, Schmograu (4 M 193/31), 4. 3.
 Schirbel, Ernst, Wilkau (4 M 190/31), 4. 3.
 Schnapka, Mathilde, Namslau (M 343/31), 15. 4.
 Schubert, Robert, Schmiedemeister, Namslau (4 M 89/31), 4. 2., (4 M 1031/30), 11. 2., (4 M 1188/30), 4. 3.
 Skupin, Richard, Stellenbesitzer u. Else, geb. Becker, Neu Marchwitz (4 M 218/31), 11. 3.
 Stampe, Paul, Bäckermeister, Schwirz (4 M 99/31), 11. 2., (M 130/31), 18. 2.
 Sydlik, Hugo, Kellner, Namslau (4 M 174/31), 4. 3.
 Unger, Paul, Landwirt, Gülchen (4 M 1049/30), 17. 2.
 Wohlfahrt, Pauline, Wilkau (4 M 181/31), 4. 3.

Amtsgericht Naumburg a. Qu.:

Gießner, Paul, Rittergutsbesitzer, Gersdorf a. Qu. (1 M 69/31), 24. 3., (1 M 79/31), 31. 3.
 Hornig, Herbert, Kaufmann, Naumburg a. Qu. (1 M 73/31), 31. 3.
 Klein, Richard, Tischlermeister, Gießmannsdorf (1 M 44/31), 10. 3.
 Krause, Franz, Rechtsberater, Naumburg a. Qu. (1 M 67/31, 1 M 38/31), 24. 3.
 Krause, Erna, geb. Zingel, Naumburg (1 M 38/31), 24. 3.
 Rietsch, Alfred, Fahrradhändler, Paritz (1 M 82/31), 31. 3.
 Soika, Georg, Büroassistent, Naumburg (1 M 70/31), 24. 3.
 Zöllner, Franz, Konditormeister, Naumburg (1 M 62/31), 17. 3.

Amtsgericht Neumarkt:

Albrecht, Adam, Landwirt, Kammendorf (3 M 87/31), 9. 2.
 Albrecht, Pferdehändler, Rachen (3 M 286/31), 13. 4.
 Anders, Otto, Schmiedemeister, Schlaupe (3 M 1202/30), 12. 1.
 Bartelmus, Emil, Zahntechniker, Neumarkt (3 M 248/31), 30. 3.
 Bartsch, Karl, Stellenbesitzer, Kobelnick (3 M 1137/30), 5. 1.
 Binting, Berthold, Gastwirt, Neudörfel (3 M 65/31), 23. 2.
 Döring, Ernst, Rittergutsbes., Nippem (3 M 236/30), 2. 2.
 Eilermann, Gerhard, Gutsbes., Peicherwitz (3 M 262/31), 30. 3.
 Eisner, Paul, Schneidermeister, Maltzsch (3 M 92/30), 19. 1.
 Filla, Paul, Steuerberatung, Leuthen (3 M 49/31), 16. 2.
 Freier, Fritz, Stellenbes., Polkendorf (3 M 111/31), 16. 2.
 Handke, Hermann, Stellenbes., Gniefgau (3 M 79/31), 9. 2.
 Herzog, Paul, Seilermeister, Neumarkt (3 M 132/31), 23. 2.
 Hillmann, Agnes, Nimkau (3 M 1140/30), 5. 1.
 Hoffmann, Franz und Else, Keulendorf (3 M 8/31), 19. 1.
 Hoffmann, Franz, Oberinspektor, Keulendorf (3 M 22/31), 26. 1.
 Jambor, Andreas, Leuthen (3 M 145/31), 13. 4.
 Joppich, Gertrud, geb. Möppert, Neumarkt (3 M 98/31), 30. 3.
 Jung, Hedwig, Nimkau (3 M 207/31), 16. 3.
 Kensch, Heinrich, Maurer, Stephansdorf (3 M 91/31), 16. 2.
 Klose, Gustav, Landw., Kobelnick (3 M 1137/30), 5. 1.
 Kremser, Auguste, Belkau (3 M 193/31), 16. 3.
 Kupke, Paul, Gloschkau (3 M 1046/30), 9. 2.
 Lange, Richard, Arbeiter, Stephansdorf (3 M 283/31), 13. 4.
 Leupelt, Anna, Lobetinz (3 M 13/31), 19. 1.
 Leupelt, Hermann, Lobetinz (3 M 975/30), 23. 2.
 Linke, Alfred, Jenkwitz (3 M 818/30), 25. 3.
 Lisse, Paul, Gasthausbes. u. Ehefrau, Gossendorf (3 M 57/31), 2. 2.
 Neumann, Emma, geb. Kursawe, Nippem (3 M 169/31), 16. 3.
 Neumann, Franz, Stellenbes., Nippem (3 M 185/31), 9. 3.
 Oertel, Fritz, Schneidermeister, Wohnwitz (3 M 201/31), 16. 3.
 Pausner, Martha, Maltzsch (3 M 51/31), 2. 2.
 Prauschke, August, Müllermeister, Wilxen (3 M 206/31), 16. 3.
 Ramatschi, Helene, Wwe., Gossendorf (3 M 1139/30), 9. 2.
 Riedel, Walter, Fleischergehilfe, Klein Bresa (3 M 1141/30), 23. 1.
 Rohr, Paul, Bücherrevisor, Neumarkt (3 M 922/30), 3. 4.
 Schmidt, Josef, Obermelker und Luise, verehel. Obermelker, Nippem (3 M 767/30), 5. 1.
 Scholz, Adolf, Kaufmann, Blumerode (3 M 1132/30), 5. 1.
 Schubert, Hermann, Neumarkt (3 M 186/31), 9. 3.
 Schwanke, Martin, Klempner, Polkendorf (3 M 73/31), 2. 2.

Schlesische Treuhand- u. Vermögens- Verwaltungs-Actien-Gesellschaft

Breslau 5, Neue Schwelldnitzer Str. 11

Telegramm-Adresse: Treuhand Breslau • Fernsprecher: Nr. 840 61



**Wissenschaftl. Steuerberatung
Devisionen / Warenbetreuung
Einleitung u. treuhänderische
Durchführung von
Sanierungen und Vergleichen**

Schwartz, Ferdinand, Schuhmachermeister, Maltzsch (3 M 320/31), 20. 4.
 Simon, Maria, Romolkwitz (3 M 233/31), 23. 3.
 Steinbrück, Auguste, verehel. Baugewerksmeister, Neumarkt (3 M 151/31), 16. 3.
 Tschierse, Gustav, Fahrradrep. Weicherau (3 M 1227/30), 19. 1.
 Ueberschär, Georg, Kaufmann, Neumarkt (3 M 256/31), 30. 3.
 Ueberschär, Gertrud, Ehefrau, Rauße (3 M 647/30), 6. 2.
 Ueberschär, Rudolf, Rauße (3 M 1148/30), 20. 1.

Amtsgericht Neumittelwalde:

Günther, Reinhold, Bukowine Königswille (M 114/30), 6. 1., 10. 1.
 Hein, Otto, Cafétier, Neumittelwalde (M 9/31), 10. 2., (M 25/31), 23. 3.
 Heyn, Kuno, Kriegsverletzter, Neumittelwalde (M 24/31), 23. 3.
 Kretschmer, Alfred, Kaufmann, Neumittelwalde (M 36/31), 3. 4.
 Liersch, Paula, verehel. Bürovorsteher a. D., fr. in Festenberg, jetzt Bukowine (M 34/31), 1. 4.
 Poloczek, Alois, Landwirt, Ossen (M 151/30), 2. 2.

Amtsgericht Neusalz a. O.:

Bormann, Ernst, Bildhauer, Neusalz, Paulinenstr. (M 94/31), 5. 3.
 Jung, Rudolf, Kaufmann, Neusalz (2 M 104/31), 26. 3.
 Nowack, Ernestine, Händlerin, Neusalz (M 134/31), 26. 3.
 Walter, Gustav u. Ehefrau, Neusalz, Mathildenstr. 7 (M 95/31), 5. 3.

Amtsgericht Oels:

Appelt, August, Freistellenbesitzer, Bogschütz (1 M 80/31), 9. 2.
 Beer, Martin, Elektromeister, Oels (1 M 113/31), 24. 3.
 Brandt, Gustav, Gasthofbes., Ostrowine (1 M 663/30), 9. 3.
 Büchse, Georg, Fleischergehilfe, Oels (1 M 1356/30), 2. 3.
 Demmig, August, Landwirt, Klein Oels (1 M 82/31), 9. 2.
 Dwuzet, Ehefrau Elisabeth, Oels (1 M 36/31), 26. 1.
 Elias, Hermann, Maurer, und Frau Anna, Görlitz, Kr. Oels (1 M 139/31), 23. 2.
 Erbe, August, Oels (1 M 262/31), 23. 3.
 Fasel, Robert, Sibyllenort (1 M 750/30), 30. 3.
 Finke, Paul, Juliusburg (1 M 1561/30), 26. 1.
 Form, Fritz, Arbeiter, Juliusburg (1 M 213/31), 9. 3.
 Friedrich, Frau Helene, Amtrat, Süßwinkel (1 M 253/31), 16. 3.
 Gdawzok, Paul, Wilheminenort (1 M 317/31), 30. 3.
 Geide, Frau Anna, Maliers (1 M 145/31), 23. 2.
 Geide, Gustav, Dachdeckermeister, Oels (1 M 40/31), 9. 3.
 Gerber, Wilhelm, Steinsetzer, Schwundnig (1 M 143/31), 23. 2.
 Hentschel, Karl, Kesselschmied u. Ehefrau, Oels, Würt. Weg 53 (1 M 138/31), 23. 3.
 Jannek, Paul, Arbeiter, u. Fr. Marie, Kunersdorf (1 M 1099/30), 5. 2.
 Kabollek, Frau Berta, und Oskar, Pontwitz (M 51/31), 9. 3.
 Kamiyszek, Leopold, Maler, Oels (M 311/31), 30. 3.
 Klose, Friedrich, Fleischermeister u. Viehhändler, Oels (M 338/31), 14. 4.
 Kruppa, Hans, Rendant, Oels (1 M 1429/30), 26. 1.
 Kurtz, Frk., Oels (1 M 21/31), 19. 1.
 Land, Oswald, Schuhmacher, Juliusburg (1 M 112/31), 2. 3.
 Langer, Fritz, Oels, Gr. Feldstr. 26 (M 245/31), 16. 3.
 Leppert, Franzka, Oels (M 909/30), 20. 1.
 Miska, Oskar, Friseur, Oels (M 261/31), 16. 3.
 Neumann, August, Schmiedemeister, Oels (M 2/31), 19. 1.
 Nickel, Bruno, Dreher, Oels (M 4/31), 19. 1.
 Niederschuh, Franz, Kaufmann, Ulbersdorf (M 194/31), 2. 3.
 Palesche, Auguste, Arbeiterin, Oels (M 53/31), 25. 2.
 Persieck, Hermann, Schausteller, Oels (M 1511/30), 5. 1.
 Rademacher, Karl, Händler, Raake, Kr. Oels (1 M 204/31), 9. 3.
 Reinsch, Marie, Pischkawe (M 34/31), 26. 1., (1 M 293/31), 30. 3.
 Richter, Paul, Inh. der Fa. Heinz Richter, Oels, Friedrichstr. 3 (1 M 1/31), 16. 2.
 Schlosser, Gustav, Stellenbes., Jenkwitz b. Oels (1 M 193/31), 9. 3.
 Schneider, Richard, Handelsmann, Juliusburg (1 M 1491/30), 26. 1.
 Scholz, Otto, Spahlitz-Oels (1 M 22/31), 26. 1.

Schwarz, Artur, Automobilstr., Oels (1 M 187/31), 2. 3.
 Schwarz, Kurt, Oels (1 M 1552/30), 12. 2.
 Seehafer, Gertrud, geb. Bock, Ubersdorf (1 M 1475/30), 2. 2.
 Seidel, Hellmut, Kaufmann, Oels (1 M 217/31), 9. 3.
 Spieler, Willy, Kfm., Breslau, Schuhbrücke 34 (1 M 409/30), 28. 3.
 Strahler, Franz, Masch.-Reis., Gr. Graben, Kr. Oels (1 M 336/31), 13. 4.
 Wagner, Fritz, Fahrradhändler, und Frau Ida, Stronn (1 M 1558/30), 23. 2.
 Wiezorka, Karl, Kraftdroschenbes., Oels (1 M 20/31), 19. 1.
 Wissgott, Paul, Friseur, Oels (1 M 50/31), 2. 2.

Amtsgericht Polkwitz:

Brandt, Heinz, Molkereigeh., Polkwitz, Kr. Glogau (M 43/31), 12. 3.
 Grundmann, Alfons, Rittergutsbesitzer, Musternick (M 64/31), M 70/31), 28. 3.
 Silomon-Pflug, Gerhard, Rittergutsbesitzer, Kunzendorf, Kreis Glogau (M 49/31), 13. 3.

Amtsgericht Prausnitz:

Nikolaus, Ernst, Mühlenbesitzer, Klein Wilkawe, Kr. Trebnitz (M 35/31), 9. 4.
 Paul, Fritz, Gasthausbesitzer, Dambitsch, Kr. Militsch (M 144/30), 22. 1., (M 31/31) 9. 4.

Amtsgericht Sagan:

Bogisch, Lina, Erdmannsdorf b. Naumburg a. B. (6 M 1009/31), 1. 4.
 Fichtner, Frau Emma, Küpper, Kr. Sagan (6 M 259/31), 20. 4.
 Forkert, Wilhelm, Gärtnereibesitzer, Sagan (6 M 1014/30), 1. 4.
 Grütznier, Robert und Martha, Eheleute, Sagan, Fischendorfer Straße (6 M 190/31), 28. 3.
 Heintze, Karl u. Elsa, Eheleute, Naumburg a. B. (6 M 320/31), 13. 4.
 Hornig, Ferdinand, Kellner, Sagan, Keplerstr. 40 (6 M 314/31), 13. 4.
 Paedelt, Richard, Sagan (6 M 278/31), 1. 4.
 Praeger, Wilhelm, Kaufmann, Sagan, Schönthaler Straße (6 M 211/31), 21. 4.
 Prenckel, F. W., Bücherrevisor, Naumburg a. B. (6 M 238/31), 16. 4.
 Riedel, Reinhold, Naumburg a. B. (6 M 71/31), 26. 3.
 Schober, Gustav, Sagan, Bahnhofstr. 48 (6 M 265/31), 28. 3.
 Schober, Frau Selma, Sagan, Bahnhofstr. (6 M 323/31), 16. 4.
 Schulte-Rahde, Madermeister, Sagan (6 M 251/31), 28. 3.
 Stahn, Otto, Sagan, Sprottau Str. 17 (6 M 287/31), 4. 4.
 Vogel, Karl, Sagan, Sprottau Straße (6 M 276/31), 4. 4.
 Waberske, Erich, Tiefbauunternehmer, Rengersdorf, Kr. Sagan (6 M 1176/31), 8. 4.
 Wende, Reinhold, Sagan, Lazarettstraße (6 M 289/31), 4. 4.
 Winter, Martin, Sagan (6 M 324/31), 16. 4.
 Wonneberger, Alfred, Händler, Sorau NL., Bahnhofstraße 11 (6 M 329/31), 20. 4.

Amtsgericht Schmiedeberg:

Breiter, Frä. Frieda, Krummhübel (M 143/31), 26. 3.
 Herkt, Rudolf, Händler, Spez.-Rundfunkgeschäft, Schmiedeberg (M 80/31), 24. 3.
 Pohl, Fritz, Maler, Fischbach (M 131/30), 27. 3.
 Puschmann, Margarete, verw. Junghanns, Villa Rautendelein, Krummhübel (M 101/31), 15. 3.
 Schittko, Hans, Reisender, Schmiedeberg (M 121/31), 6. 3.
 Seidel, Sattlermeister, Krummhübel (M 706/30), 26. 3.

Amtsgericht Trachenberg:

Garn, Georg, Schmiedemeister, Schmiegrode (3 M 161/31), 27. 3.
 Hoffmann, Hermann, Maurer, Trachenberg (3 M 488/30), 16. 1.
 Kolloch, Richard, Rittergutspächter, Groß Ossig (3 M 554/30), 9. 1., (3 M 16/31), 27. 3.
 Pusch, Alfred, Schmiegrode (3 M 551/30), 31. 1.

Senkung der Realsteuer-Vorauszahlungen für 1931

Nach der Preussischen Verordnung zur Durchführung der Realsteuersenkung vom 26. März 1931 — GS. S. 37 — werden die für 1931 zu leistenden Vorauszahlungen wie folgt gesenkt:

- die Vorauszahlungen auf die **Grundvermögensteuer vom landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Grundbesitz auf 440 v. H.** Hierzu tritt die für 1930 mit 50 v. H. zu leistende Nachzahlung, so daß im ganzen 490 v. H. der staatlichen Grundvermögensteuer zu entrichten sind.
- die Vorauszahlungen
 - auf die **Gewerbsteuer vom Ertrage auf 540 v. H.**,
 - auf die **Gewerbsteuer vom Kapitale auf 1360 v. H.**
 des zuletzt festgesetzten Steuergrundbetrages. Die vierteljährlichen Zahlungen zu b) können zur Erleichterung in der Weise berechnet werden, daß der vierteljährliche Erhebungsbetrag des Vorjahres bei der Ertragsteuer um $\frac{1}{7}$ und bei der Kapitalsteuer um $\frac{1}{8}$ gekürzt wird.

Breslau, 25. April 1931.

Der Magistrat — Steuerverwaltung.

Ridiger u. Co., Emil, Fa. Holzwarenfabrik, Inh. Richard Ridiger, Trachenberg (3 M 14/31), 2. 2., (3 M 93/31), 13. 3. (3 M 43/31), 30. 3.
 Schaffer, Erich, Fleischermeister, Trachenberg (3 M 483/30), 9. 1.
 Schirdewahn, Paul, Landwirt, Bornfelde (M 510/30), 16. 1.
 Schröter, Paul, Elektr., Trachenberg (3 M 49/31, 3 M 50/31, 3 M 32/31), 13. 2., (3 M 146/31), 27. 3.
 Schulz, Friedrich, Inh. einer Fischgroßhandlung, Trachenberg (3 M 48/31), 13. 2., (3 M 73/31), 6. 3.
 Sommer, Richard, Sattlermeister u. Tapezierer, Trachenberg (3 M 558/30), 6. 2.
 Suchantke, Oskar, Maurerpolier, Stroppen (3 M 583/30, 3 M 549/30), 6. 3., (3 M 572/30), 14. 3.
 Woy, Richard, Gast- und Landwirt, Gr. Barga (3 M 22/31), 20. 2.

Amtsgericht Winzig:

Bradtke, August, Besitzer, und Ehefrau Hildegard, Groß Baulwie (2 M 165/31), 31. 3.
 Dehmel, Otto, Land- und Gastwirt, Herrnmotschelnitz (2 M 161/31, 2 M 201/31), 18. 4.
 Gaumer, verheh. Schlosser, Glumbowitz (2 M 603/30), 25. 4.
 Glupp, Friedrich, Rittergutsbesitzer, Pakuswitz (2 M 166/31), 28. 3., (2 M 205/31), 18. 4.
 Grenzer, Selma, Bahnhofswirtschaft, Krehlau (2 M 22/31), 31. 1., (2 M 158/31), 24. 3.
 Kahl, Walter, Gutsbesitzer, Strien (2 M 90/31), 11. 4.
 Klose, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Ostrawe (2 M 62/31), 17. 2.
 Mager, Wilhelm, Arbeiter, Norigawe (2 M 608/30), 17. 1.
 Matzander, Bruno, fr. Mühlenpächter, Kl. Bauschwitz (2 M 98/31), 3. 3.
 Piatkowski, Paul, Gasthofbes., Kleschwitz (2 M 171/31), 31. 3.
 Rösner, Hermann, Ackerkutscher, Hammer (2 M 175/31), 4. 4.
 Thiel, Richard, Futter-, Düng- und Lebensmittelgeschäft, Mühlenbesitzer, Groß Baulwie (2 M 571/30), 3. 1., (2 M 134/31), 9. 4., (2 M 224/31), 25. 4.
 von Tülff, Stephan, Rittergutspächter, Schlaupp (2 M 180/31), 11. 4., (2 M 99/31), 18. 4., (2 M 234/31), 25. 4.
 Weber, verheh. Dachdeckermeister, Winzig (2 M 618/30), 24. 1.

Redaktionschluß am 5. Mai 1931.

Diese Nummer erscheint 28 Seiten stark einschließlich Umschlag.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Hans Barber.

Verantwortlich für die Rubrik „Deutsch-Polnische Handelskammer“: Dr. Karl Heidrich. Für den Inseratenteil: Ilse Ollendorff. Sämtlich in Breslau. Druck von Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Geschäftliches

Erfolg!

Das ist der tiefenste Wunsch eines jeden Menschen. Der Mehrzahl aller Menschen fehlt lediglich die Handhabe, ihre Wünsche zu verwirklichen. In diesem Zusammenhang kann auf Oscar Schellbachs Werk „Mein Erfolgs-System“ hingewiesen werden, das bereits größte Beachtung und Verbreitung gefunden hat. Der das Werk ausführlich behandelnde Prospekt „Positive Lebensführung“, welcher der Nr. 24 der „OWZ.“ vom 27. Februar 1931 beilag und Ausschnitte aus dem Buch brachte, wird auf Wunsch von dem Generalvertrieb Wilhelm Oberhoff, Berlin SW 11, Hedemannstr. 7, gratis zugeschickt.

Aus der Bauspar-Bewegung

Die bekannte zinslose Bausparkasse „Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H.“ Köln, Riehler Straße 31 a, schüttete am 1. April d. J. wiederum etwa 2¼ Mill. RM. zinslose Darlehen an ihre Bausparer aus. Damit sind insgesamt 13 Mill. RM. zinslose Darlehen zur Zuteilung gelangt. Die Genossenschaft, die unter Treuhand-Verwaltung steht, umfaßt einen Kreis von weit über 23 000 Bausparern.

2,33 Millionen RM. Dividende einer Kranken-Versicherungs-Gesellschaft

Es ist ein erfreuliches Zeichen, wenn eine Versicherungsgesellschaft trotz erheblich gesteigerter Schadensleistungen an ihre Mitglieder die gleiche Dividende wie im wirtschaftlich wesentlich leichteren Vorjahre ausschütten kann. In dieser für beide Teile glücklichen Lage befindet sich die Vereinigte Krankenversicherungs-Akt.-Ges. (vorm. Gedevag, Kosmos und Selbsthilfe), deren Geschäftsbericht für 1930 interessante Einzelheiten über die Weiterentwicklung der freiwilligen Krankenversicherung bringt. Von der Großzügigkeit der Gesellschaft bei Vergütung der erhöhten Arzt- und Krankenhauskosten zeugt die Steigerung der Schadensleistungen um die stattliche Summe von 1,09 Millionen Reichsmark. Diese Beträge konnten aber durch schärfste Rationalisierungsmaßnahmen aufgebracht werden. Im Zusammenhang mit der Rationalisierung ist auch in diesem Jahre die Austeilung einer Dividende von vier Monatsprämien möglich, für die insgesamt 2,33 Mill. RM. bereitgestellt sind.

Sachverständige und Taxatoren

beidet bei † Handelskammer, †† Amts- und Landgericht, * Oberlandesgericht.

Reichsbund vereidigter Sachverständiger e. V.
Landesgruppe Schlesien e. V.
Breslau, Hohenzollernstr. 107/09

Abwasserreinigung
†† Krahl, Gustav, Zivil-Ingenieur
Breslau, Piastenstraße 24
Telephon 44329

Allgemeiner Maschinenbau
†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18 Telephon 37208

†† Nitschke, Benno, Civ. Ing.
Breslau 2, Grünstraße 29
Telephon 58234

†† Opitz, Hubert, Zivil-Ingenieur
Breslau 23, Oltaschiner Kirchweg 30
Telephon 35403.

†† Preuß, Otto
Breslau 2, Gartenstrasse 96
Telephon 50850.

†† Rettig, Wilh., Zivil-Ingenieur,
Breslau 16, Maxstraße 26
Fernsprecher 45934

Automobilbau
Kraftfahrzeug - Angelegenh.
†† Kotschenreuther, Erhard
Breslau 23, Herdainstraße 69
Telephon 39969

†† Laubenheimer, Friedrich,
Breslau 8, Klosterstr. 53
Telephon 57913

†† Preuß, Otto
Breslau 2, Gartenstraße 96
Telephon 50850.

†† Rettig, Wilh., Zivil-Ingenieur,
Breslau 16, Maxstraße 26
Fernsprecher 45934

Brandschaden-Regulierung.
† Politz G., Dipl.-Ing. ger. beid. Sach-
verst. u. Vb. Sachverst. deutsch. Zucker-
fabr. Breslau 16, Tiergartenstraße 19

†† Preuß, Georg, Architekt W.D.A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

†† SCHOR, RICHARD, Architekt
gerichtlich beid. Sachverständiger
Breslau 13 - Telephon 35706

**Drillanten, Perlen, Smaragde
Gold- und Silberwaren**
†† Mangelsdorff, Julius
Breslau 1, Ohlauer Str. 1
(Guttag & Co.) Telephon 20098

**Bücherrevisoren
und Steuerberater**
†† Schulze-Teichert, Hermann,
† Breslau 8, Vorwerkstraße 44
Telephon 54635

†† Seiffert, Emil,
Breslau, Augustastraße 148
Fernsprech-Anschluß 35146

**Bücherrevisor
u. kaufm. Sachverständiger**
† WITTE, FRITZ
Görlitz, Elisabethstraße 31, I.
Telephon 2468

Bach-Schiefer, -Ziegel
†† Broy, Richard, i. Fa. Rudel,
Breslau 9, Brigittental 39
Telephon 44197

Dampfkraftanlagen
†† Rettig, Wilh., Zivil-Ingenieur,
Breslau 16, Maxstraße 26
Fernsprecher 45934

**Destillationsfach, Weine,
Spirituosen**
†† Seidel, Gustav
Breslau 1, Reuschestr. 54. Tel. 50188

**Elektrische und
autogene Schweissungen**
†† Belling, Oskar, Zivil-Ingenieur
Breslau 13, Goethestraße 77
Telephon 30726.

Elektrizitätsversorgung
†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18 Telephon 37208

Elektro-Maschinenbau
†† Rebhahn, Oswald
Elektromeister, Breslau,
Schillerstr. 21, Tel. 31437

Elektrotechnik
†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18 Telephon 37208

†† Sipman D. J., Ober-Ingenieur
Breslau 18, Güntherstr. 17
Telephon 31081

**Feuerversicherung
Hypothekentaxen**
†† Preuß, Georg, Architekt, W. D. A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

Färberei u. chem. Reinigung
†† Kelling, Georg
Breslau-Klein-Tschansch
Telephon 22101

Gebäude- u. Grundstückstax.
†† Preuß, Georg, Architekt W.D.A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

†† SCHOR, RICHARD, Architekt
* gerichtlich beid. Sachverständiger
Breslau 13 - Telephon 35706

Handelschemiker
† Dr. Götting, Gustav
Inhaber Dr. W. Brüning
Lohestr. 6, Tel. 32071

†† Dr. Kuhn, Friedrich
Breslau 1, Karlstraße 28
Fernsprecher Nr. 59938

Hausschwamm
Trockenfäule - Pilzschaden
†† KRULL, RUDOLF, Apotheker
Breslau 10, Rosenthaler Straße 45

Hausverwaltung - Hypothek.
†† Preuß, Georg, Architekt, W. D. A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

†† SCHOR, RICHARD, Architekt
* gerichtlich beid. Sachverständiger
Breslau 13 - Telephon 35706

Hebe- u. Transportanlagen
†† Nitschke, Benno, Civ. Ing.
Breslau 2, Grünstraße 29
Telephon 58234

**Hebe- u. Transportanlagen
Spez. Aufzüge**
†† Wölfling, Karl, Ober-Ingenieur
Breslau, Tauentzienstr. 49. Tel. 54660

Heizungsanlagen
†† Brendel, Philipp, Ingenieur
Breslau 5, Gräbschener Straße 120
Telephon 32192

†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 13, Telephon 37208

Hochbau - Neubau
†† Bussmann, Heinrich Architekt
B. D. A. Breslau 13, Goethestraße 3
Fernruf 31977

†† Just, Jos., Ratsbaumeister.
Breslau 9, Hedwigstr. 36
Telephon 45038

†† Müller, Alfred, Ratsbaumeister.
Breslau 8, Klosterstr. 23/25
Telephon 57127

†† Preuß, Georg, Architekt W.D.A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

Hochbau - Neubau
†† SCHOR, RICHARD, Architekt
* gerichtlich beid. Sachverständiger
Breslau 13 - Telephon 35706

**Isolierungen geg. Geräusche
und Erschütterungen**
†† Dr.-Ing. Winkler, F.
Breslau 21, Herderstrasse 36
Telephon 25634

Kanalisation
†† Krahl, Gustav, Zivil-Ingenieur
Breslau, Piastenstraße 24
Telephon 44329

Klein- u. Straßenbahnwesen
†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18, Telephon 37208

Klempnerarbeiten
†† Härter, Karl
Breslau 13, Neudorfstraße 51
Telephon Nr. 37206

Maschinen und Steuertaxen
†† Opitz, Hubert, Zivil-Ingenieur,
Breslau 23, Oltaschiner Kirchweg 30,
Telephon 35403

**Möbel
Wohnungseinrichtungen**
†† Brandt, Sieghart
Breslau 2, Gartenstrasse 65
Telephon 34124

Müllerei - Mühlenbau
†† Awe, Max,
Breslau 2, Herdainstr. 28, Tel. 37070

Polnische Sprache
†† BRESLAUER J.
Breslau 13, Goethestraße 24/26
Telephon 30637

* Dr. Heidrich, Karl
(Deutsch-Poln. Handelskammer)
Breslau 1, Wallstraße 2
Telephon 27286

†† Kutzner, P., Handels-Oberlehr.
insbes. kaufm. techn. Korrespondenz
Breslau 16, Bors'gstr. 50 Telephon 40772

Reklame- u. insertionswesen
†† Ollendorff, Georg,
Breslau 1, Ohlauer Str. 87
Fernsprecher 23157

Schornstein- u. Feuerungsbau
†† Matthes, Richard, Maurerstr. u. Ing.
Breslau 1, Margarethenstr. 23
Telephon 24445/46, 54426

**Schreibmaschinen
Spez. Reparaturwerkstatt**
†† Spelling, Erich, Mechanikermstr.
Breslau 2, Lohestraße 21, Portal 2,
Telephon 32211

**Schriftenvergleichung
grapholog. Personalauswahl**
†† Offermann, Hanns,
Breslau 2, Tauentzienstr. 109
Fernsprecher Nr. 54100

**Schuhhandel, Schuhmacher-
arbeit., orth. Fußbekleidung**
†† LUDWIG, Hermann
Breslau 1, Klosterstr. 10. Tel. 58273

**Steinmetz-
und Steinbildhauerarbeiten**
†† Wolff, Moritz, Steinmetzmstr.
Breslau 13, Steinstraße 53
Telephon 36587

Steuergutachten
für Gebäude und Grundstücke
†† Preuß, Georg, Architekt W.D.A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

Steuergutachten
†† SCHOR, RICHARD, Architekt
* gerichtlich beid. Sachverständiger
Breslau 13 - Telephon 35706

**Stuck-
und Kunststein-Arbeiten**
†† Völkel Julius,
Breslau 13, Steinstraße 49/51
Telephon 36787.

Treibriemen aller Art
†† DIEBISON, VICTOR,
i. Fa.: Breslauer Treibriemen-Fabrik
Breslau 9, Hedwigstraße 36, Tel. 43265

Taxen- u. Betriebskontrolle
†† Krahl, Gustav, Zivil-Ingenieur
Breslau, Piastenstraße 24
Telephon 44329

Trockenanlagen
†† Brendel, Philipp, Ingenieur
Breslau 5, Gräbschener Straße 120
Telephon 32192

Verkehrswesen
Verkehrs- u. Transporteinrichtungen
aller Art, Zubringer- u. Seil-Bahnen,
Umschlags- u. Verladeanlagen
†† Kilgus, E. M., berat. Civ. Ing.
Breslau 16, Friedrich-Ebert-Str. 85
Telephon 44831.

**Vermessungswesen
und Kulturtechnik**
Stahn, Konrad, Vermessungsing.
staatl. vereid. Landmesser, Breslau 16,
Sternstraße 99, Fernruf 40153

Wärmewirtschaft
†† Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18 Telephon 37208

Wasserrechtsfragen
†† Krahl, Gustav, Zivil-Ingenieur
Breslau, Piastenstraße 24
Telephon 44329

Wasserturbinen
†† Nitschke, Benno, Civ. Ing.
Breslau 2, Grünstraße 29
Telephon 58234

**Wasserversorgung
von Stadt und Land**
†† Krahl, Gustav, Zivil-Ingenieur
Breslau, Piastenstraße 24
Telephon 44329

**Wärmewirtschaft
Eismaschinen u. Schiachthöfe**
†† Belling, Oskar, Zivil-Ingenieur
Breslau 13, Goethestraße 77
Telephon 30726.

Wirtschaftstechn. Fragen
also f. Aufgaben, in w. nicht nur techn.
sondern auch kaufm. u. Rechtsfragen
tunlichst v. ein. Person zu bearb. sind.
* Gärtner, Arthur, Direktor a. D.
* ger. beid. beratender Ingenieur
Breslau 18, Telephon 37208

†† Preuß, Georg, Architekt W.D.A.
Breslau 2, Claassenstraße 17
Telephon 24222

Zentralheizungen
†† Brendel, Philipp, Ingenieur
Breslau 5, Gräbschener Straße 120
Telephon 32192

**Zerkleinerungsanlagen
aller Art**
†† Nitschke, Benno, Civ. Ing.
Breslau 2, Grünstraße 29
Telephon 58234

**Zuckerfabrikations-
Einrichtungen**
†† Opitz, Hubert, Zivil-Ingenieur
Breslau 23, Oltaschiner Kirchweg 30
Telephon 35403

Werkzeugmaschinen
für Holz und Eisen
Gutachten - Taxen
für neue, gebrauchte, sowie durch Sach-
schaden außer Betrieb gesetzte Maschinen.
An- und Verkauf
einzelner und geschlossener Betriebe.
Carl Walden, Breslau 2
Hubenstraße 6
(Werk Schmiedefabrik, Endstation Linie 6)

Annuncien-Expedition u. Verlag
Georg Ollendorff
Breslau 1, Ohlauer Str. 87, Tel. 23156/57
= Werbe-Beratung · Entwürfe =

Schreibmaschinen-
Reparaturen
aller Systeme führt billigst aus
Fritz Kroneberg, Breslau I
Margarethenstr. 19
Fernsprecher 59744

Handelsgerichtliche Eintragungen

BRESLAU

In unser Handelsregister B Nr. 2492 ist heute bei der **Deutscher Weizenverband Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau** (Zweigniederlassung von Berlin), folgendes eingetragen worden: Kaufmann Paul Linne-
mann zu Berlin ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Breslau, den 20. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 2514 die **„Wald - Holz - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Verwertungsstelle für schlesischen Waldbesitz“**, mit dem Sitze in **Breslau, Hohenzollernstr. 115/117**, eingetragen worden. — Gegenstand des Unternehmens ist Handel und Verwertung von Holz- und Forstprodukten aller Art, insbesondere der Betrieb von Sägewerken und allen sonstigen damit in weitestem Sinne in Zusammenhang stehenden Geschäften sowie Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmen, deren Erwerb und kommissionsweise Verwertung von Forstprodukten. — Stammkapital: 150 000 RM. — Geschäftsführer sind die Kaufleute **Heinrich Lauterbach** und **Ernst Günther Lauterbach**, beide in Breslau. Gesellschaftsvertrag vom 4. März 1931. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist indes auch befugt, beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer einem oder jedem von ihnen die Befugnis zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft zu erteilen. Der Geschäftsführer **Heinrich Lauterbach** ist alleinvertretungsberechtigt. — Die Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Breslau, den 17. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 2375 ist heute bei der **Gemeinnützigen Pfandkassensgesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß vom 25. März 1931 ist § 7 des Gesellschaftsvertrages (Aufsichtsrat) geändert.

Breslau, den 18. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 2489 ist heute bei der **Schlesische Grobe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Oberingenieur **Erich Schyma** ist durch Tod als Geschäftsführer ausgeschieden.

Breslau, den 24. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 2359 ist heute bei der **Stolz & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Breslau, den 25. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 2251 ist heute bei der **Paratec Aktiengesellschaft, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. April 1931 ist die Gesellschaft aufgelöst. — Der Kaufmann **Adolf Gottschalk** zu Breslau ist zum alleinigen Liquidator bestellt.

Breslau, den 27. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 2515 die **„Wappenhof- und Wilhelmshafen-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung“**, mit dem Sitze in **Breslau, Morgenastraße 16**, eingetragen worden. — Gegenstand des Unternehmens ist der pachtweise Betrieb der Gaststätte „Wappenhof“ in Morgenau und der Gaststätte „Wilhelmshafen“ in Breslau-Bartheln. — Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer sind die Kaufleute **Walter Sagasser** und **Carl Lehmann**, beide in Breslau. — Gesellschaftsvertrag vom 20. April 1931. — Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Die Übernahme von Forderungen und Verbindlichkeiten der Eheleute **Walter Sagasser** und **Maria Sagasser** geborenen **Beer** in Breslau, Morgenastraße 16, aus dem bisherigen pachtweisen Betrieb der Gaststätten „Wappenhof“ und „Wilhelmshafen“ ist ausgeschlossen. — Bekanntmachungen erfolgen im Reichsanzeiger.

Breslau, den 23. April 1931. Amtsgericht.

Bei den nachstehend bezeichneten, in unserem Handelsregister A eingetragenen Firmen, ist folgendes eingetragen worden:

„Die Firma ist erloschen!“

Am 16. April 1931:

Nr. 8989: **„Elektra“ Radio- und Beleuchtungs-Industrie Siegfried Posener, Breslau.**

Am 17. April 1931:

Nr. 9398: **Reinhold Freudenberg, Breslau.**

Am 18. April 1931:

Nr. 513: **P. Kauffmann Iuh. Max Brück, Breslau.**
Nr. 12 058: **Joset Stephan Kolonialwaren-Delikatessen, Breslau.**

Am 22. April 1931:

Nr. 6640: **Deutsches Herren-Mode-Haus Iuh. Wilhelm Ed. Schubert, Breslau.**

Am 24. April 1931:

Nr. 5489: **Curt Marggraff, Breslau.**
Nr. 6504: **Joseph Kaiser, Breslau.**

Amtsgericht Breslau.

In unser Handelsregister B Nr. 1571 ist heute bei der **„Alfa“ Aktiengesellschaft für Lacke und Farbwaren, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Gemäß Beschluß des Landgerichts Breslau vom 17. März 1931 ist das Wort „Alfa“ in der Firmenbezeichnung gelöscht.

Breslau, den 16. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 624 ist heute bei der **Breslauer Spiritfabrik-Produkten-Abteilung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Direktor **Ernst Loebel** ist aus seinem Liquidator-
amte ausgeschieden.

Breslau, den 17. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 855 ist heute bei der **Wagß & Freytag Aktiengesellschaft, Niederlassung Breslau**, folgendes eingetragen worden: Die Prokura des **Eric (Emil) Lupescu** ist erloschen.

Breslau, den 20. April 1931. Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 2226 ist heute bei der **Vereinigte Pommersehe Meiereien, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Dem **Rolf Düsing**, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

Breslau, den 17. April 1931. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung Grundstücksverwaltung **Kornecke G. m. b. H.** zu **Breslau** ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Liquidator zu melden.

Breslau, den 10. April 1931.

S. Wittenberg, Junkernstr. 38/40.

Für die Augen
Heidrich
Optikermeister • Stadtheater geradeüber

Ofenfabrik Ernst Mann

Ofenbaugeschäft **Breslau 8** Brüderstr. 20/22
Telefon 57976 Gegründet 1861

Lieferung und Ausführung aller Ofenarbeiten

Kohlenbürsten Bürstenhalter

Ernst A. Lehmann
LOHESTRASSE 21 • BRESLAU 2 • FERNSPR.: 32704
ELEKTROINDUSTRIE-BEDARF

In unser Handelsregister A ist folgendes eingetragen worden:

Am 13. April 1931:

Bei Nr. 2034: Fa. **Emil Schumann, Breslau**; Die Prokura des **Richard Ubrich** ist erloschen.

Bei Nr. 9636: Die Firma: **Institut für Laboratoriumsbedarf Hans Glätzl, Breslau**, ist von Amts wegen gelöscht worden.

Bei Nr. 12 381: Firma **Butterhaus Krone Paul Tworek, Breslau**; Die Prokura des **Gustav Tworek** ist erloschen.

Am 16. April 1931:

Bei Nr. 7569: Die offene Handelsgesellschaft **L. & C. Prager, Breslau**, ist aufgelöst. — Die bisherige Gesellschafterin **Clara Prager**, jetzt verheiratete Kaufmann **Weglein, Breslau**, ist alleinige Inhaberin der Firma.

Bei Nr. 7905: Die offene Handelsgesellschaft **„Schlesische Glockengießerei A. Geitner Söhne“, Breslau**, ist aufgelöst. — Neue Inhaberin ist Fräulein **Martha Geitner** in Breslau. — Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaft ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch **Martha Geitner** ausgeschlossen. — Die Firma lautet jetzt: **„Schlesische Glockengießerei A. Geitner Söhne Nachf.“**

Am 21. April 1931:

Bei Nr. 9301: Firma **Max Daegtlau Spezialgeschäft für künstliche Beine, Breslau**; Neue Inhaberin ist die verwitwete Kaufmann **Marquarte Daegtlau geb. Zimmermann** in Breslau.

Nr. 12 458: Firma **Erich Kittlaus, Breslau, Menzelstr. 67**. — Inhaber ist der Kaufmann **Erich Kittlaus** in Breslau. Amtsgericht Breslau.

In unser Handelsregister A ist folgendes eingetragen worden:

Am 21. April 1931:

Bei Nr. 10 193: Fa. **Möbels Haus M. Eisinger & Co., Breslau**; **Anna Eisinger** jetzt verheiratet **Ring** in Reichenbach i. Schles., ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. — Die Prokuren des **Hermann Eisinger** und der **Lotte Eisinger geb. Brautmann** sind erloschen.

Nr. 12 459: Firma **Helmut Ullrich, Breslau, Tiergartenstr. 83**. — Inhaber ist der Kaufmann **Helmut Ullrich** in Breslau.

Am 24. April 1931:

Bei Nr. 3761: Die offene Handelsgesellschaft **Gebr. Jacobowitz, Breslau**, ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Adolf Jacobowitz** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Bei Nr. 8081: Firma **Gebr. Kittner, Breslau**; Neuer Inhaber ist der Kaufmann **Hermann Kittner** in Breslau. — Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann **Hermann Kittner** ausgeschlossen.

Bei Nr. 10 036: Die Firma **A. G. Obst & Co., Breslau**, ist von Amts wegen gelöscht.

Nr. 12 460: Firma **Klein & Herschan, Breslau, Taubentienstr. 20**. — Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 16. Februar 1931. — Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Otto Klein** in Wien und **Ignaz Herschan** in Breslau.

Nr. 12 461: Fa. **Br. Wilhelm Köster, Breslau, Alte Taschenstr. 3/5**. — Inhaber ist der Kaufmann **Dr. Wilhelm** — genannt **Willy** — **Köster** in Breslau.

Nr. 12 462: Firma **Falken-Apotheke Dr. Alexander von Lingelsheim, Breslau, Bohrauer Str. 78**. — Inhaber ist der Apothekenbesitzer **Dr. Alexander von Lingelsheim** in Breslau. Amtsgericht Breslau.

Spielplan der Breslauer Theater

LOBE - THEATER

täglich 20.15 Uhr

„Der Hauptmann v. Köpenick“
Deutsches Märchen von Carl Zuckmayer
ab 16. Mai „Die fünf Frankfurter“
von C. Rösler

THALIA - THEATER

täglich 20.15 Uhr

„Intimitäten“. Komödie von Noel Coward — deutsch von Bruno Frank
ab 16. Mai „Kabale und Liebe“
Bürgerliches Trauerspiel
von Friedrich von Schiller

SCHAUSPIELHAUS

täglich 20 Uhr

Gastspiel d. Mellini-Theaters, Hannover
„Wiener Blut“
mit Arthur Hell, Günther Fischer
in Vorbereitung:
„Liebe und Trompetenblasen“

Handelsgerichtliche Eintragungen

In unser Handelsregister B Nr. 1249 ist heute bei der **C. Kipke Brauerei Aktiengesellschaft, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß vom 4. Februar 1931 ist § 17 des Gesellschaftsvertrages (Stimmrecht) geändert.

Breslau, den 21. April 1931. **Amtsgericht.**

In unser Handelsregister B Nr. 1124 ist heute bei der **„Deutsche Orthopädische Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Werk Breslau“**, folgendes eingetragen worden: Die Zweigniederlassung ist als solche aufgehoben und erloschen.

Breslau, den 21. April 1931. **Amtsgericht.**

In unser Handelsregister A ist folgendes eingetragen worden:

Am 16. April 1931:

Bei Nr. 930: Die Kommanditgesellschaft **Metzenberg & Jarecki, Breslau**, ist aufgelöst. — Neuer Inhaber ist der Kaufmann **Waldemar Kunze** in Breslau-Klettendorf. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann **Waldemar Kunze** ist ausgeschlossen.

Am 27. April 1931:

Bei Nr. 2868: Firma **Robert Marschall, Breslau**: Neue Inhaberin ist die verw. Kaufmann **Janislawa Kleiber geb. Dobicki** in Breslau.

Am 29. April 1931:

Bei Nr. 2586: Die offene Handelsgesellschaft **Heinrich Heilmann, Breslau**, ist aufgelöst. — Der bisherige Gesellschafter **Heinrich Heilmann** ist alleiniger Inhaber der Firma. — Der **Katharina (Käte) Heilmann**, Breslau, ist Prokura erteilt.

Bei Nr. 8081: Firma **Gebr. Kittner, Breslau**: Neuer Inhaber ist der Kaufmann **Justin Kittner** in Breslau. — Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann **Justin Kittner** ausgeschlossen.

Am 30. April 1931:

Bei Nr. 1352: Firma **C. Kretschmer, Breslau**: Neuer Inhaber ist der Kfm. **Otto Kretschmer** in Breslau.

Bei Nr. 4681: Die Firma **Vlasdeck & Krause, Breslau**, ist geändert in: **„Gustav Krause“**.

Bei Nr. 10 635: Firma **Arthur Fabisch, Breslau**: Dem **Rudolf Fabisch**, Breslau, ist Prokura erteilt. **Amtsgericht**

In unser Handelsregister A ist heute folgendes eingetragen worden:

Bei Nr. 1067: Firma **A. Niederstetter & Co., Breslau**: Die Gesamtprokura des **Adolf Frankenberg** ist erloschen. Dem **Kurt Koenigsfeld** und **Robert Grünfeld**, beide in Breslau, ist Gesamtprokura derart erteilt, daß ein jeder von ihnen gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung befugt ist. — Die Gesamtprokuristen **Paul Lorenz** und **Friedrich Filitz** sind befugt, mit einem jeden der anderen Gesamtprokuristen gemeinsam die Firma zu vertreten und zu zeichnen.

Bei Nr. 2625: Die offene Handelsgesellschaft **D. Caltonow, Breslau**, ist aufgelöst. — Die Prokura des **Arthur Nitzsche** ist erloschen. — Liquidator ist der Bücherrevisor **Max Wagner** in Breslau.

Bei Nr. 5916: Die offene Handelsgesellschaft **Silesia-Matratzenfabrik Fritz & Elfriede Weiß, Breslau**, ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin **Elfriede Weiß**, geb. Mende, ist alleinige Inhaberin der Firma.

Bei Nr. 11 451: Die offene Handelsgesellschaft **C. Renner & Sohn, Breslau**, ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Artur Renner** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Nr. 12 463: Firma **Das Kunststein-Gewerbe J. Jakob Tenczyk, Breslau, Beuschestraße 13/14**. Inhaber ist der Redakteur **Ignatz Jakob Tenczyk** in Breslau.

Nr. 12 464: Fa. **Elektra-Radio Eva Ahrendt, Breslau**. — Inhaberin ist die verheh. Kaufmann **Eva Ahrendt**, geb. Frühauf, in Breslau. **Amtsgericht.**

In unser Handelsregister B Nr. 2268 ist heute bei der **Bischof & Co., Deutsche Teppich- und Gardineengesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Durch Gesellschafterbeschluß vom 15. April 1931 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer **Max Spanier** ist Liquidator.

Breslau, den 28. April 1931. **Amtsgericht.**

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 2516 die **„Niederschlesische Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitze in **Breslau, Sternstraße 40**, eingetragen worden. — Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Kleinwohnungsbauten, insbesondere von städtischen und ländlichen Kleinsiedlung. — Der Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich darauf gerichtet, minderbemittelten Personen und Familien gesunde und zweckmäßig eingerichtete Kleinwohnungen zu billigen Preisen zu verschaffen. Die Größe der zu errichtenden Wohnungen soll in der Regel 90 qm nutzbarer Wohnfläche (Küche, Wohn- und Schlafräume) nicht übersteigen. Eine spekulative Verwertung oder Verrentung dieser Kleinwohnungsbauten soll dadurch ausgeschlossen werden, daß die Häuser nur in Miete, Erbbaurecht oder bei Verkauf unter Eintragung der Reichsheimstätteneigenschaft oder eines Vorkaufs- und Wiederkaufsrechts abgegeben werden. — Stammkapital: 200 000 RM. Geschäftsführer sind: Diplomingenieur **Walter Dworack**, Breslau-Grüneiche, Privatdozent Dr. rer. pol. **Rudolf Hellwig**, Breslau, und Prokurist **Wilhelm Weidling**, Breslau. — Gesellschaftsvertrag vom 1. April 1931. Zu Willenserklärungen bedarf es der Mitwirkung von zwei Geschäftsführern oder, falls Prokuristen vorhanden sind, der Mitwirkung eines Geschäftsführers und eines Prokuristen. Die Geschäftsführer haben ihre Unterschrift in der Weise zu leisten, daß sie der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.

Breslau, den 30. April 1931. **Amtsgericht.**

Bei den nachstehend bezeichneten, in unserem Handelsregister Abt. A eingetragenen Firmen ist folgendes eingetragen worden:

„Die Firma ist erloschen!“

Am 28. April 1931:

Nr. 9096: **Heinrich Puder, Breslau**.

Nr. 11 042: **Theodor Langer, Holzgroßhandlung, Breslau**.

Nr. 11 357: **L. Silberstein, Kommanditgesellschaft, Breslau**.

Am 30. April 1931:

Nr. 2487: **Moritz Weiss, Breslau**: Die Liquidation ist beendet.

Nr. 3484: **Metallhüttenwerke Schaefer & Schael, Breslau**: Die Liquidation ist beendet.

Nr. 12 411: **Breslauer Renu-Vertrieb Peter Kurscheid, Breslau**. **Amtsgericht Breslau.**

In unser Handelsregister B Nr. 1359 ist heute bei der **Carl Becker & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Die Eintragung zu Nr. 7 vom 6. März 1928 wird von Amts wegen gelöscht. Die Liquidation dauert fort. Der bisherige Liquidator **Carl Becker** bleibt in seinem Amte.

Breslau, den 27. April 1931. **Amtsgericht.**

Schon wieder Glück bei Arndt!

Im April d. J. kam 5000 Mark-gewinn auf Doppellos Nr. 350706 zu Arndt.

1 Auto für 50 &
50 Pfunde für je 50 &

Ziehung 19. Mai

Mecklenburger Auto- und Pferde-Lotterie

5124 Gewinne

70.000 RM

1 Automobil . . 10 000 RM

1 Viergespann . . 6 000 RM

1 Zweigespann . . 3 000 RM

1 Einspanner . . 1 500 RM

50 Pferde . . . 30 000 RM

Alle Gewinne mit 70 resp. 90% bargarantiert

Lose 50 Pf. Porto u. Liste 35 Pf. extra

Glücksbriefe 10 Lose sortiert versch. Tausend 5 M.

Versand auch gegen Nachnahme

Arndt Lotteriebank Breslau W 5 Taubentzpl. Postscheck Breslau 67465

In unser Handelsregister B Nr. 178 ist heute bei der **Breslauer Träger- und Baueisen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breslau**, folgendes eingetragen worden: Kaufmann **Georg Liebetanz** und Dr. jur. **Hans Lubowski** zu Breslau sind zu weiteren Geschäftsführern mit der Maßgabe bestellt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist. — Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers **Arthur Wlozicki** ist dahin geändert, daß auch er zur Vertretung nur in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder Prokuristen ermächtigt ist.

Breslau, den 18. April 1931. **Amtsgericht.**

NEUMARKT (SCHLES.)

Im Handelsregister A Nr. 182 ist bei der Firma **Kowad Reich** in **Neumarkt** eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Neumarkt (Schl.), den 30. April 1931.

Amtsgericht.

NEUMITTELWALDE

Eingetragen H.-R. B 4: **Säge- und Hobelwerk Neumittelwalde G. m. b. H.**:

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Februar 1931 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind der Kaufmann **Ernst Roseman** in Beuthen OS. und der Kaufmann **Bruno Blumenhal** in Breslau, Kleiststraße 3, die zur Vertretung nur gemeinschaftlich befugt sind.

Neumittelwalde, den 24. März 1931.

Das Amtsgericht.

TREBNITZ

In unser Handelsregister B ist heute bei Nr. 24 **Pawelwitzer Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.** in **Pawelwitz** eingetragen worden:

Durch Beschluß der Gesellschafter - Versammlung (Kreisausschuß Trebnitz) vom 2. März 1931 ist der Lehrer **Paul Wolff** zum Geschäftsführer, an Stelle des Diplomingenieurs **Alfred Dittrich**, bestellt worden.

Amtsgericht Trebnitz, den 8. April 1931.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Schlesischen Blechwaren und Verzinkungswerke G. m. b. H.** in **Obernig** wird zur Beschlußfassung über folgende Tagesordnung:

a) Soll das Konkursverfahren gemäß § 204 KO. eingestellt werden, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, b) Abnahme der Schlußrechnung des früheren Konkursverwalters Herrn von Alten-Bockum, c) Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters **Bruno Groß**, eine Gläubigerversammlung einberufen auf den 23. Mai 1931 um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht.

Amtsgericht Trebnitz, den 23. April 1931.

Sonder-Abteilung:
Kalender / Plakate
Agenden / Notes
Werbe-Geschenke

Drucksachen

für Werbung, Büro- u. Privat-Bedarf

Kataloge / Prospekte
Formulare / Farben-
und Illustrations-Drucke

Buchdruck / Steindruck
Offsetdruck / Rotation

Setzmaschinen
Großbuchbinderei

TH. SCHATZKY AG.

BRESLAU 5
Neue Graupenstr. 7
Fernsprecher 244 68 und 244 69

Bezugsquellen-Verzeichnis

für Industrie, Handel und Gewerbe

Wegen Aufgabe weiterer Felder bitten wir 231 56-57 anzurufen. Kostenanschläge und Vertreterbesuch bereitwilligst.

Architekten

A. Goetsch Kürassier-
straße 103
Architekt W.D.A. Fernsprecher 36083

Aufzugbau

Aufzüge für Hand- und elektrischen Betrieb
Alfred Kretschmer
Breslau, Katharinenstr. 7, Fernsprecher 235 34

Auto-Hilfe

A. Philipp
Breslau, Matthiasstr. 190-192, Tel. 27417

Auto-Planen, Sportzelle, Gartenschirme
Schirok & Co.
Friedrich-Karl-Straße 5, Telefon 25694

Baugeschäfte

KIEHNEL & CO.
Breslau, Sternstraße 100
Telephon 43168

Bedachungen

Ewald Ritter
Breslau 10, Matthiasstr. 43 Tel. 40828

Bestattungs-Institute

**Pietäts-
Bestattungsanstalt**
Breslau 1, Schuhbrücke 58, 59, 60, Tel. 54404

Bücherrevisoren

Buchführungs-, Bilanz-, Revisions- und
Steuerberatungstelle
Johannes Benke Hirschstraße 51
Sternstraße 35

Arnold Blumenthal

Hummerei 52/53 — Seit 1897 — Telefon 37782
Führ. u. Überwach. sämtl. Buchführungsart., Spez.
Fernbuchführung, wenig Arbeit, übersichtl., billig,
schon v. 10 RM. pro Mon. Steuerberat. u. -erledig.

Günther Blumenthal

beidigter Bücherrevisor und Steuerberater,
Mitglied der Gutachterkammer Schlesien und
Inhaber der Treuhand-Verbandsbes. Ostbuch
G. m. b. H., Breslau 5, Tauentzienstraße 20
gegenüber Savoy-Hotel Telefon 55557

Dr. Ernst Fraenkel

beratender Volkswirt R. D. V.
Rebhuhnweg 28 Büro: Höfchenstr. 10
Telephon 41174 und 20640

Erich Haschke

Leiter des Ostdeutschen Steuerschutz- und Buch-
führungs-Institutes, Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-
Straße 62. Fernsprecher 370 38.

Walther Kirchner

Buch sachverständiger und Steuerberater
Kaiser-Wilhelm-Str. 43 — Moritzstr. 1

Paul Köhler

beid. Bücherrevisor, Fränkelpk. 9, II T. 29778

Bücherrevisoren

Alfred Schlesinger
Steuerberater und Buchsachverständiger
Götzenstraße 4 Fernsprecher 37413

**Schlef. Treuhand- u. Vermögens-
Verwaltungs-A.-G.**
Neue Schweidnitzer Str. 11
Fernsprecher: 340 51

Treuhand-Gesellschaft für Stadt
u. Land m. b. H.
W. Thum & Co.
Telephon 28644 Breslau 2, Bahnhofstr. 17

Reinhard Thiée

Bücherrevisor und Steuerberater
Schießwerderstr. 4 — Tel. 43472

Max Weiner

Steuerberater,
Drabiziusstr. 3 Tel. 46230

Paul Wiesner

beidigter Bücherrevisor u. Steuerberater
Kaiser-Wilhelm-Str. 19 / Fernspr. 21057

Dolmetscher

Dr. Karl Heidrich Deutsch.- Poln.
Handelskamm.
Wallstr. 2, II. Tel. 27286. Beid. Dolmetscher f. d.
poln. Sprache. Übersetzung, auch russ. Sprache

Julius Münzer

Opitzstr. 28 - Tel. 36759
beidet für Englisch u. Französisch
Übersetzung auch Spanisch.

Drogen und Farben

Oscar Mohr
Kupferschmiedestr. 25 - Fernspr. 254 57

Emaillier-Schilder u. Reklame- Plakate

gar. wetterfest u. lichteht für Industrie u. Handel
Emaillierwerk Max Scholz
Breslau-Groß Tschansch, Fernspr. 24337

Flaschenausgiesser

Kurt Drews & Wyschka, Breslau 2
Neudorfstr. 35/39, Sammelnummer 36144

Glas-Fassaden-Reinigungs-Institute

Joh. März
Karlstraße 42, Fernsprecher Nr. 233 90

Glas- und Gebäude-Reinigungs-Institut
„MERKUR“

Fensterreinigungsarbeiten, Fenster- u. Fassaden-
Waschen, Park- u. Linol.-Reinig. **J. Gierrh,**
Breslau, Ursulinerstraße 11/12. Telefon 538 31

Glasschleiferei- u. Spiegel- fabriken

Max Girok
Tel. 598 59. Frankfurter Str. 93, am Schlaohthof

Handelschemiker

Dr. Hodurek V.d. Ind.-u. Handelsk.
Bresl. öfftl. angest.
u. beid. - Neue Taschenstr. 11 - Telefon 24426

Dr. Friedrich Kuhn
Karlstraße 28 — Fernsprecher 59938

Holzwaren, Leitern

P. Preuß, Breslau 1
Lance Holzgasse 2, Fernruf Nr. 21454

Hypotheken

Felix Meyer & Stahl
Breslau 2, Am Hauptbahnhof 1 - Tel. 285 51

Jalousiefabriken

Jalousien, Markisen
Heinrich Freese, G. m. b. H.
Siebenhufener Straße 66 - Fernspr. 291 10

Klischees

CONRAD S Breslau 1-Reuschest. 51
Ostdeutschlands größte Spezialanstalt Fernsprecher 56844
SCHÖNHALS

Linoleum

Pachnicke & Lange
Elisabethstraße 1 — Fernruf 21284

Maschinen- und Steuertaxen

Ziv.-Ing. Opitz
Techn. Büro Germania Tel. 35403
Breslau 23, Oltaschiner Kirchweg 11

Metallwarengroßhandlung

Alois Kostka
Breslau, Kirchstr. 19
Telephon Sammelnummer 54047

Silberwarenfabriken

Julius Eispert
Schießwerderstraße 13, Telephon 55970

Steuerberater

**Schlef. Treuhand- u. Vermögens-
Verwaltungs-A.-G.**
Neue Schweidnitzer Str. 11
Fernsprecher: 340 51

Dr. G. Schaefer

Beratender Volkswirt, R. D. V.,
Kaiser-Wilhelm-Straße 15, Eingang Sadowastraße, Fernruf Nr. 316 02

Übersetzungsbüro

Russisch, Polnisch, Tschechisch
und die übrigen slawischen Sprachen
P. Kutzner Borsigstraße Nr. 50
ger. beid. Dolmetsch. Fernsprecher 40772

Wäschemangeln Dreh- rollen

**Seilers Maschinen-
fabrik Liegnitz**
Deutschlands größte Spezial-
fabrik für Wäschemangeln

Zeichenutensilien

Lessing & Pohl
Fachgesch., Taschenstr. 29/31, Tel. 54689



OSTDEUTSCHE WIRTSCHAFTS- ZEITUNG

215
R 35
Vaterländ. Kultur
Mathiaskunst

Amtl. Organ der Industrie- u. Handelskammern Breslau — Görlitz — Hirschberg — Liegnitz — Sagan
Offiz. Mitteilungsblatt der Deutsch-Polnischen Handelskammer E. V.
(Sitz Breslau) und der Breslauer Messe- und Ausstellungs-A.-G.

10. Jahrgang

Breslau, den 22. Mai 1931

Nummer 4

BESUCHT DIE

REKOFA



Reichsausstellung



FÜR
KOLONIALWAREN
UND
FEINKOST



SOWIE DAZUGEHÖRENDE BEDARFSGEGENSTÄNDE

30. MAI = **BRESLAU** 7. JUNI 1931

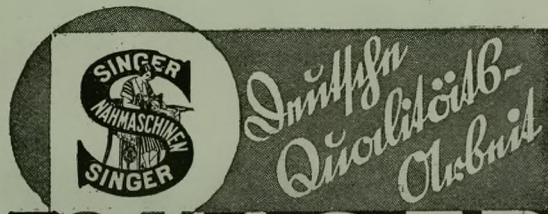
Grosses Wettkochen, Konzert, Feuerwerk

GARTENMÖBEL • LIEGESTÜHLE
EISSCHRÄNKE



Beier & Olowinsky

HERRENSTR. 31. SCHWEIDNITZERSTR. 10. 11



*Drüßgen
Qualitäts-
Arbeits-*

SINGER

NÄHMASCHINEN

*Weitestgehende
Zahlungserleichterungen,
Mäßige Monatsraten*

SINGER NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Mehr als 9000 beschäftigte Personen



Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge Bez. Potsdam

Entwürfe, Zeichnungen,
Retuschen.

Klischees

*in jeder Technik
ein- u. mehrfarbig*

Ostdeutschlands
älteste
Spezialanstalt

Besuch
fachmännischer
Vertreter sofort

Ankarstrand

Breslau 13 Moritzstr. 19 Tel. 35000 Gegr. 1900

Dr. Lohmann, Berlin: Soll und Haben der deutschen Sozialversicherung	67
Auflockerung des Tarif- und Schlichtungswesens	70
Herabsetzung der Angestelltengehälter bei Arbeitszeitkürzung	72
Reichsausstellung für Kolonialwaren und Feinkost („Rekofa“) in Breslau	74
Aus Schlesiens Wirtschaft und Verkehr: Die Breslauer Ausstellung „Unsere Wohnung“. — Beschleunigung im Eilgüterverkehr Oberschlesien/Breslau/Berlin. — Amtlicher Taschenfahrplan. — Einheitstarif für sämtliche Breslauer Kraftdroschken. — Luftverkehr Breslau/Berlin und Deutsche Bauausstellung. — Die Frage des Oderausbau im Reichswasserstraßenbeirat	75
Rechtswesen, Steuern: Totalausverkauf wegen Auflösung des Geschäfts insbesondere im Großhandel. — Gerichtsferien. — Termine für Steuerzahlungen im Juni. — Wichtige Steuerbeschlüsse des Reichsrates. — Ledigenzuschlag. — Umsatzsteuerbücher	76
Industrie- und Handelskammern: Bankdirektor Adolf Becker, Breslau. — Bronze-Denkmünzen der Industrie- und Handelskammer Breslau. — Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Breslau. — Ausverkäufe. — Breslauer Produktenbörse. — Frühjahrsvollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hirschberg	77—80
Wer ist in die Handwerksrolle einzutragen?	80
Vergleichsverfahren, Konkurse, Schuldnerverzeichnisse	80—88

Schlesier!

Besuchet die bewährten Bäder Eurer schlesischen Heimat!

Seit Jahrhunderten berühmte Heilquellen, moderne Kureinrichtungen und Kurhäuser, ausgezeichnete Verpflegung, mäßige Preise, bequeme Reiseverbindungen.

Reinerz Herzbad in herrlicher Gebirgslage 568 m Seehöhe. 100.000 Morgen Hochwald. Kohlensäurereiche Quellen u. Sprudel, große Moorlager. Klimawechsel. Unübertroffen bei Herz-, Nerven-, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Katarrhen, Nieren-, Stoffwechselkrankungen. — 13 Ärzte. — Ganzjährig geöffnet. Kurmusik: Schlesische Philharmonie.

Charlottenbrunn Altbekanntes Gebirgskurort in prachtvoller, geschützter Lage, 500 m ü. M. Große Heilerfolge bei allen Krankheiten der Atmungsorgane, Herz-, Nieren-, Nerven- und Frauenleiden. Reste von Lungen- und Rippenfellentzündungen. Herrliche Waldungen. — Das ganze Jahr geöffnet.

Salzbrunn das Katarrheilbad des Ostens. Oberbrunnen bei Katarrhen, Asthma. Kronenquelle bei Nierenleiden, Gicht, Zucker. Größter Bäder-Golfplatz. Moderne Inhalatorien u. pneum. Kammer. Hotel Schlesischer Hof mit diätetischer Kuranstalt. — Das ganze Jahr geöffnet.

Flinsberg Gebirgsschlammkurort im Isergebirge. Natürliche arsenradioaktive Kohlensäure- und Moorbäder, Fichtenrindenbäder. Inhalationen. Heilerfolge bei Frauen-, Herz- und Nervenleiden, Gicht, Blutarmut. — Kurhaus mit schönen Terrassen, Sommer und Winter im Betrieb. Wintersport.

Schreiberhau Höhenluftkurort in maler. Riesengebirgsparanorama. 500-900 m Seehöhe. Meilenweit. Nadelhochwälder mit gepf. Wegen. Gerühmter Wintersportplatz. 13 Ärzte. 4 Sanatorien mit allen neuzeitlichen Einrichtungen für Elektro- und Hydro-Therapie. Auskunft: Kurverwaltung.

Kudowa Bewährtes Heilbad für Herz, Basedow, Frauen, Blut, Nerven. Herrliche Lage am Heuscheuer-Gebirge. Natürliche kohlen-säure Bäder, Moorbäder. Stärkste kohlen-säure Arsen-Eisenquelle. 17 Ärzte. Ganzjährig geöffnet. Großer prächtiger Kurpark. Kurhotel Fürstenhof, Haus I. Ranges mit Kohlensäure-Bädern im Hause.

Warmbrunn das Spezialheilbad bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven-, Haut- und Frauenleiden. Am Fuße des Riesengebirges. Ganzjährige Kurzeit. Neue Thermal-Bassinbäder. Prachtvoller Kurpark mit ebenen Wegen. Strandbad mit Sportplätzen. Pauschalkuren Mark 225.—

Landeck Schwefelthermen mit höchster Radioaktivität. Moorbäder. Kurmittel der physikalischen Therapie. Anerkannte Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Alterserscheinungen. Terrain- und klimatischer Kurort. 2 Sanatorien. Beliebte Sommerfrische. Wintersportplatz. Bäder Sommer und Winter geöffnet.

Altheide Spezialbad für die Behandlung von Herz- u. Gefäßleiden, Blutkrankheit., Basedow, Zucker- u. Nierenleiden. 2 mächtige Sprudel. In eigener Regie der Badeverwaltung: a) Eleg. Kurhotel mit Sprudel- u. Moorbädern. b) Klinisch geleitetes Sanatorium, Prof. Dr. Neißer. c) Diätetische Kurabteilung im Kurhause, Dr. Curt Pariser. Ganzjährig geöffnet. Preisw. Pauschalkur.

Langenau Altbekanntes Moor- und Stahlbad im schönsten Teile der Grafschaft Glatz. Natürliche starke Kohlensäurequellen. Große Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, Gicht u. Rheumatismus. Sehr mäß. Preise. Kurzeit: 1. März bis Ende November. Während der ganzen Saison billige Pauschalkuren: 28 Tage Mk. 224.— einschl. Arztkosten.

Überall auch Pauschal-Kuren.
 Prospekte kostenlos durch die Reisebüros, die Badeverwaltungen u. Auskunftsstelle Breslau 2, Claassenstr. 21

Spielplan der Breslauer Theater

LOBE-THEATER

täglich 20.15 Uhr bis 29. Mai
 „Die fünf Frankfurter“
 ab 30. Mai
 „Ein Puppenheim“ (Nora)

THALIA-THEATER

täglich 20.15 Uhr bis 29. Mai
 „Kabale und Liebe“
 ab 30. Mai
 „Das öffentliche Ärgernis“

SCHAUSPIELHAUS

täglich 20 Uhr
 „Liebe und Trompetenblasen“
 Gastspiel d. Mellini-Theaters, Hannover
 mit Günther Fischer

Mechan. Werkstätten Schlesien

G. m. b. H.

Breslau 1, Albrechtstraße Nr. 22/23

Unsere Reparaturwerkstatt

in Tschechnitz bei Breslau
 repariert als Spezialität

Elektromotoren und Transformatoren
 jedes Systems in kürzester Zeit bei billigster Berechnung

Bei Störungen rufen Sie Breslau Sammel-Nr. 241 41 an
 In eiligen Fällen erfolgt Abholung durch unseren Lastkraftwagen

Eilverkehr

Ihre Eil- und Stückgüter verfrachten Sie
 billig und schnell durch

Motorschiffs-Reederei „Oder“

G. m. b. H.

Werderstraße 20 ▽ Fernsprecher 46850

Regelmäß. Eilfracht-Verkehr von Breslau nach
Stettin, Berlin, Hamburg
 mit Zwischenstation und umgekehrt